

# der *budoka*

**Judo tut  
Deutschland gut.**



**BEWEG DICH!**



[www.judo-tut-deutschland-gut.de](http://www.judo-tut-deutschland-gut.de)

5 / 2005 - Mai - K 10339 - 2,65 EUR - [www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Bundesweite  
Aktionswoche  
21.-29. Mai 2005**



**DEUTSCHER  
SPORTBUND**



# INHALT BUDOKA 5/2005

<b>Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
DV-Infos	3 / 70
World Games 2005 in Duisburg	4
Anschriften der Mitgliedsverbände	71
<b>Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.</b>	
Geschäftsstelle	6
Verbandstagung	7
Meldungen	8
International Masters Männer U 17 / U 20 in Bremen	9
Thüringen-Pokal Frauen U 17 / U 20 in Erfurt	11
7. Internationales Turnier U 15 männlich in Duisburg	13
3. Optica-Cup U 15 weiblich in Bottrop	15
Kindai-Cup in Tokio	16
Internationale Turniere in Belfort und Rotterdam	17
Aus den Bezirken	18
Internationales Turnier G-Judo in Beverwijk/Niederlande	20
Judo der Behinderten	20
Judo tut Deutschland gut	22
Lehrwesen	24
Breitensport	26
Versammlungen	28
Wettkampfergebnisse	29
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium e.V.	31
Terminkalender	36
Ausschreibungen	37
<b>Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.</b>	
Lehrgangsbericht	42
<b>Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
Lehrgangsberichte	43
Ausschreibungen	44
<b>Deutscher Jiu-Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
15. Internationaler Lehrgang in Otterbach	45
Wettkampf / Lehrgangsberichte	46
Prüfungen	48
<b>Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
Jugendlehrgang in Bochum	49
<b>Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.</b>	
Lehrgangsberichte	50
Landesmeisterschaften Jugend	53
Dan-Prüfung	54
Ausschreibungen	54
<b>Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
Lehrgangsbericht / Ausschreibungen	56
<b>Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
Lehrgangsbericht	57
Stützpunktmaßnahme	58
Jahreshauptversammlung / Jugendtag	58
Ausschreibungen	59
<b>Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.</b>	
Terminübersicht	60
<b>Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.</b>	
Vorankündigung 11. Dortmunder Budolehrgang	61
Die Geschichte des Taekwon-Do	62
<b>Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	
Landesmeisterschaften	66
„Sport trifft Kultur“	68
Lehrgangsbericht	69
Termine	69

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

33. Jahrgang 2005

### Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken  
 Nordrhein-Westfalen e.V.  
 Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Friedrich-Alfred-Str. 25  
 47055 Duisburg  
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22  
 E-Mail: info@budo-nrw.de  
 Internet: http://www.budo-nrw.de

### Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken  
 Nordrhein-Westfalen e.V.  
 Geschäftsstelle  
 Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de

### Redaktion: Erik Gruhn, Nicole Käßberg

### Redaktionsschluss:

der 1. des Vormonats

### Druck:

Edel-Druck GmbH  
 Mülheimer Str. 97  
 47058 Duisburg

### Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

### Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

### Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 EUR

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 EUR. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124

*Titelseite:* Vom 21. bis 29. Mai 2005 findet die bundesweite Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ statt.



Eine Initiative von WestLotto und LandesSportBund

### LottoSpezial - für mich und für meinen Verein!

#### Das erfolgversprechende Angebot einer Gewinngemeinschaft

„LottoSpezial - für mich und meinen Verein“: Was ist das? Was soll das? Was bringt das? Viele Fragen und eine richtige Antwort: Es gilt, Schicksal nicht nur hinzunehmen, sondern in die eigene Hand zu nehmen!

Eine solche Absicht steckt hinter dieser Gewinngemeinschaft, einer gemeinsamen Initiative von LandesSportBund, Fachverbänden und WestLotto mit und in den Sportvereinen. Aufgefordert, bei „LottoSpezial“ mitzumachen, sind die Vereinsmitglieder. Im eigenen Interesse!

#### Neue Mittel und Wege

Die augenblickliche Lage des Vereinssports ist gekennzeichnet durch „punktuelle Versorgungslücken“ und einen „zunehmend dringlichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf“. Dem stehen vermehrt „Mangel an öffentlichen Mitteln“ sowie „Gebührenerhebungen für kommunale Sportanlagen“ gegenüber.

#### Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:  
Redaktion „der budoka“  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: budoka@budo-nrw.de  
Internet: www.budo-nrw.de

#### Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Sportvereine müssen daher mehr denn je interessiert sein, sich durch und für ihre Mitglieder Quellen zu erschließen, welche die Angebote verbessern und damit die Bindung an den Verein stärken können. Die Vereinsmitglieder am Findungsprozess zu beteiligen, ist hierbei entscheidend.

LandesSportBund und Sportfachverbände haben jetzt neue Mittel und Wege gefunden: durch Gründung von „LottoSpezial - für mich und meinen Verein“ bei WestLotto. Im Mai 2005 startet die Gewinngemeinschaft.

#### Sinn und Zweck

Private Tippgemeinschaften gibt es, seit es Lotto gibt. Menschen, die sich kennen, legen ihren Spieleinsatz zusammen und teilen ihren Gewinn. Ihr Grundsatz: Gemeinsam sind wir stark.

Nach diesem Motto hat Lotto mit den Sportorganisationen die gemeinnützige Spielidee „LottoSpezial“ entwickelt: Dabei können Sportvereinsmitglieder durch Teilnahme an der Gewinngemeinschaft nicht nur selbst gewinnen, sondern zugleich bestimmte Vereinsprojekte unterstützen, die sonst nicht zu finanzieren wären. Zum Beispiel: der Zuschuss zum Übungsleiter-Honorar, der Kauf eines fehlenden Sportgeräts, die Anschaffung neuer Sportkleidung, die Ausrichtung eines Jugendturniers, die Einrichtung von Senioren- oder Behindertensportgruppen. Einfach Hilfe zur Selbsthilfe!

#### Vorteile für den Teilnehmer

Jedes volljährige Sportvereinsmitglied, seine Angehörigen und Freunde können sich an der Gewinngemeinschaft „LottoSpezial - für mich und meinen Verein“ beteiligen: wahlweise nur samstags oder mittwochs und samstags. Für nur 3,50 EUR pro Ausspielung bestehen dreierlei persönliche Gewinnchancen:

1. durch einen mit den eigenen Gewinnzahlen ausgefüllten Lottotipp. Ein hier gewonnener Jackpot gehört dem Spielteilnehmer ganz allein.
2. durch die Teilnahme an einem kollektiven Lottotipp aus dem Zufallsgenerator mit 140 Lottoreihen pro Ziehung. Bei monat-

## Moment mal Moment mal

### Schlechte Sportnote - Na und?

*Über die Wertigkeit der Sportnote entstehen oft Diskussionen. Sie enden meist mit dem Fazit: Nicht wichtiges Nebenfach. Eine gute Sportnote bringt dich nicht weiter.*

*Diesen Satz kann eigentlich nur von sich geben, wer selbst das Denken eingestellt hat. Wie sieht denn ein zukünftiger Arbeitgeber oder Ausbilder diese Note?*

*Schlechte Sportnoten sind oft ein Indiz für jemanden, der möglichen Anstrengungen am liebsten aus dem Weg geht. Sie kann auf eine Verweigerungshaltung hinweisen. Dies in Zusammenhang mit hohen Ausbildungsanforderungen kann schon ein grundlegendes Minus, sprich Ablehnung der Bewerbung, bedeuten.*

*Also, Vorsicht vor Unterschätzung der Wertigkeit der Sportnote. In diesem Sinne*

*Euer*

*Dieter Höntzsch*

lich acht Ziehungen ergibt das 1.120 verschiedene Reihen. Der Gewinnanteil an einem hier erzielten Jackpot erreicht leicht die Größenordnung von 100.000 EUR.  
3. durch Beteiligung an einem Kollektivspiel mit 20 verschiedenen Losnummern pro Ziehung bei der Zusatzlotterie „Spiel 77“. Der Gewinnanteil an einem hier erzielbaren Jackpot kann gut 20.000 EUR betragen.

Gleichzeitig geht mit jeder Ziehung eine feste Zuwendung von 55 Cent pro Teilnehmer an dessen Verein. Schon zehn Teilnehmer bringen bei Teilnahme an beiden wöchentlichen Ziehungen so im Jahr fast 600 Euro zusammen. Damit lässt sich ein bestimmtes Vereinsprojekt finanzieren.

Mehr Infos unter <http://lottospezial.westlotto.de/>

### Neue Vereine in den Fach- verbänden

Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:

2005023 (Kreis Unna-Hamm)  
Bushido Ryu Schwerte 61  
Rolf Heimann  
Paul-Hoffmannstr. 18  
58239 Schwerte

### Redaktionsschluss „der budoka“

ist immer

der **1.** des Vormonats



**Deutsche Medaillenhoffnungen bei den World Games 2005**

**Die Ju-Jutsu-Weltmeister greifen nach Gold!**

Vom 14. bis 24. Juli 2005 schaut die Sportwelt in die Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr. Dann finden die Weltspiele der nicht-olympischen Sportarten in Duisburg, sowie den Partnerstädten Oberhausen, Bottrop und Mülheim an der Ruhr statt. Über 3.500 Athletinnen und Athleten aus über 100 Ländern werden in 40 Sportarten und 177 Entscheidungen um Gold, Silber und Bronze kämpfen.

Der Countdown der letzten 80 Tage vor dem Beginn des größten Multisportevents 2005 ist längst eingeläutet. Neben den Organisatoren bereiten sich nun auch die qualifizierten Sportler konzentriert auf die heiße Phase ihres Saisonhöhepunkts vor. Schließlich finden die World Games nur alle vier Jahre statt, so dass ein unbedachter Fehler erst in 2009 wieder ausgegült werden könnte ...

Mit jedem Tag, den die World Games 2005 näher rücken, füllen sich auch die Teil-

nehmerlisten. Jetzt hat auch der Internationale Ju-Jutsu Verband (JJIF) seine insgesamt 92 Athletinnen und Athleten in den verschiedenen Gewichtsklassen und Disziplinen nominiert. Erfreulicherweise wurde das hervorragende Abschneiden der deutschen Kämpfer bei den Weltmeisterschaften in Madrid im November 2004 entsprechend gewürdigt. An dieser Stelle präsentieren wir exklusiv einige deutsche Teilnehmer, die sich Hoffnungen auf Edelmetall oder sogar Gold machen dürfen.



Andreas Kuhl



Uwe Steinmetz



Corina Ende und Matthias Huber



Anne Doerner

**Die Topfavoriten**

Hier sind natürlich die beiden deutschen Weltmeister **Andreas Kuhl** aus Kreuztal (NRW) - der für die Judo-Vereinigung Siegerland in der Klasse bis 85 kg auf die Matte geht - und der Berliner **Uwe Steinmetz** in der Klasse bis 94 kg zu nennen. Sie werden ihre Kampfkünste am 21. und 22. Juli in der Kraftzentrale des Landschaftsparks Duisburg-Nord gegen die internationale Elite beweisen: Zwei „heiße Medalleneisen“ im Feuer des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes (DJJV), die nicht zu Unrecht Hoffnung auf Gold haben.

Auch die Damen des DJJV sind keinesfalls ein schwaches Geschlecht. Bei den Duo-Wettbewerben werden die WM-Dritten Berlinerinnen **Nadine Altmüller** und **Stephanie Satory** (Europameisterinnen 2003) ihren Gegnerinnen den Sieg besonders schwer machen.

Mit gebündelten Kräften starten im Duo-Mix **Corina Ende** und **Matthias Huber** aus Philippsburg (Baden-Württemberg) in ihren Wettbewerb um den Titel.

Die weiteren deutschen Teilnehmer sind: Frauen Fighting: bis 55 kg: Julia Eckel (1. Platz German Open 98, 99, 00, 1. Platz Hamburg Open 99, 1. Platz DEM 99, 00, 03, 3. Platz EM 03); bis 62 kg: Anne Dörner (DPM 2. Platz, DM 2003 2. Platz, German Open 2004 2. Platz, Europa Cup 2004 2. Platz); bis 70 kg: Sabine Felser (EM 2001 und 2003 1. Platz, WM 2000 und 2002 1. Platz); Männer Fighting: bis 69 kg: Marco Dünzel (1 x DEM 1. Platz, 2. Platz Orlen Open); bis 77 kg: Mario Staller (2 x DEM 1. Platz, 3 x GO 1. Platz).



Mario Staller



Stephanie Satory  
und Nadine  
Altmüller

Im „Fighting-System“ kämpfen zwei Kontrahenten in ihrer gemeinsamen Gewichtsklasse, ausgestattet mit Hand-, Fuß- und Tiefschutz, gegeneinander. Dabei dürfen im Leichtkontakt Schläge, Tritte und Stöße sowie Hebel-, Wurf-, und Würgetechniken angewendet werden.

Der Ju-Jutsu-Sportler muss in relativ kurzer Zeit (2 x 2 Minuten) seinen Gegner nach Punkten besiegen oder zur Aufgabe zwingen. Dabei kann viel realitätsnäher gekämpft werden als in anderen Budo-Sportarten.

Das „Duo-System“ ist eine weitere Form des Ju-Jutsu-Wettkampfs. Hier wird paarweise gegeneinander gekämpft.

Die beiden Paare trainieren technisch hochwertige Abwehrkombinationen gegen vorgegebene Angriffe, die dann im Vergleichskampf mit anderen Paaren zur Ermittlung des Siegerteams führen.

Text und Fotos:  
World Games 2005 GmbH

### Ju-Jutsu-Meisterschaften in NRW

Im World Games-Jahr 2005 hat der DJJV sich entschieden, die Deutschen Meisterschaften Ju-Jutsu Fighting und Duo ebenfalls in Nordrhein-Westfalen durchzuführen. Die Meisterschaften finden am 11. und 12. Juni statt - knapp einen Monat vor Beginn der World Games 2005. Ausrichter der DM 2005 ist der Judo-Club Velen-Reken. Schirmherr ist Dr. Johannes Eulerling, Vizepräsident des LSB NRW. Weitere Infos finden sich unter [www.judo-club-velen-reken.de](http://www.judo-club-velen-reken.de)

### Galeria Kaufhof verkauft Merchandisingartikel

Ab sofort können Kunden der Galeria Kaufhof in den Filialen in Duisburg, Oberhausen (CentRO / Alt-Oberhausen) und Mülheim die Artikel der umfangreichen Merchandisingkollektion der World Games 2005 in den Herren- und Sportabteilungen käuflich erwerben. „Die farbenfrohe Kollektion der World Games 2005 bereichert

Deutschland kann's.  
Duisburg zeigt's!

unser Angebot. Die Nachfrage ist beachtlich und wird sich sicherlich bis zum Start der Weltspiele noch steigern“ - so stellvertretend Johanna Groeneweg - De Kroen, Geschäftsführerin der Galeria Kaufhof in Duisburg.

### Spitzenleistungen und Spitzenstimmung beim Internationalen Judo-Turnier des PSV Duisburg

Eine tolle Atmosphäre herrschte in der Gesamtschule Duisburg-Süd. 258 Nachwuchsjudoka aus 15 Landesverbänden, über 100 Vereinen und aus Polen, Großbritannien und Belgien trafen sich zum 7. Internationalen Turnier der männlichen Jugend U 15. Auch neben der Matte kam keine Langeweile auf. World-Games 2005-Botschafterin Nicole Hehemann und ihre Partnerin Nicole Niemeyer gewährten Einblick in die Kunst des Sumo-Ringens, begleitet von Kommentaren des ZDF-Fachmanns Dieter Gruschwitz. Auch der zweite Tag stand ganz im Zeichen der World Games 2005. Die Budo-Abteilung des PSV Duisburg stellte die Sportarten Aikido, Ju-Jutsu und Karate vor.

### World Games Funday

Der World Games Funday bietet die Möglichkeit, ein attraktives Bewegungsangebot zum Kennen lernen der Sportarten der World Games 2005 durchzuführen. Eine Gelegenheit findet sich immer: Egal, ob es die Sport- und Bewegungsstunde in der Schule, im Kindergarten oder in der Altenbegegnungsstätte, der Kindergeburtstag, das Vereinsfest, eine Nachbarschaftsfeier oder eine Betriebsfeier ist, die Gäste werden die Sportarten kennen lernen, sehen und erleben.

Die Übungen sind so ausgewählt, dass jeder die Stationen

### Tickets

Tickets für die World Games können über die Internet-Seite [www.worldgames2005.de](http://www.worldgames2005.de) bestellt werden. Eine Tickethotline ist unter 02 08 / 8 20 04 44 geschaltet. Verkauft werden die Karten in ganz Deutschland in allen an das CTS-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Die Kartenpreise für die 40 Sportarten der World Games 2005 liegen zwischen 5 und 115 Euro. Die Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) ist im Eintrittspreis eingeschlossen. Kinder, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende bis 27 Jahre sowie Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von zehn Prozent auf den Netto-Preis.

Der Eintritt ist frei für folgende Veranstaltungen: Feldbogenschießen in Mülheim, Orientierungslauf in Bottrop, Lebensrettung am Bertasee und die Show der Schlussfeier im Duisburger Innenhafen.

aufbauen und durchführen kann. Viele Stationen sind durch kleine Modifizierungen (zum Beispiel: Übung im Sitzen ausführen statt im Stehen) für individuelle Zielgruppen zu variieren.

Grundlegende Idee ist es, mehrere unterschiedliche Aufgabenstationen anzubieten, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen müssen. Die Anzahl der einzelnen Stationen ist völlig unverbindlich und richtet sich nach den Möglichkeiten der Räume und Gelände, wo der World Games Funday angeboten wird.

Auf den Internet-Seiten [www.worldgames2005.de](http://www.worldgames2005.de) sind die detaillierten Stationsbeschreibungen, eine Teilnahmeurkunde und eine Laufkarte zu finden.

# JU JUTSU

## Ju-Jutsu im Dachverband für Budotechniken

### Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

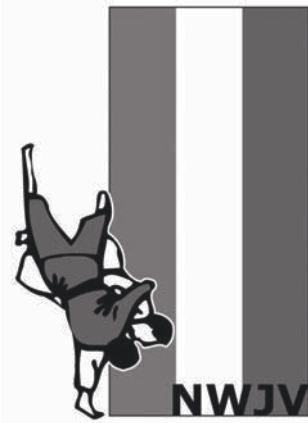
Geschäftsstelle, Petra Dermann  
Grenzwaldstr. 43  
41334 Nettetal

Tel.: 0 21 57 / 81 13 63

Fax: 0 21 57 / 81 13 65

E-Mail: [nwjyv-geschaeftsstelle@t-online.de](mailto:nwjyv-geschaeftsstelle@t-online.de)

[www.ju-jutsu-nwjyv.de](http://www.ju-jutsu-nwjyv.de)



**NWJV-Geschäftsstelle**

Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22  
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
 E-Mail: [info@nwjv.de](mailto:info@nwjv.de)  
 Internet: [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)

**Geschäftsstelle geschlossen!**

Die NWJV-Geschäftsstelle bleibt an nachfolgenden Terminen geschlossen:

**Freitag, 6. Mai 2005**  
**Freitag, 27. Mai 2005**

Wir bitten um Beachtung!

**Adressenänderungen**

**Vereine**

3000033  
 SV Brackwede Abt. Judo  
 Michael Wöhle  
 Auf der Schanze 15  
 33647 Bielefeld

3001006  
 Sport Club Herford Judoabt.  
 Torsten Trapp  
 Wittenberger Str. 29  
 32049 Herford

4000031  
 ASC Ratingen West von 1973  
 Geschäftsstelle  
 Postfach 10 30 07  
 40847 Ratingen

4001018  
 SC Buschhausen  
 Iris Janson  
 Schopenhauerstr. 18  
 46149 Oberhausen

5000025  
 TG Mülheim/Rhein 1879 Köln  
 Geschäftsstelle  
 Bergischer Ring 40  
 51063 Köln

5002013  
 Burscheider TG 1867  
 Selvet Keles  
 Tannenweg 1 B  
 51399 Burscheid

5003025  
 Bushido Alsdorf  
 Peter Stollwerk  
 Broicherstr. 1  
 52477 Alsdorf

6000002  
 DJK Germania Mauritz 06  
 Erich Varnhagen  
 Copenrathsweg 21  
 48155 Münster

**Funktionsträger**

Bezirksfachwart Arnsberg  
 Dieter Joosten  
 Tel.: 0 23 81 / 3 73 59 17  
 Fax: 0 23 81 / 3 73 59 16

Kreis-Dan-Vorsitzender  
 Siegerland  
 Sören Leopold  
 Lagemannstraße 12  
 57258 Freudenberg  
 Tel.: 0 27 34 / 47 93 12  
 Fax: 0 27 34 / 47 93 15  
 E-Mail: [soerenleopold@web.de](mailto:soerenleopold@web.de)

Schulsportbeauftragter  
 Bezirk Detmold und  
 Kreis-Dan-Vorsitzender Herford  
 Peter Ullrich  
 Fax: 0 57 71 / 91 37 61  
 E-Mail: [ullrichp@gmx.de](mailto:ullrichp@gmx.de)

Kreisjugendleiter Bielefeld  
 Michael Wöhle  
 Auf der Schanze 15  
 33647 Bielefeld  
 Tel.: 01 71 / 7 47 57 29  
 Tel. d.: 05 21 / 41 00 32  
 Fax d.: 05 21 / 41 23 33

**Kreis Bochum/Ennepe**

Der Kreisjugendtag des Kreises Bochum/Ennepe findet am 14. September 2005 im Sportzentrum der SU Witten-Annen, Kälberweg, 19.00 Uhr, statt.

Kreisjugendleiterin Kleve  
 Birgit Zahnow  
 (Namensänderung)

Kreisfachwart Recklinghausen (kommissarisch)  
 Karl-Heinz Tobies  
 Hülsenbusch 10  
 45966 Gladbeck  
 Tel.: 0 20 43 / 4 14 73  
 Fax: 0 20 43 / 94 87 02

**Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes**

- Frank Heynen, TSV Hertha Walheim
- Ulrich Horstrik, FSV Gescher
- Christian Sprung, FSV Gescher
- Elena Ewering, JC 93 Bielefeld
- Julia Hangebrauck, DJK Adler 07 Bottrop
- Jan Frederik George, TB Rheinhausen
- Walter Zieger, Soester TV
- Felix Jung, TSG 1881 Sprockhövel
- Fabian Klütsch, PSV Wuppertal
- Marcus Müller, JT DJK Stadtlohn
- Tim Philipp Müller, SC Bad Salzuflen

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.



Jetzt erhältlich!

**Die erste DVD zur Neuen Kyu-Prüfungsordnung des DJB ist fertig**

Nach fünfmonatiger Arbeit wurde die erste offizielle DVD

des Deutschen Judo-Bundes (DJB) zur Neufassung der Kyu-Prüfungsordnung fertig gestellt. Das Team um Olympiasieger und Bundestrainer Frank Wieneke und Ralf Lippmann, Ausbildungsleiter Lehrwesen im DJB, hat über 20 Stunden Filmmaterial und über 3.000 Fotos methodisch aufbereitet und eine DVD mit ca. 90 Minuten Laufzeit erstellt. Hiermit sollen in erster Linie die Judoanfänger bei ihrer unmittelbaren Prüfungsvorbereitung unterstützt werden.

Frank Wieneke zeigt in anschaulichen Videoclips für alle Prüfungsaufgaben je eine kind- und anfängergerechte Lösung. Dabei gibt er zu jeder Technik entscheidende Tipps, die durch entsprechend animierte Fotosequenzen aufbereitet sind.

Diese DVD ist so gegliedert, dass - geordnet nach den ersten vier Kyu-Graden - jedes Prüfungsfach in einem gesonderten Clip angeschaut und erarbeitet werden kann. Hier finden nicht nur die Prüflinge selbst, sondern auch die Übungsleiter und die Kyu-Prüfer wertvolle Hinweise, die den regelmäßigen Unterricht und die Prüfungsdurchführung bereichern können. Für jede Gürtelstufe demonstrieren am Ende jeweils Kinder das gesamte Prüfungsprogramm (wie eine Probeprüfung), so dass sich der Betrachter auch einen Überblick über das Qualitäts-/Anforderungsniveau verschaffen kann.

Der DVD liegt außerdem ein achtseitiges Booklet bei. Dort finden sich neben den Prüfungstabellen wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Gürtelprüfungen.

**Der Verkaufspreis für die 92-minütige DVD beträgt 12,90 EUR zzgl. Versandkosten.**

Für Sammelbestellungen über den Verein gelten Sonderkonditionen (bitte beim Versender siehe unten erfragen). Selbstverständlich ist das Material auch auf VHS-Video (zum Preis von 14,90 EUR) lieferbar!

Die DVD kann ab sofort bestellt werden unter: E-Mail: [DJB-Dvd@Judo-Lehrmedien.de](mailto:DJB-Dvd@Judo-Lehrmedien.de)  
 Tel.: 0 22 06 / 8 10 49, Fax: 0 22 06 / 86 90 27.

Das Autorenteam hat bereits mit der Erstellung der Folge-DVD für die nächst höheren Kyu-Grade begonnen. Voraussetzlicher Erscheinungstermin: zu den Sommerferien .



Verbandstagung 2005 in Duisburg

## Rückgang der Mitgliederzahlen und neue personelle Strukturen

**N**WJV-Präsident Peter Frese begrüßte in der Sportschule Wedau die Delegierten aus den Judo-Vereinen in Nordrhein-Westfalen. Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die im Vorjahr verstorbenen Judoka eingeleitet. Stellvertretend nannte Peter Frese die Sportkameraden Klaus Münstermann, Josef Gaal und Berthold Nothelfer.

Herbert Klingenuß von der West-Lotto GmbH stellte den Vereinsvertretern das Projekt „Lotto spezial“ vor, mit dem die Vereine die Möglichkeit erhalten, spezielle Vereinsprojekte zu fördern. Die genaue Abwicklung wurde anschaulich dargestellt.

Die Feststellung der Stimmberechtigung ergab 234 Stimmen.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung 2003 gab Peter Frese den Bericht des Präsidiums ab. Er ging auf den Rückgang der Mitgliederzahlen ein und machte die Auswirkungen deutlich. Er erwähnte die einzelnen Ressorts und zeigte sich durchweg zufrieden mit den erzielten Ergebnissen. Die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landesministerium, dem LandesSportBund und der Sportstiftung NRW

stellte er positiv dar. Das Vollzeitinternat in Köln hat trotz einiger Schwierigkeiten gute Erfolge gebracht. In diesem Zusammenhang stellte er die Frage nach dem Umfang der Förderung des Leistungssports durch den NWJV und die Vereine.

Die Europameisterschaften in Düsseldorf waren ein voller Erfolg. Leider erhielt kein Judoka aus NRW die Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften. Andreas Tölzer konnte bei den Olympischen Spielen in Athen mit seinem siebten Platz einen guten Eindruck hinterlassen. Beim LandesSportBund hat der NWJV eine insgesamt gute Bewertung erhalten.

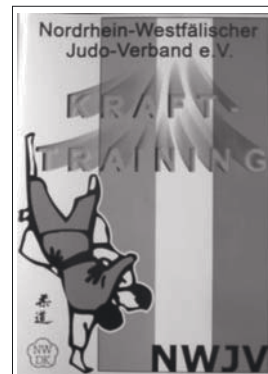
Peter Frese stellte den Delegierten die neue Trainerstruktur seit dem 1.1.2005 vor. Andreas Reeh wird im Oktober in Elternzeit gehen. Aus diesem Grund sucht der NWJV zum 1.10. für drei Jahre einen neuen Landestrainer für den männlichen Bereich. Die Positionen der NWJV-Sportreferenten für den Leistungssport sollen in Zukunft wegfallen, da deren Aufgaben durch hauptamtliche Kräfte ausgefüllt werden. Zum 1.9.2006 wird Geschäftsführer Dieter Höntzsch in Altersteilzeit gehen.

Peter Frese warb für die Aktion „Judo tut Deutschland gut“. Leider haben bisher nur 50 der 580 Vereine in Nordrhein-Westfalen ihre Teilnahme angemeldet. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) fährt im Jahr 2006 die Kampagne „Trainerqualifizierung“.



NWJV-Präsident Peter Frese

NWJK-Präsident Matthias Schießleder ergänzte den Bericht. Er ging auf die neue fortgeschriebene Kyu-Prüfungsordnung ein, die einheitlich in allen Landesverbänden des DJB ab 1.8.2005 umgesetzt wird. Positiv stellte er die Zunahme der Kata in die Kyu-Prüfungsordnung heraus. Es wird eine Übergangszeit von sechs Monaten bei der Einführung der neuen Ordnung geben. Die Zahl der



### Krafttraining

Der NWJV hat in Zusammenarbeit mit dem NWJK und Karl-Heinz Hartung eine DVD zum Thema Krafttraining herausgegeben.

**Bestellungen** an den NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: info@nwjv.de. Preis der DVD bei Einzelversand 5,00 EUR zuzüglich 2,50 EUR Versandkosten.

Teilnehmer an Kyu- und Dan-Prüfungen ist im Jahr 2004 zurück gegangen. Der Preis für die Kyu-Prüfungsmarke erhöht sich laut Beschluss der Delegiertenversammlung des NWJK von 4,50 auf 5,50 EUR. Die zusätzlichen Gelder werden ausschließlich dem Lehrbereich zugute kommen.

In der Aussprache zu den Berichten gab es eine lebhaft Diskussion zum Thema der passiven Mitglieder. Hierzu soll es bei der nächsten Verbandstagung eine Beschlussvorlage durch das Präsidium geben.

Die Entlastung wurde dem Verbandsvorstand einstimmig erteilt. Als Kassenprüfer wählte die Versammlung erneut Theo Schlieper. Folgende Mitglieder wurden in den Rechtsausschuss gewählt: Hanny Wendel, Wilhelm Lang, Franz-Karl Patzner, Armin Quast und Fritz Salewsky. Die gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes wurden durch die Verbandstagung bestätigt.

Nach knapp drei Stunden Versammlungsdauer konnten die Delegierten die Heimreise antreten.

Erik Gruhn

**Anna-Maria Gradante auf Platz fünf in Madrid**

Anna-Maria Gradante vom TSV Bayer 04 Leverkusen erkämpfte beim internationalen Turnier der Frauen in Madrid einen fünften Platz in der Klasse bis 52 kg.

**„Velbert hilft“**

Der Velberter Judo-Club hat den Reinerlös der Bezirksmeisterschaften U 20 den Flutopfern in Ostasien gespendet. Es gibt eine Aktion „Velbert hilft“ des DRK und der Stadt Velbert.

Hier werden konkrete Projekte im Gebiet der Flut unterstützt.

Das DRK verzichtete auf die Vergütung für die Sanitätsbetreuung. Hanna Buss und Ulrich Joram vom Velberter JC kauften die Getränke und Speisen für die Cafeteria auf eigene Rechnung ein. Zusätzlich stellte man ein Sparschwein auf. So kamen insgesamt 740,00 Euro zusammen, die der Velberter JC an die Vorsitzende des DRK Velbert Mechthild Exner und den früheren Bürgermeister und MdB Heinz Schemken überreichten.

**Paralympics-Medaillengewinnerin Astrid Arndt beim JC 71 Düsseldorf**

Auf beeindruckende Weise demonstrierte Astrid Arndt bei zwei Lehrgängen, wie man trotz einer starken Sehbehinderung (noch nicht einmal mehr 10 % Sehrest) gutes Judo machen kann. Sie vermittelte den Kindern auf eindrucksvolle Weise das Gefühl nicht mehr sehen zu können und sich auf ihre anderen Sinne zu verlassen. Bis zum Schluss waren Groß und Klein konzentriert bei der Sache. Über 120 Judoka ließen sich die Chance nicht entgehen Judo einmal auf eine andere Weise zu erfahren. Nicht nur die Teilnehmer der Lehrgänge, sondern auch die erstaunlich große Anzahl zuschauender Eltern waren fasziniert von der Möglichkeit, wie Astrid Arndt Judo vermit-



telte. Klar, dass jede Pause für ein persönliches Gespräch mit ihr genutzt wurde und am Schluss des Lehrgangs noch Autogramme gegeben wurden.



**Deutsche Meisterschaften der Frauen U 20 in Frankfurt/Oder**

Diese Radwende als Ausweichaktion gegen Tomoe-Nage hielt Klaus Kessler mit der Kamera im Bilde fest.





## 20 Jahre Bremer Masters

**Ulinski, Romswinkel und Oldenburg auf Medaillenrängen**

**Eine eindrucksvolle Kulisse bot sich den rund 900 Aktiven, Trainern und Zuschauern in den Bremer Messehallen. Zum 20-jährigen Jubiläum hatten die Gastgeber des International Masters der Männer U 17 und U 20 den Umzug von der Universität in die Messehalle 6 vollzogen. Kämpfer aus 25 Nationen - darunter auch Japan und Kanada - gingen an zwei Tagen auf den sieben ausgelegten Wettkampfflächen an den Start.**

Erstmals dabei waren Athleten aus Georgien sowie die U 20-Nationalteams aus Russland und Frankreich. Das größte Starterfeld bildeten die Niederlande, die schon am ersten Tag in der U 17 über 100 Teilnehmer aufboten. Der Stellenwert des Masters erfuhr damit in diesem Jahr eine weitere Steigerung. In Europa dürfte damit kaum ein vergleichbares Turnier zu finden sein.

Am ersten Tag gewann Jonas Ulinski vom TSV Bayer 04 Leverkusen die Silbermedaille in der Klasse bis 90 kg. Er bewies damit, dass der zweite Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Februar kein Zufallstreffer war. Nach vier vorzeitigen Siegen hatte er das Finale in der mit 23 Teilnehmern besetzten Kategorie erreicht. Sein DM-Finalgegner Florian Neumann aus Frankfurt/Oder unterlag im Halbfinale dem Japaner Yuya Yoshida. Der Endkampf gegen den Asiaten dauerte 1:26 Minuten. Leider konnte der Leverkusener dem Japaner kein Bein stellen und musste sich mit Silber zufriedengeben.

Oliver Romswinkel vom Beueler Judo-Club hatte in der Klasse bis 55 kg 80 Konkurrenten. Nach vier Siegen unterlag der Bonner im Kampf um den Poolsieg gegen den späteren Sieger Bence Zambori aus Ungarn. In der Trostrunde setzte er sich gegen Cimpean Dragos aus Rumänien und Garlef Eder aus Baden-Württemberg durch. Im „kleinen Finale“ sicherte er sich mit einem Ippon-Sieg gegen Richard Bakker aus den Niederlanden die Bronzemedaille.

Eine tolle Leistung zeigte Robert Westerkamp vom 1. BC Eschweiler. In der mit 35 Athleten besetzten Klasse bis 46 kg

gewann er vier Kämpfe vorzeitig. Im Halbfinale unterlag er dem Deutschen Vizemeister

David Aldinger aus Sindelfingen, wobei die Entscheidung erst in der Verlängerung durch Koka-

Wertung fiel. Im Kampf um Platz drei gab es eine weitere Niederlage gegen den Franzosen Perre Duprat. Der fünfte Platz war ein sehr gutes Ergebnis.

Der zweite Tag brachte für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen nur eine Platzierung unter den ersten Sieben. Stefan Oldenburg zeigte seine Klasse und gewann in der mit 94 Aktiven teilnehmerstärksten Klasse bis 73 kg sieben Kämpfe. Lediglich in der Vorrunde musste er sich gegen den späteren Sieger Jezek Jaromir aus Tschechien geschlagen geben. Bronze sicherte er sich mit einem Sieg durch Wazaari-Wertung gegen Tom Reed aus Großbritannien.



Jonas Ulinski, Robert Westerkamp, Oliver Romswinkel und Trainer Stefan Küppers





Sich bei diesem Top-Turnier zu platzieren ist keine leichte Aufgabe. Auch zwei oder drei Siege bringen in der Regel noch keine vordere Platzierung. Zahlreiche Kämpfer - insbesondere der jüngeren Jahrgänge - konnten jedoch wertvolle Wettkampferfahrungen für die Zukunft zu sammeln.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**

**Masters Bremen Männer U 17**

**bis 43 kg:**

1. Aidos Otarbayev, Kasachstan
2. Chis Behr, Baden-Württemberg
3. Stefan Schmutz, Bayern
3. Igor Wandtke, Schleswig-Holstein

**bis 46 kg:**

1. David Aldinger, Baden-Württemb.
2. Patrick Lange, Sachsen
3. Ilyas Izmagilov, Kasachstan
3. Pierre Duprat, Frankreich
5. Robert Westerkamp, 1. BC Eschw.

**bis 50 kg:**

1. Askhat Telemanov, Kasachstan
2. Dilshat Abdullayev, Kasachstan
3. Simon Yacoub, Sachsen
3. Ruslan Bakiyev, Kasachstan

**bis 55 kg:**

1. Bence Zambori, Ungarn
2. Ryo Kurose, Japan
3. Maksims Morozovs, Lettland
3. Oliver Romswinkel, Beueler JC

**bis 60 kg:**

1. Fabian Muntean, Rumänien
2. Timo van 't End, Niederlande
3. Marc Schäle, Brandenburg
3. Jakub Kubieniec, Polen

**bis 66 kg:**

1. Masashi Ebinuma, Japan
2. Jean-Rene Badrick, Großbritannien
3. Joachim Bottieau, Belgien
3. Adrian Moga, Rumänien

**bis 73 kg:**

1. Faruch Bulekulov, Bayern
2. Omri Torontov, Israel
3. Marvin Huisman, Niederlande
3. Makoto Suzui, Japan

**bis 81 kg:**

1. Ken Yoshi, Japan
2. Aviv Hatzir, Israel
3. Anthony Laignes, Frankreich
3. Marvin de la Croes, Niederlande

**bis 90 kg:**

1. Yuya Yoshida, Japan
2. Jonas Ulinski, Bayer Leverkusen
3. Adam Juhasz, Ungarn
3. Florian Neumann, Brandenburg

**über 90 kg:**

1. Teddy Riner, Frankreich
2. David Mamistvalov, Israel
3. Daniel Hoppal, Ungarn
3. Zilvinas Linartas, Litauen

**Masters Bremen Männer U 20**

**bis 55 kg:**

1. Albert Westerhof, Niederlande
2. Markus Reiter, Bayern
3. Jalmari Salminen, Niederlande
3. Senne Wyns, Antwerpen/Belgien

**bis 60 kg:**

1. Jérôme Guyot, Frankreich
2. Gerhard Zeitler, Bayern
3. Sébastien Berthelot, Frankreich
3. Igor Shibalov, Russland

**bis 66 kg:**

1. Alexey Velichko, Russland
2. Guillaume Chaîne, Frankreich
3. Dastan Akybayev, Kasachstan
3. Johannes Herzig, Sachsen

**bis 73 kg:**

1. Jaromir Jezek, Tschechien
2. Fabian Seidlmaier, Bayern
3. Mickael Remilien, Frankreich
3. Stefan Oldenburg, SUA Witten

**bis 81 kg:**

1. Kirill Voporossov, Russland
2. Takahiro Masuo, Japan
3. Robert Dumke, Berlin
3. Radvilas Matukas, Litauen

**bis 90 kg:**

1. Alius Braciulis, Litauen
2. Hervé Fichot, Frankreich
3. Frank Dedek, Sachsen
3. Karolis Bauza, Litauen

**bis 100 kg:**

1. Vladimirs Osnach, Lettland
2. Thijs Dekker, Niederlande
3. Norihide Yamamoto, Japan
3. Jeffrey Schulz, Berlin

**über 100 kg:**

1. Fabian Hubert, Sachsen
2. Tomas Vaicekonis, Litauen
3. Pierre Ciaravino, Frankreich
3. Koji Suto, Japan



**Stefan Oldenburg**



### Internationales Turnier der Frauen U 17 | U 20 in Erfurt

## Dritter Platz in der Medaillenwertung der U 20

**Acht Nationen nahmen am Internationalen Turnier der Frauen U 17 und Frauen U 20 in Erfurt teil. Einige NWJV-Athletinnen kämpften um die Qualifikation zu den Europameisterschaften. Die Kämpferinnen der Jahrgänge 1990 und 1991 zeigten sich wieder sehr stark. Einige werden sich bald in der deutschen Spitze etablieren und den Sprung in den DJB-Kader schaffen.**

#### Kämpfe der Frauen U 17

In der Klasse bis 44 kg ist Lisa Marie Müller eine Kandidatin für die Europameisterschaften. Nach einem Sieg musste sie sich jedoch von der starken Kämpferin Levi aus Israel geschlagen geben. Nach einem Sieg in der Trostrunde schied sie vorzeitig aus.

In der Klasse bis 48 kg tummeln sich alleine im DJB-Kader sechs bis acht Top-Athletinnen. Joana Euwens ist eine davon. Nach vier Siegen war Brück aus Württemberg die Gegnerin im Halbfinale. Nach einer Niederlage durch Armhebel war sie im Kampf um den dritten Platz erfolgreich. Johanna Klimasara meldete sich nach einer überstandenen Handverletzung zurück. Im Kampf um den Poolsieg wurde sie von Zeiner gestoppt. In der Trostrunde

erreichte Johanna noch den siebten Platz.

In der Klasse bis 52 kg starteten Frauke Kuczniarz und Jennifer Radermacher. Europameisterin Susi Zimmermann schickte Frauke in die Trostrunde. Hier gewann sie drei Kämpfe, musste sich dann im „kleinen Finale“ geschlagen geben und erreichte einen guten fünften Platz. Jennifer Radermacher erkämpfte sich mit vier Siegen einen siebten Platz.

Julia Loselein wollte sich in der Klasse bis 57 kg für das unglückliche Abschneiden bei der DEM rehabilitieren. Hoch motiviert und gut vorbereitet ging sie in den ersten Kampf gegen Kremen aus Österreich. Die Österreicherin war auf Armhebel „dressiert“ und hatte auch leider Erfolg damit. Die Österreicherin schied aus und die Trostrunde war für Julia ver-

baut.

In der Klasse bis 63 kg konnte Topfavoritin Luisa Beckmann wegen einer Fußverletzung nicht starten. Anna Görnhardt unterlag der starken Französin Florentin, die später das Turnier gewann. In der Trostrunde erreichte Anna nach drei Siegen den dritten Platz.

Nadja Nick startete in der Klasse bis 70 kg und hatte damit den anstehenden Gewichtsklassenwechsel, der erst nach den Qualifikationskämpfen zu den Europameisterschaften vorgenommen werden sollte, bereits vollzogen. Mit Leena Behrla startete eine weitere NWJV-Athletin mit guten Chancen auf die vorderen Plätze. Leena Behrla gewann zweimal, bevor wiederum die Favoritin Luise Malzahn ein unüberwindbares Hindernis war. Nadja Nick fühlte sich in der neuen

Klasse sichtlich wohl und gewann auch die ersten zwei Kämpfe. Rakowitz schickte Nadja in die Trostrunde, dort gewann sie zweimal, bevor sie gegen Leena Behrla um Platz drei kämpfen konnte. Nadja setzte sich durch und sicherte sich den dritten Platz.

Kirsten Schophuis führte sich in der Klasse bis 78 kg gut ein. Nach zwei Siegen musste sie in die Trostrunde und dort gewann sie auch den Kampf um Platz drei.

#### Kämpfe der Frauen U 20

Alexandra Hansen war in der Klasse bis 48 kg gegen die starke Saskia Obst aus Berlin erfolgreich, wurde aber von der Belgierin Snel in die Trostrunde geschickt. Dort gewann sie zwei Kämpfe, bevor sie gegen Panitz verlor und den undankbaren fünften Platz belegte.

Die Kategorie bis 57 kg ist mit Claudia Kersten, Kathrin Glowka, Sefika Sahin und Nicole Hafner eine Paradeklasse für den NWJV bei den Frauen U 20. Nicole Hafner schlug außer einer Tschechin noch die starken deutschen Kämpferinnen Steinmetz und Nisser. Im Halbfinale war Wächter noch zu stark und Nicole kämpfte gegen Wendler um den dritten Platz, den sie auch sicher erreichte. Claudia Kersten kämpfte hervorragend, bis sie von Pufahl gestoppt wurde. In der Trostrunde musste sich Claudia mit dem siebten Platz zufrieden geben.

In der Klasse bis 63 kg war Nicole Kautz in der Vorbereitung durch eine Verletzung gehandicapt. Gerade wieder in Form gekommen siegte sie in drei Vorrundenkämpfen. Im Halbfinale wurde Nicole von der starken Israelin Schlesinger überrannt. Gegen Waldoch, eine bekannt starke Bodenkämpferin, musste sich Nicole im „kleinen Finale“ um Platz drei geschlagen geben. Für die Qualifikation zur EM, die angestrebt war, wird es jetzt schwer bei der starken Konkurrenz.

Regina Groß musste in der Klasse bis 70 kg schon im ersten Kampf gegen Stucke eine Niederlage einstecken. In der Trostrunde gewann sie gegen Gramkow und schlug die Mitfavoritin Weingartner aus Bayern. Um Platz drei konnte sie

wiederum gegen ihre Angstgegnerin Baur aus Bayern nicht gewinnen und belegte den fünften Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften blieben die NWJV-Kämpferinnen Janina Waldhausen und Christina Krahe in der Klasse über 78 kg hinter den Erwartungen zurück. In Erfurt bestand die Chance, ein besseres Ergebnis zu erzielen. Christina Krahe kämpfte hervorragend und bezwang die starke Schwergewichtskonkurrentin Beatrice Rietz zweimal. In einem Kampf fiel die Entscheidung nach der Golden-Score-Verlängerung. Hier zeigte Christina eine sehr starke kämpferische Leistung und gewann nach acht Minuten Kampfzeit mit Hantei 3:0. Im Finale stand ihr Rietz wieder gegenüber, wiederum siegt Christina klar und gewann das Turnier. Janina Waldhausen blieb mit Platz fünf hinter den Erwartungen zurück.

Klaus Büchter

**Thüringen Pokal Frauen U 17**

**bis 40 kg:**

1. Anett Specht, Berlin
2. Svea Schwäbe, Sachsen
3. Isabell Ehrmann, Meiningen
3. Juliette Städtler, Schweiz

**bis 44 kg:**

1. Shahar Levi, Israel
2. Viola Thiel, Bayern
3. Valentina Schauer, Österreich
3. Kay Kraus, Bayern

**bis 48 kg:**

1. Hannah Brück, Baden-Württemberg
2. Veronika Weidenegger, Bayern
3. Joana Euwens, DJK Adler Bottrop
3. Kim Zeiner, Hessen
7. Johanna Klimasara, Bayer Leverk.

**bis 52 kg:**

1. Susi Zimmermann, Brandenburg
2. Lisa Elm, UJKC Potsdam
3. Johanna Waldhör, Österreich
3. Kristina Radanovic, Baden-Württ.
5. Frauke Kuczniarz, SC Bush. Köln
7. Jennifer Radermacher, 1. JC MG

**bis 57 kg:**

1. Laura Naglo, Berlin
2. Yarden Gerbi, Israel
3. Helen Schwenderling, Heiligenstadt
3. Automme Pavia, Frankreich

**bis 63 kg:**

1. Jessy Florentin, Frankreich
2. Tia Berger, Berlin
3. Anna Görnhardt, Beueler Judo-Club
3. Alexandra Dighneef, Belgien

**bis 70 kg:**

1. Luise Malzahn, Sachsen-Anhalt
2. Sophie Hopfe, Brandenburg
3. Kelita Cupancik, Kanada
3. Nadja Nick, JC 71 Düsseldorf
5. Leena Behrla, Koriouchi Emsdetten



Das NWJV-Team belegte in der Mannschaftswertung der Frauen U 20 den dritten Platz hinter Israel und Niedersachsen

**bis 78 kg:**

1. Rajaa Ben Mohamed, Frankreich
2. Janice Klabuhn, Weilheim
3. Kirsten Schophuis, Stella Bevergern
3. Melanie Metzler, Cottbus

**über 78 kg:**

1. Mariya Schekerova, Usbekistan
2. Melanie Gasch, Sachsen
3. Angelique Heiny, Baden-Württemb.
3. Maria Briesemeister, Schwerin

**Thüringen-Pokal Frauen U 20**

**bis 44 kg:**

1. Janina Gürth, TV Schmalkalden
2. Isabelle Dupuy, JC Rüsselsheim
3. Helena Grezinger, VfL Ulm

**bis 48 kg:**

1. Rebekka King, Bayern
2. Siman Tov, Israel
3. Tina Hild, Brandenburg
3. Stehanie Panitz, Baden-Württemb.
5. Alexandra Hansen, Bayer Leverkusen.

**bis 52 kg:**

1. Romy Tarangul, Brandenburg
2. Maria Schneehardt, Sachsen
3. Frizzi Pörs, Berlin
3. Lucie Chytra, Tschechien

**bis 57 kg:**

1. Franziska Pufahl, Brandenburg
2. Viola Wächter, Bayern
3. Nicole Hafner, 1. JC M'gladbach
3. Sara De Beats, Belgien
7. Claudia Kersten, Arm. Kapellen-H.

**bis 63 kg:**

1. Alice Schlesinger, Israel
2. Claudia Ahrens, UJKC Potsdam
3. Katharina Waldoch, Baden-Württ.
3. Iljana Marzok, Berlin
5. Nicole Kautz, ASG Elsdorf

**bis 70 kg:**

1. Wiebke Blande, Hannover
2. Jana Stucke, Niedersachsen
3. Aranka Schauer, Österreich
3. Barbara Baur, Bayern
5. Regina Groß, Wermelskirchener TV

**bis 78 kg:**

1. Anika Heise, Niedersachsen
2. Liane Kanzler, Österreich
3. Ninett Ivens, Baden-Württemberg
3. Ann-Katrin Breitbarth, Nieders.

**über 78 kg:**

1. Christina Krahe, Samurai Setterich
2. Beatrice Rietz, PSV Weimar
3. Hannah Betz, Baden-Württemberg
3. Sabrina Reimer, Rheinland
5. Janina Waldhausen, 1. JC M'gladb.



Christina Krahe



24 Athletinnen nahmen im Anschluss an den Thüringen-Pokal in Bad Blankenburg an einem internationalen Trainingscamp teil. Ca. 200 Athletinnen aus den verschiedenen Nationen waren vor Ort. Dieses Trainingscamp sollte in den Jahresplan aufgenommen werden. In Bad Blankenburg wurden überwiegend Randori-Einheiten durchgeführt. Hoch motiviert nutzten viele NWJV-Athletinnen die Chance zur Revanche im Randori.



## 7. Internationales Turnier der männlichen Jugend U 15 in Duisburg

# NWJV-Judoka gewinnen eindrucksvoll die Verbandswertung

Zum siebten Mal richtete der Polizei-Sportverein Duisburg das Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 aus. 250 Teilnehmer aus vier Nationen - Polen, Großbritannien, Belgien und Deutschland - und 15 Landesverbänden ermittelten an zwei Tagen die Sieger in zehn Gewichtsklassen. Am Start waren fast alle Medaillengewinner der Sichtungsturniere von Berlin und Backnang, die vier Wochen vorher stattgefunden hatten.

Das Rahmenprogramm der Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Thema „World Games 2005“. Hierzu gab es an beiden Tagen eine Vorstellung der Kampfsportarten Sumo, Aikido, Karate und Ju-Jutsu, die bei den Weltspielen der nicht-olympischen Sportarten im Juli in Duisburg dabei sein werden. Zuvor war das Turnier mit japanischen Taiko-Trommeln der Gruppe „Shakti“ eröffnet worden. ZDF-Sportchef Dieter Gruschwitz führte wieder sou-

verän durch das Programm. Olaf Schmidt nahm als Trainer für den Deutschen Judo-Bund die Sichtung vor.

Am ersten Tag holten die Judoka des NWJV zwei Titel. Erfolgreich waren Ron Hendricks vom SV 08/29 Friedrichsfeld in der Klasse bis 34 kg und Yannick Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 46 kg. Zweimal Gold ging nach Württemberg, ein erster Platz nach Belgien.

Sumo-Ringen mit Nicole Hehemann und Nicole Niemeyer und Taiko-Trommeln im Rahmenprogramm

Marc Odenthal vom JC Weilerswist erhielt den Technikerpreis von DJB-Trainer Olaf Schmidt (links) und Erik Gruhn, stellvertretender Bundesjugendleiter und Organisationsleiter des Turniers



Am zweiten Tag gab es drei weitere erste Plätze für Nordrhein-Westfalen. Hendrik Lohmann vom SV 08/29 Friedrichsfeld gewann die Klasse bis 55 kg. Marc Odenthal vom JC Weilerswist holte den Titel in der Klasse bis 66 kg und Tobias Ehnes vom TSV Bayer 04 Leverkusen siegte in der Kategorie über 66 kg. Marc Odenthal erhielt den Technikerpreis, die Verbandswertung ging nach zwei Tagen mit einem eindrucksvollen Vorsprung an den gastgebenden NWJV (72 Punkte). Dahinter folgten Württemberg (27) und Bayern (20).

Text: Erik Gruhn  
Fotos: Klaus Kessler

### IT U 15 männlich in Duisburg

#### bis 34 kg:

1. Ron Hendricks, SV Friedrichsfeld
2. Kevin Barwinski, Garbsener SC
3. Mario Häckel, Kustusch Reutlingen
3. Max. Schulz-Alsen, TH Eilbeck
5. David Luhn, PSV Duisburg
5. Dirk von Gruchalla, TB Rheinhsn.

#### bis 37 kg:

1. Kyle Olikier, Ecole Mouscron/BEL
2. Robin Reibedanz, Pol. SV Berlin
3. Danny-Paul Kiel, SV Schmalkalden
3. Artur Solujanow, SF Gmund-Dürnb.
5. Jakub Ziec, Team Warschau/Polen
5. Thomas Keil, TSV Abensberg

#### bis 40 kg:

1. Sandro Sieger, VfL Sindelfingen
2. Jakub Kowalewicz, Warschau/Polen
3. Nico Zeiner, JC Rüsselsheim
3. Marco Storfberg, Wermelskirch. TV
5. Willi Dill, Kaufbeuren
5. Jasper-Jose Olthoff, SC Berlin



Marc Odenthal vom JC Weilerswist gewann beim Turnier in Duisburg alle Kämpfe vorzeitig und erhielt den Technikerpreis. Klaus Kessler hielt diesen Uchi-Mata im Bilde fest.

**bis 43 kg:**

1. Yves Behr, JSV Tübingen
2. Mark Ziegel Müller, JSV Tübingen
3. Michael Zimmermann, Kaufbeuren
3. Artur Ledowski, TSV Weiche/Lind.
5. Dominik Banaszek, Warschau/POL
5. Rodel Arnolds, JC Wermelskirchen

**bis 46 kg:**

1. Yannick Gutsche, Bayer Leverkusen
2. Dennis Gutsche, Bayer Leverkusen
3. Maxim Schitov, TH Eilbeck
3. Bartlomiej Kurkiewicz, Warschau
5. Lukas Some, FTV Frankfurt
5. Matthias Rippa, Kaufbeuren
7. Dennis Kessler, TV Hoffnungsthal

**bis 50 kg:**

1. Alexander Wiczczak, FTV Frankf.
2. Stefan Urselmann, JC 66 Bottrop
3. Hannes Conrad, Döbelner SV
3. Viktor Semenko, JC Eberswalde
5. Sebastian Brandhofer, TV Lengries
5. Patrick Pelz, ESSC Bad Soden
7. Martin Handrich, Bayer Leverkusen

**bis 55 kg:**

1. Hendrik Lohmann, SV Friedrichsf.
2. Jens Gramckow, SUA Witten
3. Gauthier Courtens, Ingelm./Belgien
3. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld
5. Jens Schwartz, Stella Bevergern
5. Oliver Leis, PSV Weimar

**bis 60 kg:**

1. Sebastian Bogisch, TSV Großhad.
2. Pawel Masiukiewicz, Warschau/POL
3. Dylan van Nuffel, Antwerpen/BEL
3. David Ziersch, TSV Großhadern
5. Oliver Voigt, Polizei SV Berlin
5. Christoph Giebmanns, JJC Hatt.
7. Christian Tröster, SC Wuppertal

**bis 66 kg:**

1. Marc Odenthal, JC Weilerswist
2. Alen Radanovic, VfL Sindelfingen
3. Nils Abmus, 1. BC Eschweiler
3. Benjamin Alex, TSV Ch. Premnitz
5. Emil Rozewski, Warschau/Polen
5. Max Strote, TV Friesen Telgte
7. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop

**über 66 kg:**

1. Tobias Ehnés, Bayer Leverkusen
2. Maximilian Schaupp, SG Sossenh.
3. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
3. Benedikt Braeucker, SUA Witten
5. Sergej Pupa, KS Lüneburg
5. Ruben Kallfaß, 1. JC M'gladbach
7. Sergej Idrisov, JC Lüdinghausen



3. Internationaler „Optica-Cup“  
der weiblichen Jugend U 15  
in Bottrop

**Fünf Titel blieben im Lande**

Die DJK Adler 07 Bottrop lud zur dritten Auflage des Optica-Cup ein. In der Dieter-Renz-Halle gingen 150 Judoka auf vier Matten an den Start. Fünf Titel erkämpften die Judoka aus Nordrhein-Westfalen.

**Optica-Cup U 15 weiblich**

- bis 36 kg:**  
 1. Katharina Häcker, TuS Berne  
 2. Angela Dettling, JSV Tübingen  
 3. Antonia Klinge, JC Northeim  
 3. Stephanie Arft, Beueler JC  
 5. Mira Ulrich, 1. JC M'gladbach  
 5. Alisha Sheikh, Wermelskirch. JC  
 7. Christine Poggengerd, Gütersl. JC  
 7. Luise Heselhaus, Kolping Bocholt

- bis 40 kg:**  
 1. Katrin Prill, Crocodiles Osnabrück  
 2. Regina Mosch, Württemberg  
 3. Sonja Wirth, JC Swisttal  
 3. Kristina Grundey, Garbsener SC  
 5. Luisa Fahr, PSV Weimar  
 5. Claudia Klimasara, Bayer Leverk.  
 7. Chantal Rehmann, SV Friedrichsf.



- bis 44 kg:**  
 1. Nadine Sebrinan, JC Rüsselsheim  
 2. Sherina Bertram, Bayer Leverkusen  
 3. Saskia Storck, SU Witten-Annen  
 3. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop  
 5. Paula Hennersdorf, PSV Weimar  
 5. Sabine Struve, DJK VfL Willich  
 7. Anna Malcherek, 1. Walsumer JC

- bis 48 kg:**  
 1. Julia Hangebrauck, Adler Bottrop  
 2. Rosa Hübner, HT 16 Hamburg  
 3. Christina Wangerm, JC Langenfeld  
 3. Sarah Kristen, Württemberg  
 5. Paula Sommer, Garbsener SC  
 5. Hannah Karrasch, VfL Kamen  
 7. Jessika Grube, DJK Adler Bottrop

- bis 52 kg:**  
 1. Ulrike Scherbarth, SG Osterfeld  
 2. Aylin Jeske, JJC Yamanashi Porz  
 3. Diana Zweigart, Frankfurter TV  
 3. Mona Bock, Württemberg  
 5. Laura de Mol, PSV Essen  
 5. Jasmin Heimdorff, Pol. SV Berlin  
 7. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen  
 7. Simone Kauth, TV Hoffnungsthal

- bis 57 kg:**  
 1. Stefanie Manfrahs, Roland Stolberg  
 2. Regina Schneider, SUA Witten  
 3. Nicole Kremser, Pol. SV Berlin  
 3. Melanie Wolf, Württemberg  
 5. Isabel Schuldt, Kohlscheider JC  
 5. Marina Cremer, 1. JC M'gladbach  
 7. Sabrina Jöckel, SG Osterfeld  
 7. Sara Ilic, Post-Telekom Düsseldorf

- bis 63 kg:**  
 1. Melina Wehmeyer, 1. Walsumer JC  
 2. Christiane Psiorz, Garather SV  
 3. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach  
 3. Kathi Dziuba, TV Hoffnungsthal  
 5. Jessica Burkert, PSV Duisburg  
 5. Christine Alt, Kohlscheider JC  
 7. Mareike Fenger, Eintracht Borbeck

- bis 70 kg:**  
 1. Karin Becker, Bayer Leverkusen  
 2. Jessica Kurth, Bayer Leverkusen  
 3. Hannah Brankers, Hertha Walheim  
 3. Lisa Boda, Bayer Leverkusen  
 5. Laura Karrengam, TV Wolbeck  
 5. Dorle Pflitsch, JC Hadamar  
 7. Aileen Gössing, 1. JJC Lünen

- über 70 kg:**  
 1. Meike Burock, Württemberg  
 2. Vivian Nenn, TuS Gildehaus  
 3. Theresa Pein, TSV Rudow  
 3. Jasmin Krause, JC Rüsselsheim

Wettkampflisten unter  
[www.nwfv.de](http://www.nwfv.de)



### Internationales Trainingscamp U 15 in Duisburg

Nach den internationalen Turnieren in Bottrop und Duisburg fand ein internationales U 15-Trainingscamp in der Sportschule Wedau statt. Rund 60 Judoka aus Polen und Deutschland trainierten gemeinsam unter der Leitung der Landestrainer Frank Urban und Stefan Küppers drei Tage lang. Neben zahlreichen Randori-Einheiten wurden insbesondere Standardsituationen im Bodenkampf behandelt.

Im männlichen Bereich hatten die Jugendlichen die Gelegenheit sich für die Wettkampf- und Trainingsmaßnahme Ende September in Polen zu empfehlen.



Das DJB-Team beim Kindai-Cup in Tokio: Sören Orsin (JC 90 Frankfurt/Oder), Dennis Kary (TSV Bayer 04 Leverkusen), Marius Rogge (1. JC Mönchengladbach), Andre Breitbarth (SFV Europa Braunschweig) und Marc Odenthal (JC Weilerswist); rechts Trainer Olaf Schmidt

### NWJV-Judoka mit dem DJB beim Kindai-Cup in Tokio

Unter Leitung von Trainer Olaf Schmidt nahm eine DJB-Mannschaft am Kindai-Cup in Tokio teil. Judoka aus sechs Nationen und rund 600 Aktive bildeten 177 Mannschaften. Neben den Teams aus dem Gastgeberland standen Kämpfer aus Australien, Korea, Frankreich, den USA und die deutschen Judoka auf den Matten der japanischen Metropole. In der Vorrunde wurde in Dreier-Pools gekämpft, wobei der Sieger die Hauptrunde erreichte. Weiter ging es mit einer einfachen K.O.-Runde. Die Runde der letzten acht Mannschaften

erreichten neben den einheimischen Teams Korea, Frankreich und Deutschland. Auch hier konnte das DJB-Team gewinnen und stand gemeinsam mit drei japanischen Schulmannschaften im Halbfinale. Gegen den Titelverteidiger Kokoshikan-Junior-High-School gab es eine 0:4-Niederlage. Damit war ein dritter Platz erreicht. Alle deutschen Athleten konnten mindestens drei Siege einfahren.

Nach dem Turnier nahm das deutsche Team noch an einem Training mit Mannschaftskämpfen teil. Insgesamt wurden 15 Mannschaftsbegegnungen absolviert, wobei 13 Siege eingefahren werden konnten und nur zwei Kämpfe verloren gingen. Gekämpft wurde nach den Kodokan-Regeln ähnlich den U 14-Regeln im DJB.





## Julia Loselein gewinnt Gold in Belfort

Dritte Plätze für Lisa Marie Müller und Anna Görnhardt - Luisa Beckmann Fünfte

Vier Athletinnen aus dem NWJV-Fu17-Kader wurden vom Bundestrainer für ein Qualifikationsturnier für die Europameisterschaften in Belfort/Frankreich nominiert.

Zwei große Rückschläge musste Julia Loselein (Foto) bei den ersten großen Fu17-Turnieren am Anfang der Saison verkraften. Als Mitfavoritin gestartet blieben gute Ergebnisse aus. Durch sehr gute Trainingsleistungen und Durchhaltevermögen konnte Julia überzeugen und rechtfertigte die Nominierung für Belfort.

Jetzt ist der „Knoten geplatzt“, hoffentlich kann Julia die Toptrainingsleistungen auch bei den wichtigen

Kämpfen abrufen und die nächsten Turniere erfolgreich bestreiten. Mit dem ersten Platz in Belfort kann Julia wieder ein „Wörtchen“ mitreden um die Qualifikation zur Europameis-



terschaft. In dieser Saison präsentierte sich Lisa Marie Müller in der Klasse bis 44 kg stark verbessert. Die Deutsche Meisterin bei den Fu20 belegte jetzt in Belfort den dritten Platz und bringt sich auch wieder ins Gespräch für die Europameisterschaft.

Das „Küken“ Anna Görnhardt (bis 63 kg) erkämpfte dritte Plätze bei den DEM U17 und beim IT Erfurt und zeigte, dass sie zu den besten in dieser Klasse zählt. Mit dem dritten Platz in Belfort wurden die guten Ergebnisse bestätigt. Dies zeigt, dass mit Anna wieder ein großes Talent in dieser Klasse heranwächst. Luisa Beckmann, Deutsche Meisterin in der Klasse bis 63 kg, musste in Erfurt wegen einer Fußverletzung passen. Mit leichtem Trainingsrückstand erkämpfte sich Luisa in Belfort einen fünften Platz. Auch Luisa ist, wenn sie bei den nächsten Maßnahmen wieder topfit ist, eine Kandidatin, die um die Fahrkarte zu den Europameisterschaften mitkämpfen kann.

Klaus Büchter

**Aktuelle Ergebnisse im Internet:**

[www.nwjb.de](http://www.nwjb.de)



Kirsten Schophuis, Joana Euwens, Leena Behrla und Nadja Nick (von links nach rechts) freuen sich über ihren Medaillengewinn in Rotterdam

## Nadja Nick auf Platz eins in Rotterdam

Ein Teil des NWJV-Kaders Fu17 nahm in Rotterdam an den internationalen offenen holländischen Meisterschaften teil. Einige junge Athletinnen kämpften das erste Mal auf internationaler Ebene und sammelten wichtige Erfahrungen für die nächsten Aufgaben.

Die vier Medaillengewinnerinnen sind schon erfahren und etabliert in dieser Altersklasse. Die Ergebnisse der NWJV-Judoka: bis 40 kg: 4. Julia Rott-hoff (Judo-Freunde Siegen-Lindenberg); bis 48 kg: 3. Joana Euwens (DJK Adler 07 Bot-

trop), 5. Johanna Klimasara (TSV Bayer 04 Leverkusen); bis 52 kg: 5. Jennifer Radermacher (1. JC Mönchengladbach); bis 70 kg: 1. Nadja Nick (JC 71 Düsseldorf), 3. Leena Behrla (Koriouchi Emsdetten); über 70 kg: 2. Kirsten Schophuis (Stella Bevergern).

Bei den Männern U 17 erkämpfte Michael Arndt vom TSV Bayer 04 Leverkusen die Silbermedaille in der Klasse bis 55 kg. Fünfte Plätze belegten Robert Westerkamp vom 1. BC Eschweiler in der Klasse bis 50 kg und Sascha Wasin von der JKG Essen in der Klasse über 90 kg.

...gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot!!!

SPECIAL OFFERS!!!

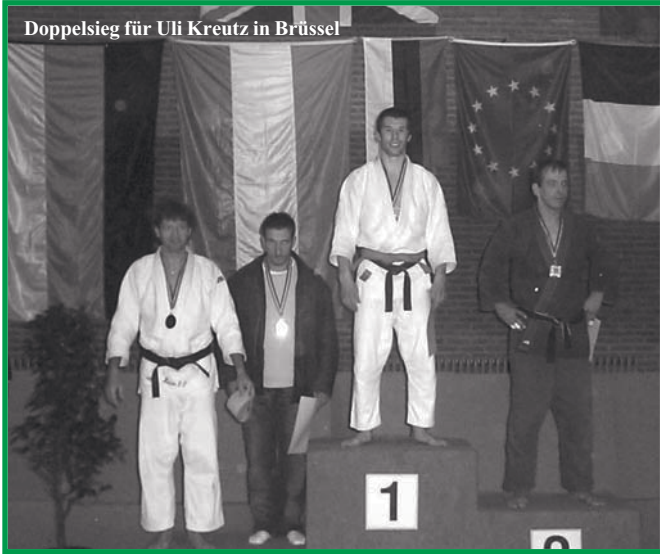
# Tatami

ab 40,- €  
inkl. MwSt

DAX-SPORTS · Tel: 0911 / 98815-0 · Fax: 0911 / 98815-99  
E-Mail: [info@dax-sports.de](mailto:info@dax-sports.de)



Doppelsieg für Uli Kreutz in Brüssel



### NRW-Erfolge bei den Judo-Masters in Brüssel

Mehrere Judoka aus Nordrhein-Westfalen nahmen an den 3. Masters (für Männer ab 30 Jahren) in Brüssel erfolgreich teil. Auch in diesem Jahr waren rund zehn Nationen vertreten. Besonders hervorzuheben ist, dass Uli Kreutz neben den Sieg in der Gewichtsklasse bis 73 kg auch noch in der Allkategorie startete und dort ebenfalls erfolgreich war.

**bis 60 kg (M2/M3):**

1. Frank Schuhknecht, 1. Walsumer JC
2. Hossi Meknatgoo, Passau
3. Rocon, Frankreich
3. Pierreux, Frankreich

**bis 73 kg (M1):**

1. Michael Weyres, Bayer Leverkusen
2. Ralf Lindschulten, Hertha Walheim
3. Gigot, Frankreich
3. Balkwill, Frankreich

**bis 73 kg (M3):**

1. Uli Kreutz, TSV Hertha Walheim
2. Larbrisiaux, Belgien
3. Hansen, Frankreich
3. Gomel, Belgien

**bis 81 kg (M3):**

1. Kevin Kinney, Großbritannien
2. Jürgen Wagner, 1. JJC Hattingen
3. Deworm, Belgien
3. Roemer, Frankreich

**bis 90 kg (M6/M7):**

1. van Vooren, Belgien
2. Walter Trapp, PSV Duisburg
3. Neslias, Frankreich
3. Remece, Deutschland

**Open (M3/M4):**

1. Uli Kreutz, TSV Hertha Walheim
2. Nicolas, Belgien
3. Demuyck, Belgien
3. McKelvie, Schottland

### U 14-Vergleichskämpfe der Bezirke

Sehr kurzfristig hatten sich die Bezirkstrainer der Bezirke Düsseldorf, Münster, Arnsberg und Köln darauf geeinigt, in den Osterferien eine gemeinsame Aktion zu starten. Gleich am ersten Dienstag der Ferien kam es zu dem verabredeten Vergleichskampf in allen 20 Gewichtsklassen der U 14 weiblich und männlich. Trotz der knapp bemessenen Vorbereitungszeit vermochten die Auswahltrainerinnen und -trainer sehr motivierte und kampfstärke Judoka zusammen zu trommeln. Lediglich im Bezirk Arnsberg schienen mehrere der Jugendlichen fernab ihren Osterurlaub zu genießen, denn hier konnten leider einige Gewichtsklassen nicht besetzt werden. Der einzi-



Das siegreiche Team aus dem Bezirk Köln

ge Bezirk, der es vermochte alle Klassen zu vereinen, war Düsseldorf.

Schön war auch die Tatsache, dass fast alle Kadertrainer anwesend waren - für Düsseldorf Pia Unrath und Michael Wusthoff, für Münster Torge Sulkiewicz und Christoph Paris, für Köln Martina Jung und Michael Weyres und für Arnsberg Mike Müller. Karsten Flormann konnte aus beruflichen Gründen zwar nicht teilnehmen, sorgte aber im Vorfeld für eine der wichtigsten Aufgaben, indem er die benötigte Wettkampfhalle organisierte. Hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön aller Beteiligten an die SU Witten-Annen, die für diese Veranstaltung kostenlos ihr schönes Dojo zur Verfügung stellen konnte.

Der Wettkampf selbst lief in toller, harmonischer Atmosphäre ohne offizielle, aber dennoch fachkompetente Kampfrichter ab. Danke an Klaus Brüggemann, Sebastian Heupp und Patrick Haas. Alle Mannschaften zeichneten sich durch großen Teamgeist und Spaß am

Judo aus, da rückten die Ergebnisse eher in den Hintergrund. Arnsberg konnte den Heimvorteil, vor allem sicher durch die angesprochene fehlende Besetzung einiger Gewichtsklassen, nicht nutzen und belegte den vierten Rang. Münster konnte durch den höchsten Tagessieg mit 14:2 gegen Arnsberg auf sich aufmerksam machen, musste sich jedoch in den weiteren Begegnungen geschlagen geben. Im letzten Kampf stießen die bis dahin ungeschlagenen Bezirke des Rheinlandes aufeinander. Hier lief es für die Kölner, die so gut wie in allen Gewichtsklassen auch mit ihrer Topbesetzung auftreten konnten, einfach perfekt, wodurch der doch deutliche Sieg von 11:3 zustande kam. Doch die Düsseldorfler kündigten schon eine baldige Revanche beim NRW-Pokal an.

Das Schöne an der jetzigen Veranstaltung war, dass auch die leichten und schweren Klassen, die beim NRW-Pokal unberücksichtigt bleiben, zum Einsatz kommen konnten. Außerdem werden viele Jugendliche der



U 14 dort vom starken 91er Jahrgang „verdrängt“ und kommen so nicht zum Einsatz. Alle beteiligten Athleten und Trainer waren sich anschließend einig, dass die Veranstaltung fest ins Programm des NWJV aufgenommen werden sollte.

Aber mit den Wettkämpfen war es an diesem Tage nicht genug. Obwohl die Judoka schon vier Stunden in der Halle waren, schaffte es Landestrainer Frank Urban dennoch alle noch zu einer effektiven Randori-Einheit zu motivieren.

Michael Weyres

### Sichtungslehrgänge und Randori-Maßnahmen in den Bezirken

#### Bezirk Detmold

#### Bezirksrandori U 15 / U 20 männlich und weiblich

Mittwoch, 11. Mai 2005,  
18.30 - 20.00 Uhr U 15 m/w  
20.00 - 21.30 Uhr U 20 m/w  
Isselhorst, Sporthalle der Grundschule

Mittwoch, 1. Juni 2005,  
18.30 - 20.00 Uhr U 15 m/w  
20.00 - 21.30 Uhr U 20 m/w

Isselhorst, Sporthalle der Grundschule

**Meldung für beide Termine:** umgehend an Helmut Muth, Tel./Fax: 0 52 41 / 7 33 69, E-Mail: helmut-muth@web.de

**Wegbeschreibung:** BAB 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, B 68 Richtung Brackwede/Osnabrück, bis zum Ende und am Ende der Straße links Richtung Gütersloh (B 61), nach mehreren Kilometern an einer Ampelkreuzung (Shell-Tankstelle) rechts Richtung Isselhorst, hinter der Fußgängerampel rechts in den Ort und die Sporthalle liegt dann auf der linken Seite.

#### Bezirk Düsseldorf

#### Bezirks-Sichtungslehrgänge für die U 14 zur Vorbereitung auf den NRW-Pokal

U 14 männlich und weiblich

Mittwoch, 4. Mai 2005,  
17.00 - 19.00 Uhr, LZ Duisburg

Mittwoch, 8. Juni 2005,  
17.00 - 19.00 Uhr, LZ Hilden

**Trainer:** Trixi Sturm, Michael Wusthoff, Pia Unrath

### Judo finde ich toll, weil ...

Einige Stimmen von jungen Judoka aus dem Bezirk Detmold im Rahmen der Sportassistentenausbildung 2005

„Judo ist eine tolle Sportart, weil man sich immer weiterbilden kann und es ziemlich abwechslungsreich ist. Es gibt verschiedene Techniken und man läuft z. B. nicht immer nur einem Ball hinterher. Außerdem lernt man schnell Disziplin und man lernt sich auch durchzusetzen. Man kann sehr gut Freundschaften schließen und lernt viele nette Leute - Schüler und Trainer - kennen. Auch lernt man sich zu verteidigen und aus seinen eigenen Fehlern lernen“ (Verena Meier, 16 Jahre)

„Judo ist toll, weil ... man Sport macht und sich viel bewegt, ... man nie aufhört zu lernen, ... man lernt sich zu verteidigen, ... man sich auch selber Techniken ausdenken und ausprobieren kann, ... man so viel Spaß beim Judo hat, ... man seinen Frust abbauen kann, ... man nette Leute kennen lernt“ (Isabell Doblado, 17 Jahre)

Judo ist toll, weil ich es als ganzheitliche Bildung empfinde (Körper und Geist), es einfach viel, viel Spaß macht und mich das traditionelle, exotische fasziniert. Außerdem ist es wie eine zweite Familie für mich (die Leute kennen sich schon so lange, jeder passt auf jeden auf) und ich kann mich in deren Gegenwart entspannen. Und Judo gibt mir Selbstvertrauen:



„Martial Art, like any art, it is an expression of the human being“ (Amrei Tomaszewski, 17 Jahre)

Ich finde Judo toll, weil es ein total vielfältiger Sport ist. Man kann immer etwas neues trainieren, da es so viele Techniken gibt. Er ist auch für das alltägliche Leben gut, was nicht heißen soll, dass man sich jeden Tag kloppst, sondern, dass der Sport einen prägt. Ich war früher voll die Heulsuse und durch's Judo wurde ich viel selbstbewusster. Das finde ich richtig toll! (Lea Lescher, 14 Jahre)

Ich find' das Tolle am Judo ist, ... dass man immer einen Tori und Uke braucht, ... dass man so viele verschiedene Dinge machen kann (z. B. Wettkämpfe, Prüfungen oder auch für Auftritte üben), ... dass ich, egal bei welchem Turnier, immer wieder von neuem nervös bin, ...dass man immer wieder etwas neues lernen und immer besser werden kann, ... dass jeder sein eigenes persönliches Ziel haben kann, ... Kindern etwas beizubringen und ihnen helfen zu können, ... Judo macht einfach Spaß! (Nadine Poggengerd, 16 Jahre)

„Was ist das Tolle am Judo?“ - Judo beansprucht den ganzen Körper. Man trainiert immer mit einem Partner in einer Gruppe. Man lernt im Judo nie aus. Jeder kann es machen, sich sein eigenes Ziel setzen und dennoch machen alle den gleichen Sport. Man kann sich selbst fordern und sich „selbst besiegen“ (Kim Schönrock, 16 Jahre)



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

**www.budo-topstar.de**

Der zuverlässige Partner für Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL  
Inh. BURKHARD BERNÖHLE  
Westkirchener Str. 90  
59320 Ennigerloh  
Tel.: 02524 - 43 23  
Fax: 02524 - 95 13 03  
E-Mail: budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

## Erster Einsatz des G-Kaders NRW

Am 2. April fand im niederländischen Beverwijk ein internationales G-Judo-Turnier mit 350 Teilnehmern statt. Neben holländischen und belgischen Judoka nahmen auch G-Kämpfer aus England und Italien an der Großveranstaltung teil.

Aus Nordrhein-Westfalen gingen acht Judoka an den Start, die ausschließlich in der höchsten Wettkampfkategorie (Klasse 1) kämpften. Dabei handelte es sich um Kämpfer des neu formierten Landeskaders G-Judo NRW, der von Walter Gülden unter der Assistenz von Manfred Meyer trainiert und betreut wird.

Dabei wurden die beiden amtierenden Deutschen Meister Belinda Garweg und André Conen aus Leverkusen ihrer Favoritenrolle voll gerecht und konnten mit jeweils sechs vorzeitigen Siegen Turniersieger werden. André Conen schlug dabei auch seinen holländischen Schwarzgurtgegner, der bei der Veranstaltung vom Fernsehen besonders intensiv beobachtet wurde, mit einer herrlichen Harai-Goshi-Technik vorzeitig. Noch weniger Mühe hatte Belinda Garweg, die alle Gegnerinnen sicher beherrschte und unangefochten das Turnier gewann.

Jeweils zweite Plätze gab es für Phil Taraschinski aus Hamm im Schwergewicht und für Horst Matschulat aus Ratingen in der Klasse bis 73 kg. Besonders für Horst Matschulat war es der erste große Turniereinsatz. Er gewann fünf von sechs Kämpfen und konnte sich daher



Der NRW-Kader G-Judo

über einen zweiten Platz wirklich freuen. Dritter im Schwergewicht wurde Wolfgang Trost aus Düsseldorf und auch in der Klasse bis 73 kg nahm mit Marc Weidmann aus Bocholt noch ein zweiter NRW-Kämpfer teil, der einen vierten Platz erreichte.

Besonders für den 13-jährigen Marc war die Aufgabe doch sehr schwer, schon bei den Senioren mitkämpfen zu müssen. Das Gleiche galt auch für Martin Rennert aus Hamm, der in der Klasse bis 60 kg vor schweren Gegnern stand und am Ende den

vierten Platz belegte.

Einen unglücklichen Tag erwischte Lars Wichert in der Klasse bis 90 kg. Immer den Sieg vor Augen, wurde er doch dreimal unglücklich gekontert, so dass für den Hammer Kämpfer am Ende ebenfalls nur der vierte Platz blieb.

NRW-Leistungssportkoordinator Walter Gülden zeigte sich am Ende des Turniers mit seinen Kader-Kämpfern und den Ergebnissen sehr zufrieden. Die beiden Asse konnten sich souverän durchsetzen und die Nachwuchskämpfer ließen große Perspektiven für die weitere Entwicklung erkennen.



### Ausschreibungen

#### Mühlrad-Turnier (Offene Hessische Einzelmeisterschaften G-Judo)

für Judoka mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung innerhalb des 9. Internationalen Mühlrad-Pokal 2005

**Veranstalter:** Budo-Club Mühlheim am Main, Abteilung Behinderten- und Rehabilitationssport.

**Ort:** Sportzentrum in der Anton-Dey-Straße, 63165 Mühlheim am Main.

**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.

**Zeitplan:** bis 9.15 Uhr Eintreffen, bis 10.00 Uhr Einteilung der Kämpfer, anschließend Kampfbeginn.

**Teilnehmer:** Judoka mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (nicht älter als 12 Monate) und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt).

**Startmöglichkeit in drei Wettkampfklassen:** Klasse I: Judoka mit leichter



Belinda Garweg gewinnt vorzeitig mit Haltegriff (oben); André Conen beginnt seinen Kampf (links)

Behinderung, die mit nicht Behinderten trainieren könnten. Judoka, die die Technik gut umsetzen. Kampfzeit 3 Minuten effektiv. Kampfbeginn im Stand (auch nach Unterbrechung). Klasse II: Judoka mit schweren Behinderungen, die in homogenen Behindertengruppen trainieren. Judoka, die die Technik nur bedingt umsetzen können. Kampfzeit 2 Minuten effektiv. Grundsätzlich Kampfbeginn im Stand, auf Wunsch eines Kämpfers auch im Kniestand. Klasse III: Judoka mit schwersten Behinderungen, die Judo mehr als Spielform ausführen. Kampfzeit 2 Minuten effektiv. Kampfbeginn in der Regel im Kniestand; Stand jedoch möglich (beide wünschen es); Wechsel auf Kniestand jederzeit möglich.

**Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in Wettkampfklasse II und III Umdreher im Kniestand werden wie ein Wurf bewertet. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis Das Kampfrichterregelwerk des DBS für G-Judo findet Anwendung. Einteilung der Kämpfer erfolgt in möglichst homogene Gruppen bis 5 Kämpfer (Jeder gegen Jeden). Die sportliche Leitung behält sich in Rücksprache mit den Betreuern die Zusammenlegung von Gewichtsklassen und männlicher/weiblicher Judoka zu homogenen Kampfgruppen vor.

**Matten:** bis zu 2 Matten (6 m x 6 m), innerhalb des 9. Internationalen Mühlrad-Pokal 2005.

**Kampfzeit:** laut DBS-Sportordnung  
**Sportl. Leitung:** Thomas Hofmann, Beauftragter für Behinderten- und Rehabilitationssport im JJV.

**Medizinische Leitung:** Dr. med. Stephan Seeßle, Offenbach o. V. i. A

**Preise:** Medaillen und Urkunden  
Punktsystem: 1. Platz (7 Punkte), 2. Platz (5), 3. Platz (3), 5. Platz (1).

**Startgeld:** Judoka mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sind vom Startgeld befreit.

**Kampfrichter:** Die Kampfrichter werden vom Hessischen Judo-Verband gestellt.

**Meldungen:** an Thomas Hofmann, Bürgermeister-Hainz-Str. 5, 63165 Mühlheim am Main, Fax: 0 61 08 / 7 20 95, E-Mail:

hofmann63165@compuserve.de,

E-Mail: budo@muehlheim.de

**Meldeschluss:** 20.5.2005. Der Veranstalter behält sich bei zu später Meldung vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen.

**Übernachtung:** Es besteht die Möglichkeit, neben der Sporthalle zu zelten. Eine kostenlose Übernachtung in der Sporthalle ist ebenfalls möglich. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anreise erst am Freitag, 3. Juni 2005 möglich. Weitere Unterkünfte (Hotels, Pensionen, Jugendherbergen) auf Anfrage oder auf unserer Homepage. Übernachtungswünsche bitte unbedingt bei der Meldung mit angeben.

**Anreise:** aus Richtung Frankfurt: A 661 Abfahrt Offenbach/Tausnring, B 43 Richtung Mühlheim; aus Richtung Hanau: von der A 45 auf die B 43a, Abfahrt Hanau/Hafen, dann

weiter auf die B 43 Richtung Mühlheim. Ab dem Ortseingang Mühlheim auf die gelben Judo-Schilder achten.

**Infos:** <http://www.muehlheim.de/budo>

**Hinweise:** Zeitgleich mit dem Mühlrad-Turnier findet der 9. Mühlrad-Pokal 2005 mit getrennter Wertung statt.

## Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Judoka mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband NW veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälische Judo-Verband einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Judosportler mit einer geistigen Behinderung.

**Lehrgangsort:** Sportschule Hennef.  
**Datum:** Freitag, 10. Juni 2005, 17.00 Uhr bis Sonntag, 12. Juni 2005, 12.00 Uhr.

**Meldungen:** bis zum 1.6.2005 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel. 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Karin.Hoevelmann@t-online.de

## 5. Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften im G-Judo 2005

### Damen - Herren - Jugend

**Veranstalter:** Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

**Ausrichter:** DJK Dülmen.

**Ort:** Turnhalle des Anna-Katharinen-Stiftes Karthaus, Weddern 14, 48249 Dülmen.

**Datum:** Sonntag, 12. Juni 2005.

**Zeitplan:** 11.00 Uhr Waage. 12.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 15.00 Uhr Siegerehrung.

**Teilnehmer:** Geistigbehinderte Judoka (Kriterien des DBS) mit - sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und

- Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt)

**Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori.

Die 5. Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften für Geistigbehinderte werden in folgenden Gewichtsklassen ausgetragen: Frauen ab Jahrgang 88: -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer ab Jahrgang 88: -66, -73, -81, -90, +90 kg. U 17 Jugend weiblich Jahrgang 89 - 91: -48, -52, -57, - 63, +63 kg. U 17 Jugend männlich Jahrgang 89 - 91: -50, -55, -60, -66, +66 kg. Es wird nur in einer Wettkampfklasse gekämpft. Kämpferinnen und Kämpfer

können nur in einer Mannschaft und nur eine Gewichtsklasse höher starten. Eine Mannschaft muss aus mindestens drei Judoka bestehen.

Die Zugehörigkeit zur Jugend muss durch DBS-Startpass/Judo-Pass oder Personalausweis nachgewiesen werden.

**Kampfrichter:** werden vom Landeskampfrichter NWJV eingesetzt.

**Mattenzahl:** zwei.

**Medizinische Leitung:** Abteilungsarzt Judo/BSNW.

**Sportliche Leitung:** Abteilungsleiter Judo im BSNW.

**Meldegeld:** 6,00 EUR pro Mannschaft (zu bezahlen bei der Wettkampfleitung).

**Meldeschluss:** 1.6.2005.

**Meldungen:** an Dr. Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Tel.: 0 20 54 / 93 95 25, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail:

Karin.Hoevelmann@t-online.de

**Schutzbestimmungen:** 1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten Teilnehmer/innen. 2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. 3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als sechs Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen. Für Teilnehmer/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht.

**Doping:** Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Antidopingordnung des DBS und die Antidopingbestimmungen des betreffenden Internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler bzw. die Sportlerin die Antidopingordnung des DBS an.

**Haftung:** Der BSNW und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

**Routenplan:** A 43 Abfahrt Dülmen-Nord, links Richtung Appelhülsen, Buldern, Münster L 551 3,3 km, links Richtung Nottuln, auf die K 13 1,4 km, links hinter der Autobahnunterführung 0,7 km, rechts Richtung Karthaus und links halten 0,4 km, links zum Anna-Katharinen-Stift, Karthaus Weddern 14 0,2 km, links Richtung Sportanlage, Werkstaetten Karthaus 0,2 km und auf den Turnhallenparkplatz fahren auf der rechten Seite.

## Judoturnier bei den Bethel-Athletics

**Veranstalter:** Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

**Ausrichter:** BSD der „Von Bodelschwingschen Anstalten“ in Bethel.

**Ort:** 33617 Bielefeld, Sportpark Gadderbaum.

**Datum:** Samstag, 25. Juni 2005.

**Zeitplan:** 10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 16.30 Uhr Siegerehrung.

**Teilnehmer:** Geistigbehinderte Judoka (Kriterien des DBS) mit - sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und

- Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt) Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judoka mit leichter Behinderung, die mit nicht Behinderten trainieren könnten. Judoka, die die Technik gut umsetzen. Klasse II: Judoka mit schweren Behinderungen, die in homogenen Behindertengruppen trainieren. Judoka, die nur bedingt die Technik umsetzen können. Klasse III: Judoka mit schwersten Behinderungen, die Judo mehr als Spielform ausführen.

**Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken; Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 2 und 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

**Kampfrichter:** werden vom Landeskampfrichter NWJV eingesetzt.

**Mattenzahl:** eins.

**Sonstiges:** Anmeldeunterlagen bitte schriftlich oder per Fax beim Ausrichter anfordern: BSD, Ebenezer Weg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 1 44 - 43 81, Fax: 05 21 / 1 44 - 68 30. Der genaue Tagesablauf wie Begrüßung, Mittagessen, Siegerehrung usw. steht in den Anmeldeunterlagen.

**Meldeschluss:** 10.6.2005.

Anmeldebogen im Internet unter <http://www.nwfv.de> (Behindertensport/Termine).

柔道



## Bundesweite Aktionswoche vom 21. bis 29. Mai 2005

# Die Besten werden prämiert



Das NWJV-Präsidium wird zusammen mit dem NWJV-Verbandsausschuss die besten Ideen und Aktionen der teilnehmenden Vereine bei der Aktion „Judo tut Deutschland gut“ prämiieren.

### Platz 1:

20 Eintrittskarten für den Judo-Otto-World Cup 2006 in Hamburg

### Platz 2:

30 Eintrittskarten für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2005 in Wuppertal

### Platz 3 bis 5:

Je ein NWJV-Material-Paket (1 x Chronik „50 Jahre Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband“, 1 x Handreichung und CD „Ringens und Kämpfens - Zweikampfsport“, 1 x Krafttraining - DVD, 1 x Video „Bewegungs- und Spielideen - einmal anders“)

In die Bewertung kommen nur Vereine aus NRW, die zuvor ihre Aktion beim NWJV angemeldet haben und dem NWJV nach dem Stattfinden der Aktion einen kurzen Bericht über den Verlauf, Erfolg, Zuspruch seitens der Zuschauer, ... zuschicken oder zumailen (möglichst mit einigen Fotos).

Der Meldeschluss für die Anmeldung der Aktion beim NWJV ist der **5. Mai 2005**. Die Berichte und Fotos über den Verlauf der Aktion sind dem NWJV bis spätestens zum **15. Juni 2005** zuzuschicken. Meldungen an

NWJV  
z. Hd. Angela Andree  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24 oder  
E-Mail: angela.andree@nwjv.de

### Wir wollen natürlich über die Aktionen unserer Vereine berichten!

Es wäre schön, wenn ihr uns nach der Aktion einen kurzen Bericht über den Verlauf, Erfolg, Zuspruch seitens der Zuschauer, ... zuschicken oder zumailen könntet. Ein Foto wäre nett!

Alle Berichte/Fotos an NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg oder per Mail an Angela.Andree@nwjv.de

**Wir prämiieren die populärste AKTION, die witzigste IDEE, die beste UMSETZUNG, die ansehnlichste ÖFFENTLICHE DARSTELLUNG ... in Abhängigkeit von der Größe des Vereins, der beteiligten Personen und dem Erfolg der Aktion.**

### Aktionen der Vereine

Nachfolgende Vereine haben noch ihre Teilnahme an der Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ signalisiert. Wir möchten sie kurz vorstellen und die geplanten Aktionen aufzeigen ...

Der **Countdown** läuft .... auch Vereine, die sich noch kurzfristig zu einer Aktion entscheiden, verhelfen dem Judosport in Deutschland zu mehr Popularität. Dabei sein ist alles - Anregungen, Tipps und Hilfen geben die beteiligten Vereine und die Verbandsmitarbeiter/innen gerne.

**TuRa Büberich** - Ansprechpartner: Thomas Fischer (E-Mail: Thomas.Fischer@judonet.de) - Aktionen: Judo-Safari: 9.5. OGS Brüder-Grimm-Schule Meerbusch-Büberich und 13.5. OGS Martinus-Schule Meerbusch-Strümpf, 1. Vereins-Judo-Club-Turnier am 15.5. Gesamtschule Meerbusch-Büberich, Familientraining „Eltern mit ihren Kindern auf der Judomatte“ Gesamtschule Meerbusch-Büberich (jeden Montag vom 1.4. bis Sommerferien 2005), „Wir machen Kinder stark“ - Judo-Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungskurs in Zusammenarbeit mit der Kreispolizei Neuss (jeden Mittwoch von Mai-Juni 2005), Sommerspielfest mit Judo-Safari am 4.6. Freizeitpark Düsseldorf Heerd, Judovorführung am 1.7. beim Sommerfest Gesamtschule Meerbusch-Büberich

**DJK Dülmen** - Ansprechpartner: Klaus Schulze-Temming (E-Mail: kst@k-s-t.de) - Aktion: Judo macht Schule - Judoangebote an verschiedenen Schulen in Dülmen und Umgebung

**JC Banzai Gelsenkirchen** - Ansprechpartner: Egbert Dzikus (E-Mail: dzikus@judo-club-banzai.de) - Aktion: Judo-Aktionswoche: 23.5.: „Judo zusammen mit dem Freund/der Freundin erleben“, 27.5.: „Judo tut Schule gut“ - Judo zum Ausprobieren für Schüler, Eltern und Lehrer

**KSV Homberg** - Ansprechpartner: Stefan Scharmann (E-Mail: vorsitzender@ksv-homberg.de) - Aktion: 80 Jahre KSV Homberg und 44 Jahre Judo: 23.5.: Demo-Trainingsabend gemäß dem Motto „Judo: Sport, Spaß und Selbstvertrauen“ - Ausschnitte aus der Vielfalt des Judosports u. a. Aufwärmen, Fallschule, Boden- und Standtechniken, Randori und Nage-no-kata, insbesondere für ortsansässige Schulen und Medien.

**Hap-Ki-Do Club Oelde** - Ansprechpartner: Daniel Bieberstein (E-Mail: Daniel.Bieberstein@judo-oelde.de) - Aktion: 21.5.: „Judo tut Deutschlands Familien gut - Eine Gemeinschaftsaktion für die ganze Judo-Familie“ - mindestens ein Judoka aus dem Verein soll mit Vater und/oder Mutter gemeinsam mehrere judobezogene Stationen absolvieren.

Die besten Judofamilien werden gekürt und mit Urkunden belohnt. Außerdem: Judo-Safari für die jüngeren und DJB-Judo-Sportabzeichen für die älteren Mitglieder.

**JBC Marl** - Ansprechpartner: Michael Hoffmann (E-Mail: mh@jbc-marl.de) - Aktion: 23.5.: Schnuppertraining für Kinder im Jugendtreff Sinsen (17.30 - 19.00 Uhr) und für Schüler in der Willy-Brandt-Gesamtschule, 24.5.: Schnuppertraining für Kinder (15.30 - 16.30 Uhr) und für Neueinsteiger ab 14 Jahren (18.30 - 20.00 Uhr) in der Willy-Brandt-Gesamtschule.

**JC 71 Düsseldorf** - Ansprechpartner: Harald und Ulrike Neuhaus (E-Mail: harald-neuhaus@web.de) - Aktion: 28.5.: Judo-Vorführung im Rahmen des „Japan-Tages“ von 14.30 - 15.00 auf dem Burgplatz in Düsseldorf.

**JG Münster** - Ansprechpartner: Klaus-Dietmar Kroll (E-Mail: 0250225713-0001@t-online.de) - Aktion: 22.5.: „Judo mit Eltern - Kinder laden ihre Eltern auf die Judomatte ein“ in Münster-Hiltrup, 28./29.5.: Judo-Vorführungen während des DJK-Bundessportfestes am Pascal-Gymnasium in Münster.

**TSV Hertha Walheim** - Ansprechpartner: Roland Schiffler (E-Mail: rs@hertha-walheim.de) - Aktion: 23.-25.5.: Judo-Schnupperkurse an mehreren Aachener Grundschulen.

**Judo-Sport Xanten** - Ansprechpartner: Frank Schuhknecht (E-Mail: der.liebe.frank@t-online.de) - Aktion: 8.4.: Aktionstag „Ringens und Kämpfens, Hinführung und Einblick in die Sportart Judo“ am Engelbert Humperdinck Förderzentrum, Schule für Lernbehinderte und Erziehungshilfe, im Rahmen der Projekttagge zum Thema „Verhalten“.

**Judofreunde Siegen-Lindenberg** - Ansprechpartner: Franziska Richter (E-Mail: Franziska.Richter@you.de) - Aktion: 25.5.: „Judo für die ganze Familie - Enkel wirft Oma - Oma wirft Enkel“.

**BFC Solingen** - Ansprechpartner: Dirk Mähler und Markus Temming (E-Mail: fitness-tm@t-online.de) - Aktion: 23.-28.5.: Die ganze Woche über: jeder Judo-Schüler des BFC darf eine/n Freund/in mit zum Judotraining ins Fitness Centrum mitbringen; 23.5.: „Spaß und Fitness mit Judo für Erwachsene“ von 19.00 - 20.00 Uhr; 24.5.: „Judo - spezifische Fitness/Gymnastik“ von 18.45 - 19.30 Uhr.

**DSC Wanne-Eickel** - Ansprechpartner: Volker Gössling (E-Mail: S.Vieting@t-online.de) - Aktion: 21.5.: Ausrichtung des KET U17 (Sporthalle Königstr., Herne-Eickel), 22.5.: Ausrichtung der BVMM U14 (Sporthalle Königstr., Herne-Eickel), 24.5.: „Judo-Schnuppertag“: 8.00 - 13.20 Uhr für Schulgruppen und 17.00 - 21.15 Uhr für DSC-Judoka „Jeder bringt einen Kumpel mit“ (Sporthalle Königstr., Herne-Eickel), 27.5.: Randori-Tag: 8.30 - 19.45 Uhr für Jugendliche und 19.45 - 21.15 Uhr Junioren, Senioren und Oldies (Sporthalle Im Sportpark, Herne-Eickel)



**Judo-Safari des NWJV**

**Unter dem Motto  
„1.000 and more“**

**im Rahmen der Aktion  
„Judo tut Deutschland gut“  
am 29. Mai 2005 in Herne**

**Veranstalter:** Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

**Altersklasse:** alle Jahrgänge bis 1991.

**Ort:** Sporthalle im Sportpark (Im Sportpark, 44652 Herne - im Ruhrgebiet). (Halle der DEM 1997)

**Zeitplan:**

Sonntag, 29. Mai 2005

9.00 - 10.00 Uhr: Erscheinen der TeilnehmerInnen aus den Bezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster

12.30 - 13.30 Uhr: Erscheinen der TeilnehmerInnen aus den Bezirken Detmold und Köln

im Anschluss jeweils Beginn der Spiele.

Ein genauer Zeitplan wird allen teilnehmenden Vereinen zugeschickt!

**Sportliche Leitung:** Verbandsjugendleitung NWJV.

**Ärztliche Betreuung:** vom NWJV gestellte/r Arzt/Ärztin.

**Modus:** nach Vorgaben der Judo-Safari des Deutschen Judo-Bundes.

**Meldeschluss:** 23.5.2005 (Eingang).

**Startgeld:** 5,00 EUR pro TeilnehmerIn, am Veranstaltungstag in bar zu bezahlen.

**Meldung:** an Verbandsjugendleiter

Jörg Bräutigam  
Bielefelder Str. 125  
44625 Herne  
Tel.: 0 23 25 / 4 83 97  
Fax: 0 23 25 / 94 00 17  
Mobil: 01 71 / 4 95 30 65  
E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung **unbedingt** anzugeben: Name, Vorname / Verein / Geburtsdatum / Gewicht / Teilnahme an der Judo-Safari 2004. Pro angefangene 15 Teilnehmer ist ein Betreuer zu stellen. Es werden nur schriftliche Meldungen

(Brief, E-Mail oder Fax) zugelassen!

**Haftung:** Die Teilnehmer haben für Unfall- und Haftpflichtversicherungen selbst Sorge zu tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauser-

straße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf.: Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

**Informationen:** Alle zusätzlichen Informationen sind unter [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de) oder [www.dsc-judo.de](http://www.dsc-judo.de) zu finden.

[www.judo-tut-deutschland-gut.de](http://www.judo-tut-deutschland-gut.de)

## Osterferien ganz in der Hand der Sportassistenten

Sportassistentenausbildungen mit Nachwuchs-Judoka in den Bezirken Detmold, Düsseldorf, Arnsberg/Münster und in der Sportschule Hennef/Sieg

Insgesamt 156 Judoka nahmen in den Osterferien an den Sportassistentenausbildungen des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) teil. Erstmals fanden neben den „normalen“ Sportassistentenausbildungen auch Ausbildungen für ausgewählte Bezirkskaderathleten statt. Die Bezirke Detmold und Düsseldorf integrierten zusätzlich eine Ausbildung zum Jugendkampfrichter in das Angebot. Parallel bzw. ergänzend zu der gemeinsam veranstalteten Ausbildung in den Bezirken Arnsberg und Münster wurde ein Trainingscamp durchgeführt. Zu diesem wurden noch weitere Bezirkskaderathleten eingeladen, so dass Münster zur Judo-Hochburg für Jugendliche avancierte.

Interessierte Judoka, die (noch) keinem Bezirkskader angehören, nutzten die Möglichkeit, die Ausbildung in der Sportschule Hennef/Sieg zu absolvieren. Neben der Hinführung und der Vermittlung erster Unterrichtskennntnisse verbesserten die Jugendlichen wieder besonders ihre eigenen judopraktischen Fertigkeiten, und es wurden viele Freundschaften neu geschlossen. Zitat unsers Pädagogen Wolfgang Dax-Romswinkel, der netterweise bei den Ausbildungen in

Hennef helfend einsprang, „Wären die Jugendlichen doch im Schulalltag auch so aufmerksam ...“

Bedanken möchten wir uns bei allen Referenten, Bezirkskadertrainern und sonstigen Helfern, ohne die die Durchführung dieser Maßnahmen nicht möglich wäre.

Die Weiterbildung zum Fach-Übungsleiter C ist mit der Ausbildung aufbauend auf die Sportassistentenausbildung oder als Kompaktausbildung möglich (nähere Infos hierzu: siehe Internet: [www.nwvjv.de](http://www.nwvjv.de) - Rubrik Lehrwesen oder bei Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27).

**Angela Andree und Erik Goertz**

### Sportassistentenausbildung 21.-24. März 2005 in Hennef/Sieg

Nachfolgend aufgeführte Judoka nahmen an der Ausbildung teil:

Ramona Bechauf (SC Bad Salzuflen)  
 Johanna Bohnenkamp (DJK Essen-Fr.)  
 Dominik Bongartz (MTV Köln)  
 Florian Blondrath (SSG Ronsdorf)  
 Meike Burgart (JC Swisttal)  
 Marcel Cürten (TSV Vikt. Mülheim)  
 Corinna Esterriedt (Dünwald TV)  
 Bernd Gericks (JT DJK Stadtlohn)  
 Martin Gottfried (Jud. Wattenscheid)  
 Marcel Gülle (TV 1864 Salzkotten)  
 Gina Jaeger (TV Dellbrück)  
 Janine Jaeger (TV Dellbrück)  
 Constantin Kartmann (JC Holzwick.)  
 Sarah Klockhaus (JC DJK Essen-Fr.)  
 Moritz Körner (Kodokan Olsberg)  
 Ann-Kathrin Kuhweide (Jud. Wattens.)  
 Sarah Lempka (1. JJJC Bochum)  
 Christopher Lichetzki (JC Holzwick.)  
 Jens Maik (1. JJJC Bochum)  
 Katrin Mietzner (Dünwald TV)  
 Kai Milewski (JT DJK Stadtlohn)  
 Isabelle Rhine (Budo Sport Kaarst)  
 Kathrin Ritter (Judoka Wattenscheid)  
 Mona Sarter (Budo Sport Kaarst)  
 Julia Schmidt (1. JJJC Bochum)  
 Sebastian Schmidt (1. JJJC Bochum)  
 Alexander Schmitz (Vikt. Mülheim)



Florian Schomacker (MTV Köln)  
 Lasse Schulte (Kodokan Olsberg)  
 Andreas Teubenberg (DJK Stadtlohn)  
 Vanessa Thomas (TV Uckerath)  
 Daniel Treuherz (SC Bad Salzuflen)  
 Simon Tschöpe (MTV Köln)  
 Manuela Weichsel (1. JJJC Bochum)

**Referenten:** Yamina Bouchibane,  
 Franz Paris, Ralf-Henning Schäfer und  
 Wolfgang Dax-Romswinkel

### Sportassistentenausbildung 29. März - 1. April 2005 in Hennef/Sieg

Melanie Aust (TSG Solingen)  
 Matthias Bork (Gymnastiksch. Wesel)  
 Manuel Breuer (JC Dorsten)  
 Ralf Dahlhaus (JC Dorsten)  
 Raphael Diedrich (TV Brilon)  
 GINETTE DUTZ (TSG Solingen)  
 Sarah Ekanayake (1. Godesberger JC)  
 Hannes Etter (JC Ford Köln)  
 Vincent Fassbender (JC 71 Düsseldorf)  
 Dustin Fiedler (PSV Jahn Solingen)  
 Christian Finke (JC Dorsten)  
 Fabian Grunau (PSV Gelsenkirchen)  
 Isabella Hacker (Aachener JC)  
 Sascha Hermann (KSV Homberg)  
 Vanessa Hielscher (JC Pelkum-Herr.)  
 Michael Kühn (1. Godesberger JC)  
 Eva Kürten (TSG Solingen)  
 Christoph Lordieck (JC Dorsten)  
 Stephan Mauer (Brühler TV)  
 Simona Miccoli (1. Godesberger JC)  
 Sarah Müller (Aachener JC)  
 Adrian Nasca (Haaner TB)  
 Alexander Orłowski (1. Godesb. JC)  
 Marius Rondhuis (JC Dorsten)  
 Jörn Rosendahl (Haaner TB)

Sebastian Rotthaus (Haaner TB)  
 Mark Schletter (TV Brilon)  
 Daniela Schnitzker (TSG Solingen)  
 Carolin Schwarz (Gymnastiksch. Wesel)  
 Daniela Stroncsek (JC 71 Düsseldorf)  
 Sinem Tiryaki (JC Datteln)  
 Angelina Vostell (1. Godesberger JC)  
 Daniela Walter (JC Pelkum-Herringen)  
 Dennis Weitz (KSV Homberg)  
 Sebastian Westerdick (GS Wesel)  
 Andrej Wilms (JC Lüdinghausen)

**Referenten:** Jennifer Goldschmidt,  
 Karsten Labahn und Wolfgang Dax-Romswinkel

### Sportassistenten- und Kampfrichterausbildung / 20.-24. April 2005 in Berlebeck

Nachfolgend aufgeführte Jugendliche haben an der Sportassistenten- und Kampfrichterausbildung des Bezirkskaders Detmold teilgenommen:

Edgar Amirjan (TSG Rheda)  
 Christian Benteler (TV Paderborn)  
 Jessica Bentrup (TG Herford)  
 Dominik Brett (TV Paderborn)  
 Annabell Doblado (SCE Espeln)  
 Isabell Doblado (SCE Espeln)  
 Thomas Hermelingmeier (SCE Espeln)  
 Jan Phillip Kordisch (HLC Höxter)  
 Jannis Künkler (SC Borchon)  
 Lea Lescher (SC Paderborn)  
 Verena Meier (Budo SV Kalletal)  
 Fabian Müller (HLC Höxter)  
 Lucas Müller (TV Paderborn)  
 Lana Nerowski (PSV Detmold)  
 Jan Hendrick Nissen (TSG Rheda)  
 Anne Patzwald (Gütersloher JC)  
 Timo Peschke (TV Paderborn)  
 Nadine Poggengerd (Gütersloher JC)  
 Julian Repke (HLC Höxter)  
 Patrik Rudolph (TV Paderborn)  
 Moritz Schaul (PSV Detmold)  
 Kim Schönrock (TV Isselhorst)  
 Peter Semler (SC Paderborn)  
 Henrick Stelbrink (TV Isselhorst)  
 Dennis Steller (SCE Espeln)  
 Amrei Tomaszewski (HLC Höxter)  
 Katrin Toschke (TSG Rheda)  
 Christina Wittkamp (TV Isselhorst)  
 Alexander Witschel (TSG Rheda)

**Referenten, Trainer und Helfer:**  
 Dennis und Helmut Muth, Erik Goertz und Iris Weckheuer







### Sportassistentenausbildung und Trainingscamp der Bezirke Arnsberg und Münster vom 30. März - 2. April 2005 in Wolbeck

Mittwoch, 30.3.: Pünktlich auf die Minute startete die kombinierte Sportassistentenausbildung mit Trainingscamp Tortur um 12.00 Uhr. Das Begrüßungstraining fand von 12.00 bis 14.00 Uhr statt. Zwischenzeitlich waren knapp 100 Judoka auf der Matte. Die Trainer betrachteten einige von uns zum ersten Mal beim Schwitzen. Andere schwitzten nie. Nach ausreichender Körperhygiene in den Duschkatakomben der Sporthalle der Nicolai-Schule begaben wir uns auf den Weg zur ersten Theoriestunde. Der Schulungsraum war ausreichend groß für zehn oder zwölf Personen. Schade, dass wir knapp 30 waren! Mike Müller erläuterte die Grundlagen der Haltung und Bewegung sowie Sofortmaßnahmen bei Erster-Hilfe. Nach Spaghetti Bolognese zum Abend folgte die praktische Einheit zum Thema Differenzierung. Auf den anstrengenden und lustigen Tag für die Sportassis sollte eine anstrengende Nacht für die Betreuer und eine lustige für die Sportassis folgen. Nach nächtlichem Krafttraining fanden die letzten Betruhe-Demonstrationen bald ihren Frieden.

Donnerstag, 31.3.: Der Tag begann mit Christoph und Frührsport. Nach 30 Minuten Lauf und Kondition wurde das Frühstücksbuffet aufgeföhren, wobei ein Glas Nutella plus Löffel die meisten Athleten über den gesamten Zeitraum hätte verpflegen können. In der folgenden Theoriestunde wurden Gruppendynamik und Regeln auf der

Judomatte besprochen. Nachmittags ging es mit Prinzipien des Haltens und Befreiens auf der Judomatte weiter. Anschließend folgte die wohl wichtigste Stunde im Seminarraum mit dem Titel Planung einer Unterrichtseinheit. Der Abend in der Judo-halle endete mit einer lockeren Stunde Aerobic und Funktionsgymnastik.

Freitag, 10.4.: Der Frühsport wurde zur allgemeinen Freude gegen 6.45 Uhr mitteleuropäischer Zeit in die Schwimmhalle verlegt. Während die Mädels die neuste Bikini-Sommer-Kollektion 2005 präsentierten, raufte die Jungs wild im Wasser. Am Vormittag wurden wir über die praktischen Prüfungsinhalte zum Fach-Übungsleiter informiert und unsere Bewegungsfertigkeiten wurden auf der Judomatte überprüft. Am Nachmittag wurden unsere Kenntnisse über Differenzierung weiter vertieft. Den Rest des Nachmittags genossen wir am Haus des Sports mit Sonnenschein und kühlem Eistee. Cheforganisatoren Karsten Wehle und Torge Sulkiewicz boten eine Schnupperstunde in Selbstverteidigung und ein videogestütztes Techniktraining an. Das im Vorfeld ausgewählte Partykomitee hatte alle Hände voll zu tun, die Abschlussfeierlichkeiten vorzubereiten. Da die Trainer diese Freizeit für zu lange befunden haben, legten wir eine kurze Einheit mit Schnelligkeitsübungen ein. Am Partyabend besuchte uns Landestrainer Frank Urban, um mit uns zu grillen. Das Essen in Wolbeck war während unseres Aufenthaltes abwechslungsreich, lecker und immer schnell weg. An dieser Stelle möchten wir ein ganz großes Lob an den unseren

Koch richten, der sich extra für uns vier Tage lang frei genommen hat und unsere Mägen kulinarisch verwöhnte.

Nachdem wir uns mit Grillwürstchen und Kartoffelsalat gestärkt hatten, wurde der Schlafraum kurzer Hand zur Tanzfläche umfunktioniert. Neben exklusiven, nur für diesen Abend einstudierten, Showeinlagen von Karsten Flormann und Mike Müller zeigten auch aus eigenen Reihen Pärchen ihr schauspielerisches Talent.

Samstag, 2.4.: Zur Freude aller wurde der Frühsport gestrichen, um den fehlenden Schlaf der letzten Nächte ein Stück weit aufzufangen. Danach begaben wir uns wieder einmal in die Judo-halle, um unsere Standtechniken nach Prinzipien zu ordnen und praktisch zu festigen. Am Nachmittag stand Tandoku-renshu und die Rolle von Uke auf dem Plan. Das Ende der Ausbildung wurde mit einem Randori abgeschlossen.

**Regina Schneider/Jasmin Dittmar**

Renat Arifovic (1. JJC Hattingen)  
Linda Auge (JC Dortmund West)  
Kevin Bittinger (1. JJC Bochum)  
Dominik Braun (Hap-Ki-Do Oelde)  
Jasmin Dittmar (Kentai Bochum)

Jennifer Eickseler (Selmer JC)  
Christina Gehre (Hap-Ki-Do Oelde)  
Jens Gramckow (SUA Witten)  
Andre Großerhode (Hap-Ki-Do Oelde)  
Nika Hamraev (BSV Roxel)  
Fabian Heeke (Stella Bevergern)  
Mareike Hinz (JG Ladbergen)  
Wenke Horn (TV Wolbeck)  
Philip Karpinsky (Hap-Ki-Do Oelde)  
Lisa Kazir (JC 66 Bottrop)  
Katharina Klaus (JC 66 Bottrop)  
Julian Miklikowski (JC 66 Bottrop)  
Julia Rothhoff (JF Siegen-Lindenberg)  
Regina Schneider (SUA Witten)  
Kathrin Schophuis (Stella Bevergern)  
Jens Schwartz (Stella Bevergern)  
Lisa Semmler (JC Dortmund-West)  
Saskia Storck (SUA Witten)  
Stefan Urselmann (JC 66 Bottrop)  
Christoph Wagner (1. JJC Hattingen)  
Sebastian Wagner (1. JJC Bochum)  
Susanne Wagner (Hap-Ki-Do Oelde)  
Carlo Wesseling (Stella Bevergern)

**Referenten, Trainer und Helfer:**  
Karsten Flormann, Mike Müller, Christoph Paris, Torge Sulkiewicz und Karsten Wehle

### Sportassistenten- und Kampfrichterausbildung 29. März - 2. April in Mönchengladbach

Rebecca Beck (1.JC M'gladbach)  
Benedict Büche (Vikt. Mülheim)  
Patrick Busch (1.JC M'gladbach)  
Martin Czogalla (JT Holten)  
Jascha Duda (1.JC M'gladbach)  
Thomas Dzwonek (BTV Ronsd.-Gr.)  
Dana Gagonal (JT Holten)  
Nick Haake (JC Essen-Stelle)  
Alena Hirnstein (1.Essener JC)  
Sabrina Jöckel (SG Osterfeld)  
Emanuel Laaser (PSV Duisburg)  
David Luhn (PSV Duisburg)  
Anna Malcherek (1.Walsumer JC)  
Julia Malcherek (PSV Duisburg)  
Jan Mischkies (1.JC M'gladbach)  
Patrick Menzel (Viktoria Mülheim)  
Valerie Pillitteri (1.Walsumer JC)  
Chantal Rehmann (SV Friedrichs.)  
Ulrike Scherbarth (SG Osterfeld)  
Alice Schweinoch (1.JC M'gladb.)  
Mathias Steeg, (DJK VfL Willich)  
Florian Schäfer (PSV Duisburg)

**Referenten, Trainer und Helfer:**  
Sebastian Heupp, Edda Karlsson, Stefan Küppers, Panajotis Papadopoulos und Michael Wusthoff



## 1. Oldie-Randori beim 1. JC Mönchengladbach

Elf gestandene Männer und eine nicht weniger standfeste Frau waren am Freitagabend dem Ruf des 1. Judo-Club Mönchengladbach zu einem landesoffenen Randori in das Dojo der Jahnhalle zu kommen gefolgt. Die Freude über das Wiedersehen mit alten Freunden war in ihren Gesichtern nachzulesen. Der Älteste von ihnen war der 71-jährige Rodger Trainer vom 1. JC Mönchengladbach, der selbst jeden Sonntagmorgen die Altjudoka des 1. JC trainiert. Sehenswert sein Randori mit Walter Trapp vom PSV Duisburg. Überhaupt war festzustellen, dass bei Allen das Kräfteressen noch sehr gefragt war. Natürlich kam auch die Bodenarbeit nicht zu kurz.

Spaß hat es Allen gemacht und so sollte man sich nicht wundern, wenn dieses frisch ins Leben gerufenen Oldie-Randori zu einer ständigen Einrichtung beim 1. JC Mönchengladbach wird. Der Einladung des Präsidenten Erik Goertz vom 1. JC Mönchengladbach den Abend bei einem Bier ausklingen zu lassen, kam man gerne nach. Es gab ja so viel zu erzählen.

Charly Hoeveler



Prominenz am Rande: Gastgeber Charly Hoeveler (rechts) mit Hartmut Riedrich



Schwitzen und Spaß haben beim Judotraining - die aktiven Älteren zu Gast beim 1. JC Mönchengladbach



Walter Trapp - einer der ehrgeizigsten und erfolgreichsten Senioren-Judoka - macht dem 20 Jahre jüngeren Judoka Sven Karpinski „das Leben schwer“

### Anmerkung

Leider wurden die Randori-Trainings bis dato nicht so angenommen, wie sich das einige ältere Judoka erhofft hatten. Gründe hierfür könnten sein: die zusätzliche (weitere) Fahrt zum Training, zuviel Respekt, um an einem vereinsfremden Training teilzunehmen, der Name „Randori“ schreckt vielleicht doch ab und das Angebot sollte besser „Training für aktive ältere Judoka“ bzw. „Gesund

& fit - Training für Judoka ab 30 Jahren“ heißen oder aber, der Bedarf an zusätzlichem Randori-Training ist gar nicht so groß wie zuvor gedacht. Wir werden in diesem Jahr auf jeden Fall die angekündigten Randori-Trainings der Vereine weiter veröffentlichen - vielleicht steigt die Teilnehmerzahl und das Interesse noch an. Eine Idee für das Jahr 2006 könnte sein, gemeinsame Trainings auf Bezirksebene zu veranstalten.

Angela Andree

Suchen gut erhaltene Judomatten  
(1 x 1 Meter, 6 cm dick)

0171-7542286

Weitere Informationen  
bei Angela Andree  
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder  
Angela.Andree@nwjv.de

## Randori-Training für Ü30-Judoka

In den Monaten **Mai und Juni 2005** soll das **Ü30-Randori-Training** in folgenden Vereinen stattfinden:

**Mittwoch, 11. Mai 2005**

19.30 - 21.00 Uhr

**Ausrichter:** JC Langenfeld.

**Ansprechpartner:** Dirk Langefeld, Tel.: 01 72 / 2 11 24 88 oder E-Mail: dirk.langefeld@web.de

**Ort:** JC Langenfeld, Geschwister-Scholl-Straße, 40764 Langenfeld.

**Wegbeschreibung:** siehe im Internet: [www.jc-langenfeld.de](http://www.jc-langenfeld.de)

**Donnerstag, 2. Juni 2005**

19.15 - 21.00 Uhr

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.

**Ansprechpartner:** Michael Weyres, Tel.: 0 21 71 / 36 07 70 oder E-Mail: mickaweyres@gmx.de

**Ort:** TSV Bayer 04 Leverkusen, Herbert-Grünwald-Hallen, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.

**Wegbeschreibung:** siehe im Internet: [www.tsvbayer04.de](http://www.tsvbayer04.de)

**Montag, 13. Juni 2006**

**Ausrichter:** JC Hennef.

**Ansprechpartner:** Astrid Gerhardt, Tel.: 0 26 82 / 65 42. **Ort:** Gesamtschule Hennef, Meiersheide 20, Hennef.

**Anreise:** aus allen Richtungen bis AB-Kreuz A 3 / A 560, auf die A 560 Richtung Hennef/Altenkirchen, bis Ende der A 560, vor der Ampel rechts, nächste Straße rechts, Gesamtschule ausgeschildert, 100 m bis Parkplatz (direkt an der Halle).

**Donnerstag, 30. Juni 2005**

**Ausrichter:** JC Fischeln.

**Ansprechpartner:** Georg Kormann, Tel.: 0 21 51 / 30 85 85 und Gerd-Uwe Schmiedel, Tel.: 0 21 51 / 30 70 46.

**Ort:** MSM Sporthalle Krefeld.

### Wichtiger Hinweis!

Für alle vereinsfremden Judoka besteht bei diesen Trainingsangeboten über den Ausrichter kein Versicherungsschutz. Versicherungsschutz besteht grundsätzlich immer nur über den jeweiligen Stammverein, wobei dieser der Teilnahme ausdrücklich zugestimmt haben muss.

# LEHRGÄNGE

## Lizenzverlängerungen

### LG 07/05

#### Fach-ÜLC - Verlängerung

**Termin:** Samstag, 11. Juni 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 16.30 Uhr.  
**Ort:** Troisdorf.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Bewegungen, Schrittmuster und methodische Reihen.  
**Referenten:** Markus Schmitt und Tim Schröder.  
**Zielgruppe:** lizenzierte Fach-ÜLC und TR C - Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten sowie sonstige interessierte Judoka.  
**Kosten:** 20,00 EUR.  
**Anmeldung:** bis spätestens 30.5.2005.

## Breitensport

### LG 51/05

#### Techniklehrgang I

**Termin:** Sonntag, 22. Mai 2005.  
**Zeit:** 10.30 - 16.30 Uhr.

**Ort:** Bochum.  
**Inhalte:** Verbesserung Grundlagentechniken, Aufzeigen von methodischen Wegen beim Erlernen von Judotechniken.  
**Referenten:** Volker Gößling und Peter Scholz.  
**Zielgruppe:** Interessierte Judoka (mit und ohne Lizenz), die sich Unterrichtshilfen bei der Vermittlung von Techniken wünschen und/oder Verbesserungsmöglichkeiten der eigenen Judotechnik (-bewegung).  
**Mindestgraduierung:** 5. Kyu.  
**Mindestalter:** 13 Jahre.  
**Kosten:** 20,00 EUR.  
**Anmeldung:** bis spätestens 10.5.2005.

### LG 52/05

#### Workshop Selbstverteidigung

**Termin:** Sonntag, 5. Juni 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 17.00 Uhr.  
**Ort:** Witten.  
**Inhalte:** Workshop „Selbstverteidigung“: u. a. Judobezogene Selbstverteidigung, Selbstverteidigungstechniken aus dem Jiu-Jitsu sowie Inhalte aus dem Bereich „Mit mir nicht - Kinder stark machen“

**Referenten:** Anja Derksen, Christian Krause, Manfred Suppa.  
**Zielgruppe:** interessierte Judoka (mit und ohne Lizenz).

**Mindestgraduierung:** 5. Kyu.  
**Mindestalter:** 16 Jahre.  
**Kosten:** 20,00 EUR.  
**Anmeldung:** bis spätestens 23.5.2005.

## Fach-ÜLC und TR C - Ausbildungen

Ausbildungstermine zum Fach-Übungsleiter C und Trainer C 2005 (nähere Infos siehe „budoka“ 4/2005, Seiten 24 - 26)

LG-Nr.	Termin / Art der Ausbildung	Kosten	Anmeldung bis
<b>LG 24/05</b>	4./5.6. und 18./19.6.2005 Grundausbildung D	95,00 EUR	9.5.2005
<b>LG 31/05</b>	9.-17.7.2005 / Fach-ÜLC - Kompaktausbildung	250,00 EUR	13.6.2005
<b>LG 32/05</b>	13.-21.8.2005 / Fach-ÜLC - Kompaktausbildung	250,00 EUR	18.7.2005
<b>LG 33/05</b>	8.-16.10.2005 / Fach-ÜLC - Kompaktausbildung	250,00 EUR	12.9.2005
Fach-ÜLC-Ausbildung - Sportassistent			
<b>LG 34/05*</b>	27./28.8.2005 / Aufbau I	47,50 EUR	1.8.2005
	10./11.9.2005 / Aufbau II	47,50 EUR	15.8.2005
	24./25.9.2005 / Aufbau III	47,50 EUR	29.8.2005
	22./23.10.2005 / Aufbau IV	47,50 EUR	26.9.2005
	5./6.11.2005 / Aufbau V	47,50 EUR	10.10.2005
	19./20.11.2005 / Aufbau VI	47,50 EUR	24.10.2005
(* Bei kompletter Ausbildungsteilnahme reduzieren sich die Kosten auf 250,00 EUR.)			
<b>LG 36/05</b>	11./12.11. u. 25./26.11.2005 TR C - Lizenzkurs	95,00 EUR	18.10.2005

## Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2005

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. pr.: \_\_\_\_\_ d.: \_\_\_\_\_ Verein: \_\_\_\_\_

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Tageslehrgängen) und bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Lehrgängen mit Übernachtung) möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

Stempel und Unterschrift des Vereins

**Versammlungen**

**Bezirk Detmold**

**Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung**

**Datum:** Freitag, 24. Juni 2005.  
**Zeit:** 19.00 Uhr.  
**Ort:** Stadthotel Pohlmann, Mindener Str. 1, 32049 Herford, Tel.: 0 52 21 / 98 00.

**Anreise:** A 2 Abfahrt Hf.-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrsinsel (nach ca. 2 km) geradeaus auf der Bismarck Straße bis zur großen Ampelkreuzung, links auf die Mindener Straße, nächste (Bruchstraße) sofort wieder rechts und dann sofort wieder links (Werrestraße), Parkplatz suchen, Hotel ist am Ende der Sackgasse.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirksjugendtages, Bezirksversammlung 2004, erschienen im „budoka“ 10/04.
7. Berichte
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung/Bezirksleitung
11. Neuwahlen (Jugendleiterin/stellv. Jugendleiterin/Frauenwartin/stellv. Frauenwartin)
12. Losen der Vereine bzw. Kreise
13. Festlegung der Gewichtsklassen-Reihenfolge bei Mannschaftskämpfen
14. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgängen
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 23.5.2005 beim Bezirksjugendvorstand oder Bezirksvorstand vorliegen. Alle Vereine, die Turniere und Meisterschaften übernehmen möchten, sollten sich frühzeitig beim Jugend-/Bezirksvorstand melden. Zur Wahl des Bezirksvorstandes müssen sich die Vereinsvertreter von ihrem Verein als stimmberechtigt ausweisen können.

**Oliver Böke**  
 Bezirksjugendleiter

**Kreis Wuppertal**

**Kreisjugendtag**

**Datum:** Donnerstag, 16. Juni 2005.  
**Zeit:** 19.30 Uhr.  
**Ort:** RTV Gaststätte, Theodor-Körner-Str. 6, 42853 Remscheid.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahlen
8. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, auch die auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften, müssen bis zum 19.5.2005 bei Nicole Alcamo, Remscheider Str. 214 B, 42855 Remscheid, eingegangen sein.

**Nicole Alcamo**  
 Kreisjugendleitung

**Kreisversammlung**

**Datum:** Donnerstag, 16. Juni 2005.  
**Zeit:** nach der Kreisjugendversammlung gegen 21.00 Uhr.  
**Ort:** RTV Gaststätte, Theodor-Körner-Str. 6, 42853 Remscheid.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls 2004
6. Berichte
7. Aussprache zu den Berichten
8. Vergabe von Turnieren
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, auch die auf Übernahme von Turnieren, müssen bis zum 19.5.2005 bei Karsten Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, eingegangen sein.

**Karsten Labahn**  
 Kreisfachwart

**Bezirk Köln**

**Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung**

**Datum:** Mittwoch, 22. Juni 2005.  
**Zeit:** Beginn 19.00 Uhr  
 (Bezirksversammlung im Anschluss der Jugendversammlung).

**Ort:** Vereinsheim des TV Hoffnungsthal, Bergsegen 11, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal.

**Anreise:** A 4 Abfahrt Untereschbach, Richtung Rösrath-Hoffnungsthal. In Hoffnungsthal vor der Esso-Tankstelle links in die Rotdornallee, an der nächsten Kreuzung links (geänderte Vorfahrt) auf die Hofferhoferstraße, hinter dem Bahnübergang links Richtung Bergsegen;  
 A 3 Abfahrt Rösrath/Lohmar-Nord, über Rösrath nach Hoffnungsthal, hinter der Eisenbahnbrücke rechts in die Rotdornallee, an der 2. Kreuzung (geänderte Vorfahrt!) rechts auf die Hofferhoferstraße, hinter dem Bahnübergang links Richtung Bergsegen.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung der Protokolle
7. Berichte der Jugendleitung und des Vorstandes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung und des Vorstandes
11. Wahl der Jugendleiterin und der Frauenwartin
12. Losen
13. Termine 2006 und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 22.5.2005 vorliegen: für die Jugend an Karin Corsten, Meichenfeld 75, 52076 Aachen, Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn; für die Senioren an Brigitte Marten, Saarstr. 35, 53919 Weilerswist, Rudi Loge, Am Urbacher Wall 25, 51145 Köln.

**Rudi Loge**  
 Bezirksfachwart

**Kreis Bergisch Land**

**Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung**

**Datum:** Dienstag, 28. Juni 2005.  
**Zeit:** 19.00 Uhr (Kreisversammlung im Anschluss an die Jugendversammlung)  
**Ort:** Gaststätte „Beim Bierögel“, Bielsteiner Str. 80, 51674 Wiehl-Bielstein, Tel.: 0 22 62 / 44 14.

**Wegbeschreibung:** aus Richtung Wiehl/Gummersbach nach Bielstein hinein, direkt hinter der Bahnüberquerung rechts, die Gaststätte ist direkt in ca. 50 m Entfernung zu sehen; aus Richtung Köln oder Engelskirchen nach Bielstein hinein, an der Brauerei vorbei, der Straßenführung folgen, die Gaststätte liegt hinter dem Busbahnhof am Ende der Häuserzeile.

**Tagesordnung Kreisjugendversammlung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisjugendleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl des Protokollführers/in
4. Festlegung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des letzten Protokolls
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Entlastung
9. Wahl der Kreisjugendleiterin
10. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Jahr 2006
11. Anträge
12. Verschiedenes

**Tagesordnung Kreisversammlung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisfachwart
2. Bericht des Kreisfachwartes und der Frauenwartin
3. Bericht des KKO Rudi Loge
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Kreisfachwartes und der Frauenwartin
6. Wahl der Frauenwartin
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 1.6.2005 bei dem zuständigen Kreisfachwart/Frauenwartin oder Kreisjugendleitung eingegangen sein.

**Eva Steinke**  
 Kreisjugendleiterin/-frauenwartin

# WETTKAMPFERGEBNISSE

## 1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

### 1. Kampftag am Samstag, 16. April 2005

JC 66 Bottrop - JC 90 Frankfurt/Oder	5: 9 (40: 70)
UJKC Potsdam - SC Berlin	6: 8 (42: 80)
TSV Hertha Walheim - SU Witten-Annen	5: 9 (42: 85)
Marzahner BV - Braunschweiger JC	9: 5 (84: 38)

## 1. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

### 1. Kampftag am Samstag, 16. April 2005

Bayer Leverkusen - 1. JC Mönchengladbach	3: 4 (18: 40)
1. JC Mönchengladbach - JT Neumünster/Einfeld	4: 3 (40: 30)
JT Neumünster/Einfeld - Bayer Leverkusen	2: 5 (20: 42)
SC Berlin - Hertener Panther	2: 5 (20: 50)
Hertener Panther - PSG Brandenburg	3: 4 (30: 33)
PSG Brandenburg - SC Berlin	3: 4 (30: 32)
UJKC Potsdam - Osnabrücker TB	7: 0 (70: 0)
Osnabrücker TB - Hamburger Judo Team	1: 6 (10: 60)
Hamburger Judo Team - UJKC Potsdam	0: 7 (0: 55)

## 2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

### 1. Kampftag am Samstag, 16. April 2005

JKG Essen - Hamburger Judo Team	1:13 ( 7:130)
Bayer Leverkusen - JC Koriouchi Gelsenkirchen	11: 3 (107:27)
1. JC Mönchengladbach - TSV Kronshagen	8: 6 (77: 60)
Dortmunder BSV - JC Eberswalde	2:12 (20:110)

## 2. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

### 1. Kampftag am Samstag, 16. April 2005

SU Witten-Annen - PSV Rostock	6: 1 (60: 10)
PSV Rostock - Brander TV	1: 6 (10: 55)
Brander TV - SU Witten-Annen	2: 5 (20: 37)
TuS Hermannsburg - TV Eiche Horn	4: 3 (40: 30)
TV Eiche Horn - KSC Strausberg	4: 3 (40: 30)
KSC Strausberg - TuS Hermannsburg	3: 4 (30: 35)
Budokan Lübeck - DSC Wanne-Eickel	6: 1 (60: 10)
DSC Wanne-Eickel - 1. Essener JC	1: 6 (10: 60)
1. Essener JC - Budokan Lübeck	4: 3 (40: 30)

## Kreis Bochum/Ennepe

### Kreiseinzeltturnier

13.03.2005 in Hattingen

**U 14 weiblich: -30 kg:** 1. Natalie Gabisch (Judoka Rauxel). **-33 kg:** 1. Janine Lins (SV Rot-Weiß Stiepel). **-36 kg:** 1. Charline Gerwert (Judoka Rauxel). **-40 kg:** 1. Aileen Schneider (DSC Wanne-Eickel). **-44 kg:** 1. Chantal Zurek (1.JJJC Bochum). **-48 kg:** 1. Indra Paas. **-52 kg:** 1. Maria Avanesian (beide 1. JJJC Hattingen). **-57 kg:** 1. Melanie Pelzing (Judoka Rauxel). **-63 kg:** 1. Alexandra Gleim (SU Witten-Annen). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Till Manderbach (TV Gerthe). **-34 kg:** 1. Hendrik Kolbrink (Judoka Rauxel). **-37 kg:** 1. Tobias Jung (1. JJJC Bochum). **-40 kg:** 1. Manuel

Knappstein (Kentai Bochum). **-43 kg:** 1. Tobias Schlegel (TV Gerthe). **-46 kg:** 1. Dastin Bittinger (SV Rot-Weiß Stiepel). **-50 kg:** 1. Michael Bak (Judoka Wattenscheid). **-55 kg:** 1. Fabian Lichottka (SUA Witten). **-60 kg:** 1. Milan Singh (Kentai Bochum). **+60 kg:** 1. Tankred Felske (Judoka Wattenscheid).

## Märkischer Kreis

### Kreispokalturnier

13.03.2005 in Hohenlimburg

**U 14 weiblich: -30 kg:** 1. Lisa Naeve (JK Hagen). **-33 kg:** 1. Inga Sommer (Dojo Massillon-Loosen). **-36 kg:** 1. Ute Busch (TSV Hagen). **-40 kg:** 1. Leonie Blume (TV Hohenlimburg). **-44 kg:** 1. Rahel Krause. **-48 kg:** 1. Shari Reißmann.

**-52 kg:** 1. Lisa Bäker (alle TuS Volmetal). **-57 kg:** 1. Christin Eberhardt (TV Hohenlimburg). **-63 kg:** 1. Laura Schulte. **+63kg:** 1. Kirsten Pludra (beide TuS Lendringsen).

**U 14 männlich: -31 kg:** 1. Janosch Schroeder. **-34 kg:** 1. Jonas Wolf (beide TuS Iserlohn). **-37 kg:** 1. Niklas Willmes (Bushido Finnentrop). **-40 kg:** 1. Alexander Fritz (TuS Stöcken-Dahlebrück). **-43 kg:** 1. Lars Mauderodt (TuS Volmetal). **-46 kg:** Daniel Garschagen (TSV Hagen). **-50 kg:** 1. Marcel Wirths. **-55 kg:** 1. Florian Henkel (beide TuS Iserlohn). **-60 kg:** 1. Kai Mittermayer (Plettenberger JC). **+60 kg:** 1. Dominik Schröder (TV Attendorn).

### Kreispokalturnier

17.04.2005 in Lendringsen

**U 11 weiblich: -19 kg:** 1. Lena Dönges (TuS Iserlohn). **-26 kg:** 1. Désirée Haarmann (JK Hagen). **-27 kg:** 1. Jennifer Assmann (TuS Lendringsen). **-30 kg:** 1. Alina Schubert (TV Hüinghausen). **-33 kg:** 1. Lisa Meyer-Almes (TuS Iserlohn). **-34 kg:** 1. Miriam Schubert. **-35 kg:** 1. Kim Bottek (beide TSV Hagen). **-38 kg:** 1. Joy Korte (TuS Iserlohn). **+50 kg:** 1. Laura Heitmann (TV Hohenlimburg).

**U 11 männlich: -22 kg:** 1. Justin Ziegler (JK Hagen). **-25 kg:** 1. Fabian Woysch (TSV Hagen). **-28 kg:** 1. Pascal Hankewicz (TuS Volmetal). **-30 kg:** 1. Tom Holzhauer (TSV Hagen). **-32 kg:** 1. Lars Finkewirth (Dojo Massillon-Loosen). **-33 kg:** 1. Miklas Frelih (TV Hüinghausen). **-35 kg:** 1. Vincent Rutzen (Dojo Massillon-Loosen). **-41 kg:** 1. Fabrice Haarmann (JK Hagen). **-49 kg:** 1. Alexander Okroy. **+49 kg:** 1. Tim Steinmann (beide TuS Lendringsen). **Pokalwertung:** TuS Iserlohn

## Bezirk Detmold

### Bezirkpokalturnier

12.03.2005 in Minden

**Frauen U 17: -40 kg:** 1. Lisa Wahner, 2. Jessica Leiter (beide PSV Herford). **-44 kg:** 1. Laura Sabatin (JC 93 Bielefeld), 2. Svenja Reder (Cherusker Schaumburg). **-48 kg:** 1. Patricia Epke (SV Brackwede), 2. Lina Engler (TG Bielefeld). **-52 kg:** 1. Vanessa Epke (SV Brackwede), 2. Jessica Bentrup (TG Herford). **-57 kg:** 1. Julia Salbert (VfB Fichte Bielefeld), 2. Nora Nillies (SC Borchen). **-63 kg:** 1. Eleni Killikidis (TV Isselhorst), 2. Svenja Keller (SC Borchen). **-70 kg:** 1. Nadine

Husemann (TuS 08 Senne I), 2. Dorothee Milz (PSV Herford). **Pokalgewinner:** PSV Herford.

**Männer U 17: -43 kg:** 1. Dominik Schulte (1. Delbrücker JC), 2. Jan Kordisch (HLC Höxter). **-46 kg:** 1. Christopher Klein (GWD Minden). **-50 kg:** 1. Florian Jakobs (1. Delbrücker JC), 2. Sven Ellebracht (Gütersloher Judo Club). **-55 kg:** 1. Lukas Sabatin (JC 93 Bielefeld), 2. Arthur Amirjan (TSG Rheda). **-60 kg:** 1. Mario Rasche (JC 93 Bielefeld), 2. Lucas Müller (TV 1875 Paderborn). **-66 kg:** 1. Jan Hendrick Nissen (TSG Rheda), 2. Markus Nelges (PSV Bielefeld). **-73 kg:** 1. Jan Prößdorf (TV 1875 Paderborn), 2. Torben Koch (PSV Herford). **-81 kg:** 1. Lars Bindzus (GWD Minden), 2. Christoph Wilhelm (TG Bielefeld). **-90 kg:** 1. Florian Ronsdiek (BTW Bünde). **Pokalgewinner:** TV 1875 Paderborn.

**Frauen U 20: -48 kg:** 1. Dorina Stahl, 2. Simone Eimer (beide TV Isselhorst). **-52 kg:** 1. Kim Schönrock (TV Isselhorst), 2. Sarah Kleist (Cherusker Schaumburg). **-57 kg:** 1. Christina Wittkamp (TV Isselhorst), 2. Hanna-Julia Mhethawi (VfB Fichte Bielefeld). **-63 kg:** 1. Esther Lehmann (TV Isselhorst), 2. Anna Franziska Kitschke (VfB Fichte Bielefeld). **-70 kg:** 1. Inga Koch (PSV Herford), 2. Nadine Husemann (TuS Senne 08 I). **Pokalgewinner:** TV Isselhorst.

**Männer U 20: -55 kg:** 1. Jan Klöden (TuS Ricklingen), 2. Tobias Haupt (Cherusker Schaumburg). **-60 kg:** 1. Martin Dodd (TV Jahn Minden), 2. Maurice Koltfärber (TuS Ricklingen). **-66 kg:** 1. Edgar Amirjan (TSG Rheda), 2. Dimitrij Zajcev (HLC Höxter). **-73 kg:** 1. Claudius Engeling (JC Schloß Neuhaus), 2. Bastian Hellmann (BTW Bünde). **-81 kg:** 1. Martin Garic (JC 93 Bielefeld), 2. Sarkan Ramazanov (TuS Ricklingen). **-90 kg:** 1. Leonard Mortiz (BTW Bünde), 2. Daniel Finke (PSV Bielefeld). **-100 kg:** 1. Kevin Schulz (BTW Bünde). **Pokalgewinner:** HLC Höxter.

**Frauen: -57 kg:** 1. Daniela Kabbeck (PSV Herford), 2. Lena Berg (TV Isselhorst). **-63 kg:** 1. Nina Ötting (GWD Minden), 2. Theresa Knap (Wiedenbrücker TV). **-78 kg:** 1. Veronika Deichmann (PSV Herford), 2. Agathe Blaumann (Cherusker Schaumburg). **Pokalgewinner:** PSV Herford.

**Männer: -60 kg:** 1. Eyke Ehrenberg (Wiedenbrücker TV). **-66 kg:** 1. Ali Darwishi (JC 93 Bielefeld), 2. Martin Gräfe (Wiedenbrücker TV). **-73 kg:** 1. Hamlet Ajrapetjan (TV 1875 Paderborn), 2. Carsten

# WETTKAMPFERGEBNISSE

Dörr (PSV Bielefeld). **-81 kg:** 1. Valerij Karfik (TV Jahn Minden), 2. Malte Hermann (JC Schloß Neuhaus). **-90 kg:** 1. Oliver Kober (TV Jahn Borgholzhausen), 2. Leif Scheuer (PSV Herford). **-100 kg:** 1. Jurij Seryj (HLC Hölten), 2. Olaf Quest (Cherusker Schaumburg). **100 kg:** 1. Muslim Bersanov, 2. Daniel Kucza (beide JC 93 Bielefeld). **Pokalgewinner:** JC 93 Bielefeld.

Kreis Essen

**Kreiseinzelturnier**

12./13.03.2005 in Oberhausen

**U 11 weiblich: -26 kg:** 1. Katharina Roth (PSV Essen). **-30 kg:** 1. Kim Bentehe. **-34 kg:** 1. Marlina Penkwitt (beide JT Holten). **-38 kg:** 1. Franziska Kranz (Tbd. Osterfeld). **U 11 männlich: -25 kg:** 1. Finn-Frederic Bittscheidt (KG Bushido Niederrhein). **-28 kg:** 1. Chris Koppers (JT Holten). **-30 kg:** 1. Dominik Teschner (Eintracht Borbeck). **-33 kg:** 1. Fabian Krones. **-38 kg:** 1. Alexander Lotz (beide JC Essen Steele). **-44 kg:** 1. Niklas Bast (SG Osterfeld). **-61 kg:** 1. Lennart Hennig (JT Holten). **U 14 weiblich: -30 kg:** 1. Jacqueline Schakkau (DJK Eintracht Borbeck). **-33 kg:** 1. Julie Schaffeld (JT Holten). **-36 kg:** 1. Lara Wilsch (JKG Essen). **-39 kg:** 1. Sandrine Stoltenbauer (JT Holten). **-44 kg:** 1. Anke Schmiedel (SG Osterfeld). **-48 kg:** 1. Farah Lukaschik. **-52 kg:** 1. Katharina Hackmann (beide PSV Essen). **-57 kg:** 1. Mandy

Winkler (DJK Eintracht Borbeck). **-63 kg:** 1. Katharina Czogalla (JT Holten). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Denny Koppers. **-34 kg:** 1. Stephan Sommer. **-37 kg:** 1. Jens Impelmann. **-40 kg:** 1. Niclas Pilkowsky. **-43 kg:** 1. Marcel Gutstein (alle JT Holten). **-46 kg:** 1. Philip Kallenberg (PSV Oberhausen). **-50 kg:** 1. Achim Pellmann (JT Holten). **-55 kg:** 1. Arno Watermann (PSV Essen). **-60 kg:** 1. Lars Beckmann (JT Holten). **+60 kg:** 1. Andre Brink (PSV Essen). **Pokalwertung:** 1. Judo Team Holten (101 Punkte), 2. PSV Essen (38), 3. SG Osterfeld (28), 4. DJK Eintracht Borbeck (27).

Kreis Coesfeld

**Kreispokalturnier**

12.03.2005 in Borken

**Frauen U 20: -54 kg:** 1. Ann-Christin Theyßen. **-86 kg:** 1. Vanessa Schultze (beide JC Kolping Bocholt). **Technikerpreis:** Vanessa Schultze. **Männer U 20: -59 kg:** 1. Ulrich Hesselhaus (JC Kolping Bocholt). **-64 kg:** 1. Kai Milewski (Judoteam DJK Stadtlohn). **-67 kg:** 1. Jan Belting. **-72 kg:** 1. Martin Linkwitz. **-84 kg:** 1. Benedikt Methling (alle JC Kolping Bocholt). **Technikerpreis:** Benedikt Methling.

**Kreiseinzeltturnier**

17.04.2005 in Borken

**U 11 weiblich: -27 kg:** 1. Melanie Hebing (DJK Rhede). **-31,9 kg:** 1. Jana Grütter (SC Budokan Bocholt). **-36,5 kg:** 1. Johanna Limper (Judo-Club Borken). **-41 kg:** 1. Maria Grewe. **-45,7 kg:** 1. Dagmar Müller (beide Judo Club Lüdinghausen). **U 11 männlich: -25,8 kg:** 1. Taulant Hima (DJK Sportfreunde Dülmen). **-27,1 kg:** 1. Dennis Malzigov (Judo Club Lüdinghausen). **-29 kg:** 1. Benedikt Hövels (SC Budokan Bocholt). **-31,3 kg:** 1. Florian Meer (Judo Club Lüdinghausen). **-31,7 kg:** 1. Marwin Teschendorf (DJK Sportfreunde Dülmen). **-32,5 kg:** 1. Martin Werner (Judo Club Lüdinghausen). **-33,7 kg:** 1. Sebastian Hidding (SC Budokan Bocholt). **-39,2 kg:** 1. Hendrik Tidden (Blau Weiss Dingden). **-45,4 kg:** 1. Alexander Waschk (SC Budokan Bocholt).

Kreis Warendorf/Münster

**Kreispokalturnier**

16.04.2005 in Telgte

**U 11 weiblich: -28 kg:** 1. Sarah Vogt (TuS Hiltrup). **-30 kg:** 1. Annika Röwekamp (TV 05 Neubeckum). **-33 kg:** 1. Charlotte Fröhlich (TG Münster). **-40 kg:** 1. Ann-Cathrin Röwekamp (TV 05 Neubeckum). **U 11 männlich: -26 kg:** 1. Leon Liebetreu (TuS Hiltrup). **-28 kg:** 1. Christof Duhme (Telekom Post SV Münster). **-30 kg:** 1. Maximilian Kulaga (TuS Hiltrup). **-32 kg:** 1. Pascal Walla (SC Westfalia Kinderhaus). **-34 kg:** 1. Lukas Musiol. **-36 kg:** 1. Robin Schlüter (beide DJK Everswinkel). **-41 kg:** 1. Kai Münker (TV Friesen Telgte). **-44 kg:** 1. Nicolai Eder (DJK Everswinkel). **-47 kg:** 1. Lutz Frense (WSU Warendorf). **-55 kg:** 1. Yannik Lohmann (JC 74 Ahlen). **Pokalwertung:** 1. DJK Everswinkel (21 Punkte), 2. TV Friesen Telgte (19), 3. TuS Hiltrup (18).

**DJB-Wettkampfordnung**

Die aktuelle DJB-Wettkampfordnung (Stand 2. Oktober 2005, Aktualisierung 22. März 2005) steht ab sofort auf den Internetseiten des NWJV unter „Ordnungen/DJB“ zum Download als pdf-Datei zur Verfügung.

**Wettkampflisten der Judo-Bundesliga**

Auf der neuen Internetseite [www.judobundesliga.de](http://www.judobundesliga.de) können die Wettkampflisten der einzelnen Bundesliga-Begegnungen eingesehen werden.

## NEU: [www.dax-sports.de](http://www.dax-sports.de)

- Taschen

- Anzüge

- Gürtel

- Plüschtiere

- Caps

- Handtücher

**Info unter:**

Telefon: 0911/ 98315-0

Email: [info@dax-sports.de](mailto:info@dax-sports.de)

Internet: [www.dax-sports.de](http://www.dax-sports.de)



## Protokoll der Delegiertenversammlung

am 13. März 2005 in Gelsenkirchen-Horst, Seniorenzentrum

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung -

Matthias Schießleder, Präsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums (NWDK) leitet und eröffnet die Delegiertenversammlung am 13.3.2005 gegen 10.15 Uhr. Er begrüßt besonders folgende Sportkameraden und Gäste: diejenigen, die schon seit der Zeit, als es noch DDK-Landesgruppen gab, an Delegiertenversammlungen regelmäßig teilnahmen, wie Hermann-Josef Baum, Jochen Schulte, Ferdi Bazynski, Franz-Karl Patzner und Dieter Bruns, Peter Frese in seiner Eigenschaft als DJB- und NWJV-Präsident, den ehemaligen NWJV-Präsidenten Willi Höfken, den neuen Kreis-Dan-Vorsitzenden im Kreis Siegerland Sören Leopold, Frau Krusche als Vertreterin des Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater-Büros Krusche/Mohr/Müller, das sich um die finanzsteuerlichen Aspekte des NWDK kümmert und schließlich die Eheleute Kürten, die sich wieder mal in hervorragender Weise um das leibliche Wohl der Delegierten kümmern. Nach der Begrüßung wird an Klaus Münstermann, Karl-Heinz Küppers, Josef Gaal, Berthold Nothelfer und Falk Ossenbergh gedacht, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Andere Verstorbene werden in das Gedenken einbezogen.

### TOP 2 Ehrungen

Matthias Schießleder erwähnt die Sportlerinnen und Sportler, die das NWDK im vergangenen Jahr durch Verleihung eines Dan-Grades geehrt hat, und zwar Julia Rothkopf mit dem 1. Kyu, Benjamin Behrla mit dem 2. Dan, Hubert Lange mit dem 3. Dan, Heinz Wendel mit dem 4. Dan, Dietrich Bunke mit dem



Matthias Schießleder verleiht Heinrich Kleinert den 5. Dan-Grad im Judo

4. Dan, Josef Hoos, Udo Röhrig, Michael Kaempff und Heinz Aschhoff mit dem 6. Dan und Georges Covyn mit dem 7. Dan. Heinrich Kleinert hat das Amt des Kreis-Dan-Vorsitzenden des Kreises Siegerland abgegeben. Dies nimmt Matthias Schießleder zum Anlass, Heinrich wegen seiner langjährigen Verdienste mit dem 5. Dan-Grad im Judo zu ehren, ihm ein Geschenk zu überreichen und Heinrich mit einer kleinen Rede zu danken.

Bevor der Präsident mit der Tagesordnung fortfährt, macht er die Delegierten auf seinen Antrag vom 12.3.2005 aufmerksam. Er will beantragen, die Gebühr für den Verkauf der Kyu-Prüfungsmarken mit Wirkung vom 1.1.2006 von 4,50 EUR auf 5,50 EUR zu erhöhen. Er begründet kurz den Antrag und teilt dabei mit, dass sich der Antragsgrund erst vor kurzem ergeben habe. Der Antrag müsse wegen des Verstreichens der Antragsfrist für die diesjährige Delegiertenversammlung als Dringlichkeitsantrag gemäß § 6 Nr. 6 Satz 3 der Satzung des NWDK in der derzeit geltenden Fassung eingebracht werden; ein Dringlichkeitsantrag sei anzunehmen, wenn zwei Drittel der Delegierten zustimmen. Auf Befragen stimmen die Delegierten einvernehmlich zu, den Dringlichkeitsantrag anzunehmen und über den Antragsinhalt unter TOP 16 abzustimmen.

### TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung laut Mitgliederliste und Meldung der Delegierten aus den Kreisen

Der NWDK-Geschäftsführer Rainer Andruhn stellt gegen 10.30 Uhr die Gesamtzahl 108 für die anwesenden Stimmen fest.

### TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Termin für die diesjährige Delegiertenversammlung und deren Tagesordnung wurde im „budoka“ 1-2/2005 bekannt gemacht. Dieser Bekanntmachung voraus ging im übrigen die gleichlautende Bekanntmachung auf der Webseite des NWDK vom 13.12.2004. Die Einladung der Delegierten erfolgte damit ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.

### TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen genehmigt. Auf den angenommenen Dringlichkeitsantrag wird nochmals hingewiesen.

### TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14.3.2004

Das Protokoll über die Delegiertenversammlung des vergangenen Jahres wurde im „budoka“ 5/2004 bekannt gemacht. Das Protokoll wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig genehmigt.

### TOP 7 Berichte des Vorstandes

*Vizepräsident und Prüfungsauftragter Horst Lippeck*

Horst Lippeck hat einen schriftlichen Bericht angefertigt, der jedem Delegierten als Tischvorlage zugänglich gemacht wird.

*Geschäftsführer Rainer Andruhn*

Der schriftliche Bericht des Geschäftsführers liegt im Versammlungsraum zu Jedermanns Einsicht und Mitnahme aus.

*Lehrwart Karl-Heinz Bartsch*

Der Lehrwart erläutert, dass mit Blick auf die Übernahme des Prüfungsfaches Kata in die neue Kyu-Prüfungsordnung (KyuPO) der NWDK-Arbeitskreis Kata ein Konzept erarbeitet habe. Der Arbeitskreis glaube, dass mit diesem Konzept die jungen Judoka behutsam an dieses Prüfungsfach herangeführt werden können. Wie sich der Arbeitskreis diese Heranführung vorstelle, sei in den „Erläuterungen des Arbeitskreises Kata zur Aufnahme der Übungsform Kata in die neue Kyu-Prüfungsordnung“ nachzulesen („budoka“ 10/2004 und NWDK-Homepage).

Die für die Vermittlung der Inhalte der KyuPO von den Kreisen bestimmten Multiplikatoren seien im Dezember 2004 in Duisburg im Rahmen eines eintägigen Lehrgangs geschult worden. Im übrigen fand in Düsseldorf eine Schulung der Multiplikatoren für den Bereich Kata statt (die Kernpunkte der KyuPO sind im „budoka“ 11/2004 sowie Judo-Magazin 11/04 veröffentlicht).

Eine kleine Gruppe von Kata-Experten des NWDK sei im Kodokan geschult worden, so dass davon ausgegangen werden könne, dass die Inhalte der Kata in NRW in Übereinstimmung mit den Regeln des Kodokan gelehrt würden (über die Japanreise wurde im „budoka“ 10/2004 berichtet).

Ferner erläutert der Lehrwart die Ergebnisse der Kata-Meisterschaften auf NRW- und Bundesebene. Was die Gesamtwertung der Ergebnisse bei den Deutschen Kata-Meisterschaften 2004 angehe, so sei der NWJV stärkster Landesverband gewesen, obwohl sich der Erfolg

des Vorjahres, in dem NRW alle Titel gewann, nicht wiederholte (der ausführliche Bericht über die Ergebnisse ist im „budoka“ 1-2/2005 veröffentlicht). Yamamoto Sensei sei am 28. und 29. August 2004 in Duisburg zur Freude aller Beteiligten dieses Mal von sehr vielen Judoka empfangen worden (vgl. Bericht im „budoka“ 10/2004). Die Arbeit mit ihm an der Kodokan Goshin Jitsu und der Kime-no-kata habe sich als sehr nützlich erwiesen - allerdings nur für die, die mit diesen Kata wenigstens etwas vertraut gewesen seien. Für Einsteiger schien dieser Lehrgang ein ziemlich schwerer Brocken gewesen zu sein, was für ihn als Lehrwart bedeute, zu versuchen, im Vorfeld des nächsten Seminars mit Yamamoto Sensei anzubieten, so etwas wie eine Einweisung in die Kata zu geben, die der Sensei durcharbeiten wolle. In diesem Jahr werde das Kata-Seminar mit Shiro Yamamoto voraussichtlich am 3. und 4. September in Duisburg stattfinden.

*Präsident des NWJV Peter Frese als Mitglied im NWDK-Präsidium*

Peter Frese bedankt sich bei den Delegierten und beim Vorstand des NWDK für die gute Zusammenarbeit zwischen NWDK und NWJV. Manchmal brauche man Leute, die einem den Rücken stärken; diese Stärkung finde er im NWDK. Die Erfolge der Judoka in Athen seien gute Erfolge gewesen, betont Peter. Die Athleten und Athletinnen des DJB sind für den Judo-sport eine gute Werbung. In dieser Hinsicht einmalig sei wohl der Auftritt der Judoka-Olympiamannschaft bei Johannes B. Kerner in Athen gewesen, ein Ereignis, das durch Vermittlung von ZDF-Sportmoderator Dieter Gruschwitz zustande kam. Nun heiße es „Gas geben“ für Peking. Was Werbung angehe, so bedankt sich Peter Frese bei Matthias Schießleder. Matthias mache eine gute Lobbyarbeit und er zeige sich bei allen wichtigen Judoereignissen, manchmal zu Lasten der Gelegenheit, sich bei solchen Ereignissen gute Judowettkämpfe anzusehen. Ein ähnliches Engagement erwarte Peter von allen Vereinen im Zusammenhang mit der Initi-

ative „Judo tut Deutschland gut“. Jeder Verein solle in der Zeit zwischen dem 21. und 29. Mai 2005 eine Veranstaltung für den Judo-sport durchführen. Zahlreiche Beispiele für Vereins-Veranstaltungen fänden sich schon im Internet. Der DJB habe für diese Aktion Material verschickt. Die Initiativen zur Umsetzung der neuen KyuPO seien nach seiner Auffassung positiv. Ihm als DJB- und NWJV-Präsident sei es wichtig, besonders den Kindern Freude an Judo zu vermitteln. Was das Prüfungsfach Kata angehe, so wolle er keine Kinder als Kata-Götter, sondern Kinder mit Freude an der Bewegung. Im übrigen solle der pädagogische Aspekt des Judo im Auge behalten werden. Was die Kinderarbeit angeht, so weist Peter Frese auf die Initiativen des DJB für die Altersgruppe U 7 hin. Das Konzept, was die DJB-Arbeitsgruppe U 7 erarbeite, sei wohl Ende April fertiggestellt. Im Kern gehe es bei dem Konzept darum, Kinder durch Schulung von Bewegung und Koordination an Judo heranzuführen; das Konzept erhebe nicht den Anspruch, Judo zu vermitteln. Das Jahr 2006 soll ein Jahr zur Qualifizierung der Trainer werden, meint Peter Frese; ihnen soll Handwerkszeug an die Hand gegeben werden, um ihre Arbeit mit neuen Ideen anzureichern und erfolgreich fortzuführen. Die Haupttrainerarbeit sei seiner Ansicht nach im Bereich U 17 und U 20 im Sinne einer dualen Karriereplanung zu leisten. Bei der Arbeit mit den Judoka im Bereich U 17 müsse ein Trainer seine Arbeit vor allem danach ausrichten, das Talent der jungen Athleten und Athletinnen zu entdecken und zu fördern, während im Bereich der U 20 Trainerarbeit dahingehend zu leisten sei, die Athleten und Athletinnen an die Spitze zu bringen und dort zu halten. Was die finanziellen Aussichten angeht, macht Peter Frese darauf aufmerksam, dass es nötig werden könnte, die Höhe der Finanzmittel für den Breitensport und das Lehrwesen zu reduzieren. Für das Lehrwesen bedeute das, dass den NWDK-Kreisen in 2005 nicht mehr drei, sondern möglicherweise nur zwei Raten in der bisherigen

Höhe zur Verausgabung überwiesen würden. Nicht zuletzt der Dringlichkeitsantrag (vgl. TOP 16) liefere eine Begründung dafür.

Die Deutsche Judo-Meisterschaft des DJB findet am 22./23. Oktober 2005 in Wuppertal statt. Peter Frese ruft alle auf, die Zuschauertribünen zu füllen. Schließlich macht Peter Frese auf den Judo-Fan-Club aufmerksam. Eine Mitgliedschaft darin koste 50 EUR im Jahr; jede Menge Vergünstigungen seien die Gegenleistung (vgl. auch Berichte im „budoka“ 1-2/2005 und Judo-Magazin 11/04).

*Pressewart Michael Holte*

Michael Holte weist auf seine Artikel und insoweit auf seine Arbeit hin, die jeder nachlesen könne.

*Präsident Matthias Schießleder*

Der Präsident erläutert, dass das NWDK bestens angesehen und anerkannt sei; nicht nur die Kata-Erfolge auf Landes- und Bundesebene seien ein Grund für diese Anerkennung. Bei allen Veranstaltungen sei das NWDK bundesweit präsent; es stifte Pokale und fördere junge Judoka mit Geldbeträgen. Ein Beispiel für die Wertschätzung, die dem NWDK gegenüber stehe, sei seine Präsenz im Ehrenrat des DJB.

Über die vielen Teilnehmer an dem Seminar mit Shiro Yamamoto im August in Duisburg habe er sich sehr gefreut. Die neue KyuPO des DJB habe das NWDK komplett übernommen; Bedenken habe das NWDK im Sinne der gemeinsamen Sache zur Durchsetzung eines bundeseinheitlichen technischen Prüfungsprogramms zurückgestellt. In seiner Grundsatzordnung über die Verfahrensweisen bei Kyu-Prüfungen weiche das NWDK allerdings von der des DJB ab. Strukturelle Unterschiede zwischen den Ländern machten es hier und da nötig, von der Grundsatzordnung des DJB und den Ordnungen anderer Landesverbände abzuweichen. Mit den Initiativen zur Schulung der Multiplikatoren sei er zufrieden gewesen, meint Matthias Schießleder. Es sei darauf zu achten, dass die Schulungsinhalte für die Weiterbildung der Referenten andere seien als jene für die Kyu-Prüfer.

Die Delegierten bestätigten Matthias Schießleder, dass die Kreise wie vereinbart das Internet nutzen und Beiträge einstellen könnten.

Was die Beiträge Udo Röhrigs und seine Verwendung von Zeichnungen zur Darstellung von Judotechniken auf der Webseite des Kreises Hamm angeht, berichtet Matthias Schießleder von dem Einspruch des Urhebers der Zeichnungen gegen ihre Verwendung im Internet. Zur Abwendung dieses Einspruchs habe das NWDK mit dem Urheber der Zeichnungen die Zahlung eines Betrags an den Urheber und Nutzungsregeln vereinbart. Gegen die Nutzung der Zeichnungen im Rahmen der vereinbarten Regeln habe der Urheber nun keine Bedenken mehr. Matthias Schießleder bittet darum, bei ähnlichen Initiativen der Kreise zum Aufbau einer Webseite Urheberrechte zu beachten.

Die Finanzeinbußen, die Matthias Schießleder erwähnt, hingen zusammen mit dem Rückgang der Mitglieder im NWJV und insoweit mit dem Rückgang der Anzahl der durchgeführten Prüfungen. So seien im Jahr 2004 etwa 1.500 Prüfungsmarken weniger verkauft worden als im Jahr 2003. Der Dringlichkeitsantrag zur Erhöhung der Markengebühr um einen Euro sei insoweit auch eine Maßnahme zur finanziellen Vorsorge (vgl. TOP 16). Matthias Schießleder schlägt von seinen Erläuterungen zur Finanzlage den Bogen hin zu den Themen der Kassenführung der Kreise, zur Pflicht des zeitnahen Buchens und zum Problem des Zusammenfassens von Buchungsvorgängen. Auch wenn die Kritik von Michael Holte in seinem Artikel über die letzte Arbeitstagung der Kreis-Dan-Vorsitzenden etwas derb sei, habe er inhaltlich recht. Der Präsident will es nicht länger hinnehmen, dass ihm Abrechnungsbögen vorgelegt werden, die man nicht lesen könne. Es sei auch nicht akzeptabel, dass die sich aus dem Steuerrecht ergebende Pflicht zur zeitnahen Buchung von einigen Verantwortlichen permanent missachtet werde. Im übrigen sei es verboten, Buchungsvorgänge mit dem Ziel der Ausweisung von nur einer Ausgabensumme zusammenzufassen; jede Bu-



chung sei einzeln mit Beleg auszuweisen.

Matthias Schießleder trägt seine Absicht vor, eine Erklärung zu formulieren, die jeder offizielle Vertreter oder jede offizielle Vertreterin des NWDK unterschreiben und sich damit verpflichten solle, nach den Regeln des NWDK zu handeln. Maßgebend seien die Regeln des NWDK und nicht etwa solche der freien Wirtschaft. Wer die Regeln des NWDK nicht beachte, könne im NWDK kein Amt ausüben.

Frau Krusche als Steuerberaterin stimmt den Erläuterungen Matthias Schießleders im Zusammenhang mit dem Abrechnungswesen inhaltlich zu. Schließlich bittet der Präsident die Vertreter und Vertreterinnen der Kreise, die Kreis-Dan-Versammlungen zu einem Zeitpunkt durchzuführen, der es möglich macht, ihm etwaige Anträge aus den Kreisen spätestens drei Wochen vor der Delegiertenversammlung vorzulegen. Da die Delegiertenversammlung in der Regel am zweiten Sonntag im März stattfände, entspreche eine Kreis-Dan-Versammlung Anfang März nicht den Verfahrensregeln.

#### TOP 8 Berichte der Kassenprüfer

Die amtierenden Kassenprüfer sind Klaus Hillmann und Josef Hoos; Josef ist aus Gründen einer Erkrankung entschuldigt. Klaus Hillmann ermahnt die Vertreter und Vertreterinnen der Kreise, sich mit der Kassenführung mehr Mühe zu geben. So habe er die Kassen von 13 Kreisen geprüft und dafür 20 Stunden arbeiten müssen. Er habe im Zuge seiner Prüfungen unberechtigte Abrechnungen in Höhe von insgesamt 500 EUR nachweisen können. Ein Grund für unberechtigte Abrechnungen sei zum Beispiel der, dass zwischen den Entgelten für Referenten (bei Lehrgängen 13 EUR für die volle Unterrichtsstunde von 45 Minuten) und Kyu-Prüfern (bei Prüfungen 6 EUR für die volle Prüfungsstunde von 45 Minuten) nicht unterschieden worden sei. Verschiedentlich sei der Aufwand sehr hoch gewesen, Kassen auf einen entlastungsfähigen Stand zu bringen. Die Kassenprüfer haben die Kassenberichte des Gesamtvor-



„Willi, du bist jetzt Ehrenmitglied im NWDK - dein Malzbier steht hinter'm Vorhang.“

standes geprüft; sie empfehlen den Delegierten, den Gesamtvorstand in dieser Hinsicht zu entlasten.

#### TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Auf die Frage, wann Karten für die Deutsche Judo-Meisterschaft erhältlich seien, gibt Peter Frese den Hinweis „ab Juli“. Auf die Frage, ob die vielen Rubriken für alle möglichen Unterschriften auf dem Spesenformular sein müssten, gibt Matthias Schießleder den Hinweis, dass die Spesenformulare überarbeitet würden.

Wolfgang Dax-Romswinkel kommt auf das angekündigte Vorhaben Peter Freses zurück, dass Jahr 2006 zum Jahr der Qualifizierung der Trainer zu machen. Wolfgang findet dieses Vorhaben gut und schlägt vor, diejenigen Referenten in die Qualifizierung einzubeziehen, die in den Kreisen die Dan-Vorbereitungslehrgänge durchführen. Er schlägt ferner vor, am ersten Oktober-Wochenende in diesem Jahr für diesen Referentenkreis eine Weiter-/Fortbildung anzubieten. Peter Frese und Matthias Schießleder stimmen der Umsetzung beider Vorschläge zu.

Auf Matthias Schießleders Vorhaben, Amtsinhaber und Amtsinhaberinnen im NWDK schriftlich erklären zu lassen, nach den Regeln des NWDK zu handeln, kommt der Hinweis, dass nicht erwartet werden

dürfe, dass sich alle begeistert für die Übernahme der Kassenführung meldeten. Hierauf entgegnet Peter Frese, dass all denen, die mit der Kassenführung befasst wären oder die sich damit befassen wollen, Hilfestellung gegeben werde. Er verwies dabei auf Klaus Hillmann und Rainer Andruhn als sachkundige Ansprechpartner. Auch Frau Krusche sichert ihre Unterstützung bei der Klärung von Fragen zu. So wird Udo Röhrig mit ihr Kontakt aufnehmen und dafür sorgen, dass jedem Interessierten ein Abrechnungsbogen als Excel-Datei zur Verfügung gestellt wird, der allen Anforderungen entspricht.

Den in diesem Zusammenhang von Willi Höfken gemachten Vorschlag, der Vorstand möge eine Anleitung zur Nutzung des Excel-Abrechnungsbogens erarbeiten, nimmt der Vorstand an.

#### TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

Hierzu wurde Franz-Karl Patzner vorgeschlagen, der einstimmig gewählt wird und der die Wahl annimmt.

#### TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter dankt dem Vorstand des NWDK für die geleistete Arbeit. Er schlägt den Delegierten vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

#### TOP 12 Wahl einer Wahlkommission

Da keine satzungsgemäßen Wahlen anstehen, ist die Wahl einer Wahlkommission nicht nötig.

#### TOP 13 Wahlen (vorsorglich)

Entfällt.

#### TOP 14 Wahl der Kassenprüfer

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Klaus Hillmann zum Kassenprüfer wiedergewählt. Durch Wahlen in den vorausgegangenen Jahren besteht die Reserveliste noch aus den gewählten Kassenprüfern Josef Hoos, Jörg Wende und Jörg Bothe. Die Versammlung bestätigt die bereits gewählten Kassenprüfer.

#### TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge (vorsorglich)

Anträge zu Änderungen der Satzung liegen nicht vor.

#### TOP 16 Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter TOP 15 fallen

Im Rahmen des TOP 2 hat die Delegiertenversammlung den Dringlichkeitsantrag des Präsidenten vom 12.3.2005 gemäß § 6 Nr. 6 Satz 3 der Satzung des NWDK angenommen. Der Dringlichkeitsantrag wurde vom Präsidenten Matthias Schießleder im Rahmen seiner Berichterstattung unter TOP 7 begründet.

Die Delegiertenversammlung hält eine nochmalige Besprechung des Dringlichkeitsantrags nicht für nötig; der Präsident hat eine nochmalige Besprechung angeboten. Die Delegiertenversammlung stimmt mehrheitlich bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme zu, die Gebühr von 4,50 EUR auf 5,50 EUR für den Verkauf der Kyu-Prüfungsmarken mit Wirkung vom 1.1.2006 zu erhöhen. Ferner beantragt Matthias Schießleder, Willi Höfken zum Ehrenmitglied des NWDK zu ernennen. Er begründet seinen Antrag u.a. mit Hinweisen auf die vielen Ämter, die Willi Höfken im Sinne der Verbreitung des Judogedankens bekleidet habe. So habe er zum Gelingen des Kooperationsvertrags zwischen dem NWJV und der damaligen DDK-Landesgruppe NRW beigetragen, einem we-

sentlichen Baustein zur Gründung des späteren NWDK. Die Delegiertenversammlung stimmt dem Antrag bei zwei Enthaltungen zu.

**TOP 17 Genehmigung des Etats 2005**

Der Etat 2005, der zur Einsicht ausliegt, wird von der Versammlung genehmigt.

**TOP 18 Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2006**

Als Versammlungsort wird der diesjährige gewählt. Ein Termin steht noch nicht fest, da der noch mit den Terminen für die Veranstaltungen des NWJV abzustimmen ist.

**TOP 19 Verschiedenes**

Gerd Friese fragt, ob die Kata-me-no-kata nach den Kriterien gelehrt werde, wie sie in dem vom NWDK empfohlenen Videoband des Kodokan zu sehen und zu hören seien. Der Lehrwart Karl-Heinz Bartsch beantwortet die Frage mit Ja. Er macht aber darauf aufmerksam, dass Ukes Abwehrtechniken bei der Gruppe Osae-komi-waza auch andere sein dürften als die, die auf dem Videoband zu sehen seien. Wichtig sei, dass die Abwehrtechniken sich aus dem Bewegungsablauf heraus als sinnvoll erweisen. Die Frage nach dem Erscheinen der auf die neue KyuPO zugeschnittenen Prüfungslisten beantwortet Peter Frese mit dem Hinweis, dass die neuen Listen ab Juli diesen Jahres im Internet veröffentlicht würden und ab diesem Zeitpunkt auch wie bisher üblich bezogen werden könnten.

Michael Hoffmann kommt auf den Bericht von Matthias Schießleder zurück, dass das NWDK die neue KyuPO des DJB komplett übernommen habe. Michael stellt vor dem Hintergrund der Befugnisse des NWDK, die es gemäß seiner Grundsatzordnung, der Satzung des NWJV und seiner eigenen Satzung inne hat, im Kern die Frage, ob die Übernahme der neuen KyuPO des DJB ohne die formale Zustimmung der Delegiertenversammlung als höchstem Organ des NWDK überhaupt möglich war. Michael Hoffmann weist darauf hin,

dass es ihm nicht um Inhalte der neuen KyuPO gehe, deren bundeseinheitliche Gültigkeit er ausdrücklich befürworte; es gehe ihm im Kern um Rechtssicherheit.

Peter Frese antwortet, dass das NWDK nach wie vor alle Befugnisse habe, im Rahmen der satzungsgemäßen Auftrags des NWJV zu handeln. Im Verlauf der Delegiertenversammlung am 14. März 2004 sei offen über den Entwurf der neuen KyuPO gesprochen worden, den die Mitgliederversammlung des DJB seinerzeit verabschiedet habe. Die Spitzengremien aller Landesverbände wären dem Gedanken des DJB zur Umsetzung einer bundeseinheitlichen KyuPO gefolgt; sie hätten der KyuPO, wie sie nun vorliegt, zugestimmt. Änderungen der KyuPO seien nunmehr von der Mitgliederversammlung des DJB zu verabschieden. Gleich-

wohl hätten die Landesverbände wegen etwa bestehender regionaler Unterschiede die Möglichkeit, ihre Grundsatzordnungen abweichend von der des DJB zu gestalten; Matthias Schießleder habe bereits darauf hingewiesen. Matthias Schießleder bedankt sich bei den Delegierten für die Diskussionsbeiträge und schließt die Versammlung gegen 12.30 Uhr.

Matthias Schießleder,  
NWDK-Präsident  
Michael Holte, NWDK-Pressewart

**Info zu Dan-Prüfungen**

Zu Dan-Prüfungen sind nur weiße, ohne Rückennummern, ohne Werbung, den Wettkampfgeln entsprechende Judo-Anzüge zulässig.

**Dan-Prüfungen 2005**

**21. Mai 2005**  
Essen/Oberhausen

**11. Juni 2005**  
Hagen

**2. Juli 2005**  
Grevenbroich

**9. Juli 2005**  
Witten

**3. Oktober 2005**  
Duisburg

**12. November 2005**  
Kreis Recklinghausen

**19. November 2005**  
Kreis Bergisches Land

**26. November 2005**  
Wiedenbrück

Die Termine der Dan-Prüfungen sind bindend. Es wird kein zusätzlicher Dan-Prüfungstermin im Jahr 2005 in die Planung aufgenommen. Änderungen vorbehalten!

■ Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

**Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.**

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

**52,00 EUR**

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

**47,00 EUR**

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

**26,00 EUR**

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens 8 Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

**Aus den Kreisen**

**Kreis Bergisch Land**

**Einführung in die Nage-no-Kata (auch für die neue Kyu-PO)**

**Ausrichter:** Spielvereinigung Lülsdorf-Ranzel Abt. Judo.  
**Ort:** TH der Grundschule Porzer Straße, 53859 Niederkassel-Ranzel.

**Datum:** Sonntag, 29. Mai 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.

**Lehrgangsgebühr:** 3,00 EUR.

**Teilnehmer:** Alle an der Kata Interessierte ohne besondere Vorkenntnisse und Judoka, die demnächst die Prüfung zum 3. Kyu bis 1. Dan ablegen möchten sowie Prüfer für diesen Kyu-Bereich zur Auffrischung.  
**Meldefrist:** bitte formlos bis 24.5.2005.

**Meldung:** an Klaus Hillmann, In der Taufe 2/106, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: 0 22 04 / 2 21 19.

**Sonstiges:** Selbstverpflegung, es werden speziell die ersten drei Stufen erarbeitet.

**Anreise:** A 59 bis Abfahrt Köln-Wahn/Lülsdorf, weiter Richtung Lülsdorf bis Kreisverkehr, direkt wieder rechts am Weiler Hof und Apotheke vorbei, bis große Kreuzung links, Halle (blau) nach 50 m rechts. Bitte anwohnergerecht parken.

Klaus Hillmann

**Kreis Bielefeld**

**1. Kyu-Lehrgang 1/05**

**Ausrichter:** Wiedenbrücker TV.  
**Ort:** Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

**Datum:** Sonntag, 5. Juni 2005.  
**Zeit:** Beginn 10.00 Uhr

**Teilnehmer:** ab 3. Kyu.

**Referenten:** R. Andruhn, N.N.  
**Anmeldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 28.5.2005 an den KDV, Fax:

0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

**Kosten:** 6,00 EUR / TN, am LG-Tag zu zahlen.

**Sonstiges:** Bei zu geringer TN-Zahl fällt der Lehrgang aus.

Rainer Andruhn

Kreis Bochum/Ennepe**Protokoll der Jahreshauptversammlung**

vom 24. Februar 2005

**TOP 1**

Wolfgang Thies eröffnete die Versammlung um 19.45 Uhr. Er konnte 8 Dan-Träger begrüßen.

**TOP 2**

Michael Hiller wurde zum Protokollführer gewählt.

**TOP 3**

Es waren 8 stimmberechtigte Dan-Träger anwesend.

**TOP 4**

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 5**

Das Protokoll vom 21.1.2004 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 6**

Wolfgang Thies berichtete umfassend über die Aktivitäten des letzten Jahres im Kreis und bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit des Kreises.

**TOP 7**

Es wurden noch offene Fragen zu den Berichten ausführlich geklärt

**TOP 8**

Für das Jahr 2005 wurden folgende Lehrgangstermine abgestimmt:  
 - Kyuprüferschulung: 12.6.2005 10.00 - 14.00 Uhr und 1.11.2005 14.00 - 18.00 Uhr in Witten  
 - Braugurtvorbereitungslehrgänge und Kreisprüfung zum Braugurt: 1. Halbjahr in Bochum, Ref. Jürgen Schmidt, 2. Halbjahr Okt./Nov., Datum und Referenten werden noch festgelegt  
 - Dan-Vorbereitung: ab Ende März 2005 dezentral in Witten, Wanne-Eickel und Gevelsberg (Termine werden nach Klärung der Hallen-Verfügbarkeit festgelegt).

**TOP 9**

Es lagen zwei Graduierungsanträge vor: 3. Dan für Silke Bode. Der Antrag wurde einstimmig befürwortet. 7. Dan für Stephan Bode. Der Antrag wurde ein-

stimmig befürwortet.

**TOP 10**

Als Delegierte wurden Ferdinand Bazinski, Wolfgang Thies, Volker Gößling, Doris Pohl, Dirk Liese, Norbert Kuhlmann, Gerd Teske und Gerd Terfehr gewählt.

**TOP 11**

Es lagen keine Meldungen vor. Wolfgang Thies schloss die Versammlung um 20.35 Uhr.

**Dan-Vorbereitungslehrgang**

**Veranstalter:** NWDK Kreis Bochum-Ennepe.  
**Ausrichter:** 1. VfL Gevelsberg, 2. DSC Wanne-Eickel, 3. Sportunion Witten-Annen.  
**Ort:** 1. Turnhalle Pestalozzischule, Teichstraße. 2. Herne, Königstr. 25. 3. Sportzentrum Kälberweg 2.  
**Zeit:** 1. Montags 19.30 - 21.00 Uhr. 2. Dienstags 19.30 - 21.00 Uhr. 3. Freitags 19.30 - 21.00 Uhr.  
**Termine:** 1. 9.5., 30.5., 6.6., 20.6., 27.6. / 2. 10.5., 31.5., 7.6., 21.6., 28.6. / 3. 13.5., 3.6., 10.6., 24.6., 1.7.  
 Zusätzlich ist noch folgender Sonntagstermin in Planung: 22.5.2005, 14.00 - 18.00 Uhr (vorbehaltlich der Hallenbelegung).  
**Prüfungstermin:** 9.7.2005 in Witten.  
**Teilnehmer:** Prüfungsaspiranten 1. bis 5. Dan.  
**Teilnehmergebühr:** 25,00 EUR pro Teilnehmer (Uke ist frei), zu zahlen am 1. Lehrgangstag.  
**Referenten:** Fritz Salewski, 6. Dan, Volker Gößling, 5. Dan, Wolfgang Thies, 5. Dan.  
**Anmeldung:** Am 1. Lehrgangstag mit Zahlung der Lehrgangskosten. Ab 4. Dan aufwärts bitte Vorabinfo über die Kata.

**NWDK-Techniklehrgang**

**Veranstalter:** NWDK Kreis Bochum-Ennepe.  
**Ausrichter:** Judo-Club Samurai Schwelm-Ennepetal.  
**Ort:** Kreissporthalle Berufskolleg (Berufsschule), Wilhelmshöher Straße in Ennepetal.  
**Tag:** Samstag 23. April 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Themen:** Aktuelle Wettkampftechniken.

**Referent:** Jens Krämer.

**Teilnehmer:** alle Judoka ab U 17.

**Kosten:** keine.

**Sonstiges:** Der Lehrgang endet mit einem kleinen Imbiss des Ausrichters.

Wolfgang Thies

Kreis Duisburg**NWDK-Lehrgang Nr. 3 „Neue Kyu-Prüfungsordnung“**

**Datum:** Sonntag, 22. Mai 2005.  
**Zeit:** 9.00 - 13.00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle an der Salzmansschule, Max-Planck-Straße, Duisburg-Neumühl.

**Referent:** Josef Wittler, 6. Dan, KDV.

**Leitung:** Helmut Götz, 4. Dan, stellv. KDV.

**Teilnehmer:** Kyu-Prüfer müssen zwei Lehrgänge der neuen Prüfungsordnung besucht haben, um die neue Prüferlizenz, die ab dem 1.8. gültig ist, zu erhalten. Anmerkung: Die alte Prüferlizenz verliert zum 31.7.2005 ihre Gültigkeit. Eingeladen zu diesem Lehrgang sind auch alle Judoka, die in den Vereinen Prüflinge auf den nächsthöheren Gürtel vorbereiten.

**Mitzubringen:** Judogi, gültiger Judopass, evtl. Schreibzeug.

**Anreise:** A 42 in Richtung Kamp-Lintfort, Ausfahrt Duisburg-Neumühl, geradeaus in die Amsterdamer Straße, auf dieser bleiben (Straßenname ändert sich in Gartenstraße und Wiener Straße), an der Ampelanlage (auf der rechten Seite ist Opel Franken) links in die Albert-Einstein-Straße, nach der zweiten Ampel rechts in die Max-Planck-Straße, nach ca. 100 m befindet sich der Parkplatz; A 59 bis BAB-Kreuz Duisburg-Nord, auf die A 42 in Fahrtrichtung Dortmund bis zur Abfahrt Duisburg-Neumühl, links in die Duisburger Straße und an der ersten Ampel rechts in die Amsterdamer Straße, weiter wie oben.

Josef Wittler

Kreis Köln**Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung**

**Datum:** Sonntag, 22. Mai 2005.  
**Ort:** BLZ Judo in Köln, Gut-Muts-Weg.

**Zeit:** 11.00 - 14.00 Uhr.

**Themen:** Neue Prüfungsordnung für Kyu-Grade, Demonstrieren und Erläutern von Prüfungsaufgaben in Theorie und Praxis - Schwerpunkt: Kata.  
**Referenten:** Stephan Höhner, N.N.

**Teilnehmer:** Dan-Träger und Vereinsvertreter, die mit der Prüfungsabwicklung beauftragt sind und/oder die Prüfungsbeurteilung erlangen wollen.

Stephan Höhner

Kreis Krefeld**NWDK-Kyu-Prüfer-Lehrgang NPO „Nage no kata“**

**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.

**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr. Ende 18.00 Uhr.

**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).

**Anreise:** Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, Schild Bezirks-sportanlage folgen.

**Thema:** Aus der Nage no kata die Stufen Koshi-, Ashi- und Te-waza. Im Rahmen der NPO werden ab 3. Kyu diese Stufen als separates Prüfungsfach geprüft. Pflichtlehrgang für alle Kyu-Prüfer, die ab August 2005 den 3. Kyu und höher prüfen wollen.

**Referenten:** Lars Klases, 3. Dan, Steven Utracik, 4. Dan.

**Zielgruppe:** Trainer, Kyu-Prüfer bzw. alle am Thema interessierten Judoka.

**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

Hans-Georg Berndt

## MEISTERSCHAFTEN TURNIERE

### 01.05.2005

Rheinland-Kyu-Cup U 14 männlich und weiblich in Goch

### 07.05.2005

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Berlin

### 07.05.2005

20. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier der Frauen U 20, Frauen, Männer U 20 und Männer in Duisburg

### 08.05.2005

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Berlin

### 08.05.2005

20. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17 in Duisburg

### 14./15.05.2005

Internationales Turnier Frauen U 20 und Männer U 20 in Lyon/Frankreich

### 20.-22.05.2005

Europameisterschaften der Frauen und Männer in Rotterdam/Niederlande

### 21./22.05.2005

Internationales Turnier der Frauen U 17 und Männer U 17 in Szczyrk/Polen

### 22.05.2005

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 männlich und weiblich

### 26.05.2005

Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade in Gelsenkirchen

### 28.05.2005

Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 15 männlich und weiblich in Bochum-Wattenscheid

### 28.05.2005

Belgian Paralympic Championships in Seraing/Belgien

### 28./29.05.2005

Internationales Turnier der Frauen U 20 und Männer U 20 in Wien/Österreich

### 04.06.2005

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 14 weiblich in Mönchengladbach

### 04.06.2005

2. Offene Hessische Landesmeisterschaften G-Judo in Mühlheim

### 04./05.06.2005

Internationales Turnier „Tre Torri“ der Frauen und Männer in Pto S. Elpido/Italien

### 05.06.2005

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 14 männlich in Leverkusen

### 11.06.2005

NRW-Pokal U 15 männlich und weiblich, Frauen U 20 und Männer U 20 in Duisburg

### 12.06.2005

5. Landesmannschaftsmeisterschaften G-Judo in Dülmen

## EUROPA-CUP LIGEN

### 28.05.2005

Europacup-Endrunde der Frauen

### 28.05.2005

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag

### 29.05.2005

Judo-Regionalliga Frauen, 1. Kampftag

### 04.06.2005

Europacup-Vorrunde der Männer

## KADERLEHRGÄNGE LEISTUNGSSPORT

### 29.04.-07.05.2005

DJB-EM-UWV-Vorbereitung Männer in Köln

### 29.04.-08.05.2005

DJB-EM-UWV-Vorbereitung Frauen in Hennef

### 03.05.2005

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

### 05.05.2005

Kaderlehrgang Frauen U 20 in Hilden

### 09.-11.05.2005

Internationales Trainingscamp Frauen U 17 und Männer U 17 in Berlin

### 10.05.2005

Landesrandori (Westfalen) U 15 männlich und weiblich in Witten

### 12.05.2005

Landesrandori (Rheinland) U 15 männlich und weiblich in Köln

### 21.05.2005

Kaderlehrgang Frauen U 20

### 30.05.-10.06.2005

DJB-Kaderlehrgang Männer in Herzogenhorn

### 31.05.-05.06.2005

DJB-Kaderlehrgang EM-Vorbereitung Frauen U 17 in Köln

### 31.05.-05.06.2005

DJB-Kaderlehrgang EM-Vorbereitung Männer U 17 in Frankfurt/Oder

### 06.-08.06.2005

Internationales Trainingscamp Frauen und Männer in Pto S. Elpido/Italien

### 07.06.2005

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

### 09.-12.06.2005

DJB-Kaderlehrgang EYOF-Vorbereitung Frauen U 17 in Köln

## BREITENSPIEL LEHRWESEN

### 05.05.2005

Fachübungsleiter-Ausbildung - Prüfungsvorbereitungslehrgang - LG 23/05 - in Duisburg

### 07.05.2005

Kader-Training für Judoka mit einer Behinderung in Leverkusen

### 20./21.05.2005

Fach-ÜL C - Modulausbildung - LG 30/05 - in Duisburg 5

### 22.05.2005

Breitensport-Tageslehrgang „Techniklehrgang I“ - LG 51/05 - in Bochum

### 03./04.06.2005

Fach-ÜL C - Modulausbildung - LG 30/05 - in Duisburg 6

### 04.06.2005

Kader-Training für Judoka mit einer Behinderung in Hamm

### 04./05.06.2005

Übungsleiter C - Grundausbildung D - LG 24/05 - in Hennef 1

### 05.06.2005

Breitensport-Workshop „Selbstverteidigung“ - LG 52/05 - in Witten

### 10.-12.06.2005

Lehrgang „Selbstverteidigung/Selbstbehauptung“ für Behinderte in Hennef

### 11.06.2005

Übungsleiter C - Lizenzverlängerung - LG 07/05 - in Troisdorf

### 11./12.06.2005

Übungsleiter C - Grundausbildung C - LG 22/05 - in Duisburg 1

SONSTIGE  
**TERMINE**

- 16.05.2005**  
NWJV-Auftaktveranstaltung „Judo tut Deutschland gut“ in Duisburg
- 21.05.2005**  
Dan-Prüfung im Kreis Essen
- 21.-29.05.2005**  
Bundesweite Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“
- 24.05.2005**  
NWJV-Schulsport-Tag „Judo tut Deutschland gut“
- 26.05.2005**  
Integrationstraining Judo der Behinderten „Judo tut Deutschland gut“ in Leverkusen
- 26.-29.05.2005**  
YOU - Europas größte Jugendmesse in Essen
- 29.05.2005**  
NWJV-Abschlussveranstaltung „Judo tut Deutschland gut“ - „Judo-Safari - 1.000 and more“ in Herne
- 31.05.2005**  
NWJV-Verbandsjugendausschusssitzung in Duisburg
- 04.06.2005**  
DJB-Jugendvollversammlung in Potsdam
- 11.06.2005**  
Dan-Prüfung in Hagen



**Bundesweite Aktions-  
woche vom 21. bis  
29. Mai 2005**

Die Aktionen in Nordrhein-Westfalen finden Sie auf Seite 22 und im Internet unter [www.nwjjv.de](http://www.nwjjv.de)

Weitere Infos und Materialien unter [www.judo-tut-deutschland-gut.de](http://www.judo-tut-deutschland-gut.de)

**AUSSCHREIBUNGEN**

**GRUPPE**

**Westdeutsche Vereinsmannschafts-  
meisterschaften der weiblichen Jugend  
U 14**

**Ausrichter:** 1. JC Mönchengladbach e.V.  
**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.  
**Ort:** Landesleistungszentrum Jahnalle, Volksgartenstr. 165, Mönchengladbach.  
**Zeit:** 12.00 - 12.45 Uhr Waage.  
**Mattenzahl:** 4 Matten 7 x 7 m.  
**Meldung:** Die qualifizierten Mannschaften werden durch die Bezirksjugendleiterinnen an die Jugend-Geschäftsstelle des NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjjv.de gemeldet.  
**Meldegeld:** 75,00 EUR je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleiterinnen eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 3323400002 bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG, BLZ 350 603 86 überwiesen; oder per V-Scheck an die Geschäftsstelle des NWJV.  
**Ärztliche Betreuung:** Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.  
**Anreise:** BAB 52, Ausfahrt (8) Mönchengladbach-Nord, Richtung Stadtmitte, über die Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße, Erzberger Straße immer geradeaus, hinter der Bahnüberführung an der dritten Ampel links in die Volksgartenstraße, nach ca. 250 m liegt die Halle auf der linken Seite.

**Westdeutsche Vereinsmannschafts-  
meisterschaften der männlichen Jugend  
U 14**

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.  
**Datum:** Sonntag, 5. Juni 2005.  
**Ort:** Herbert-Grünwald-Halle, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.  
**Zeit:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage.  
**Mattenzahl:** 4 Matten 7 x 7 m.  
**Meldung:** Die qualifizierten Mannschaften werden durch die Bezirksjugendleiter an die Jugend-Geschäftsstelle des NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjjv.de gemeldet.  
**Meldegeld:** 75,00 EUR je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleiter eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 3323400002 bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG, BLZ 350 603 86 überwiesen; oder per V-Scheck an die Geschäftsstelle des NWJV.  
**Ärztliche Betreuung:** Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.  
**Anreise:** A 1 bis Kreuz Leverkusen auf die A 3 Richtung Oberhausen, A 3 Abfahrt Opladen rechts halten, Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts, Stadtautobahn (Europaring), direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren (Vorsicht Blitzkiste), bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren Rhenus (VW), am Ende der Straße links einordnen und abbiegen (Vorsicht 30 km/h), Stadtautobahn unterqueren,

500 m geradeaus, dort nicht der abknickenden Vorfahrt folgen, weiter geradeaus fahren, 300 m bis unter die Stelzenautobahn, rechts abbiegen, unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4), links ist die Herbert-Grünwald-Halle.

**LAND**

**Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade  
für Frauen U 17 und Männer U 17**

**Veranstalter:** Sportjugend Gelsenkirchen e.V.  
**Ausrichter:** Judo-Club Koriouchi Gelsenkirchen e.V.  
**Termin:** Donnerstag, 26. Mai 2005 (Fronleichnam).  
**Wettkampfstätte:** Sporthalle Schürenkamp, Grenzstraße, 45881 Gelsenkirchen.  
**Turnierleitung:** Reinhard Woelk, Fischeckstr. 52, 46240 Bottrop, Tel.: 0 20 41 / 9 71 43, Mobil: 01 73 / 2 94 82 06, E-Mail: ollewoelk@t-online.de sowie Egon Bergmann als gewählter Vertreter der Judo-Fachschaftsleiter aller beteiligter Kreis- und Stadtsporthallen und die Verbandsjugendleitung des NWJV.  
**Zeit:** Waage 8.30 - 9.30 Uhr. Wettkampfbeginn 10.15 Uhr.  
**Gewichtsklassen:** Männer U 17: -46, -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg. Frauen U 17: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Das Team (insgesamt 14 Starter) kann nur antreten, wenn mindestens 8 Kämpfer/innen eingewogen werden und mit diesen 8 Gewichtsklassen besetzt werden können. Das Mindestgewicht beträgt für die weibliche Jugend für die 44-kg-Klasse 36 kg und die +70-kg-Klasse > 63kg, für die männliche Jugend für die 46-kg-Klasse 40 kg und für die +73-kg-Klasse > 73 kg. Alle Kämpfer/innen dürfen maximal eine Gewichtsklasse hochgesetzt werden. Ausnahmen: Jungen unter 43 kg und Mädchen unter 40 kg dürfen nur in der leichten Gewichtsklasse starten.  
**Grundsätzliche Startbedingungen:** 1. Die Kämpfer/innen dürfen nur für die Stadt/den Kreis starten, die als Vereinszugehörigkeit im Judo-Pass eingetragen ist. 2. Wird diese Möglichkeit nicht in Anspruch genommen, sind die Kämpfer/innen für ihren Wohnort startberechtigt (zusätzliche Ausweispflicht).  
**Kampfzeiten:** weiblich und männlich je drei Minuten. Golden-Score-Regelung.  
**Austragungsmodus:** Doppel-KO-System. Die Plätze 1-18 werden ausgekämpft.  
**Mattenzahl:** 4 (Wettkampffläche 7 x 7 m).  
**Sportärztliche Betreuung:** Dr. W. Groth, Gladbeck.  
**Kampffolge:** Auslosung mit Setzung der Vorjahresfinalisten erfolgt vor dem Wettkampf durch die Turnierleitung und der sportlichen Leitung zu Beginn der Fachschaftsleiterbesprechung um 10.00 Uhr des Wettkampftages.  
**Kampfreihenfolge:** Abwechselnd ein Mädchen und ein Junge mit steigender Gewichtsklassenreihenfolge (-44, -46, -48, -50 kg usw.).

# AUSSCHREIBUNGEN

## Judo-Safari des NWJV unter dem Motto „1.000 and more“ Im Rahmen der Aktion „Judo tut Deutschland gut“

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.  
**Altersklasse:** alle Jahrgänge bis 1991.  
**Ort:** Sporthalle im Sportpark (Im Sportpark, 44652 Herne - im Ruhrgebiet) (Halle der DEM 1997).  
**Datum:** Sonntag, 29. Mai 2005.  
**Zeit:** 9.00 - 10.00 Uhr Erscheinen der TeilnehmerInnen aus den Bezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster. 12.30 - 13.30 Uhr Erscheinen der TeilnehmerInnen aus den Bezirken Detmold und Köln; im Anschluss jeweils Beginn der Spiele Ein genauer Zeitplan wird allen teilnehmenden Vereinen zugeschickt.  
**Modus:** nach Vorgaben der Judo-Safari des DJB.  
**Meldeschluss:** 23.5.2005 (Eingang).  
**Startgeld:** 5,00 EUR pro Teilnehmer, sind am Veranstaltungstag in bar zu bezahlen.  
**Meldung:** an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel. 0 23 25 / 4 83 97, Fax 0 23 25 / 94 00 17, Mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de  
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum, Gewicht, Teilnahme an der Judo-Safari 2004. Pro angefangene 15 Teilnehmer ist ein Betreuer zu stellen. Es werden nur schriftliche Meldungen (Brief, E-Mail oder Fax) zugelassen!  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.  
**Information:** Alle zusätzlichen Informationen sind unter [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de) oder [www.dsc-judo.de](http://www.dsc-judo.de) zu finden.

## NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 20 und Männer U 20

**Ausrichter:** MSV Duisburg.  
**Datum:** Samstag, 11. Juni 2005.  
**Ort:** Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).  
**Zeit:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage. 10.00 Uhr Beginn.

**Mattenzahl:** 3 Matten 7 x 7 m  
**Teilnehmer:** Bezirksauswahlmannschaften aus den fünf Bezirken Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster.  
**Startberechtigt:** U 15: Jahrgänge 1991, 1992 und 1993.  
**Gewichtsklassen:** U 15 m: -43, -46, -50, -55, -60, -66, +66 kg (Mindestgewicht 60 kg). U 15 w: -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht 57 kg). Mu20: -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg. Fu20: -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg.  
**Ärztliche Betreuung:** wird vom NWJV gestellt.  
**Meldung:** durch die Bezirksjugendleiter/innen und die Bezirksfachwarte/-frauenwartinnen an die Geschäftsstelle des NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de  
**Meldeschluss:** 6.6.2005.  
**Kontaktperson des Ausrichters:** Wilhelm Lang, Tel.: 02 03 / 42 11 88.  
**Wegbeschreibung:** A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

## Kessko-Cup - Landeseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Beueler Judo-Club e.V.  
**Ort:** Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn-Hardtberg.  
**Zeitplan: Samstag, 25. Juni 2005:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 26. Juni 2005:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Männer U 17. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Männer.  
**Startberechtigt:** Judoka der Landesverbände Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Pfalz, Rheinland und Saarland sowie folgende holländische Vereine: Judocentre Tomoda Nijmegen, TOP Judo NL Nijmegen, Judostiftung Liemers, Kai Insho Roermond.  
**Mattenzahl:** 6 Matten.  
**Meldung:** bis 20.6.2005 (Eingang) per E-Melder an [rwolff@beueler-judo-club.de](mailto:rwolff@beueler-judo-club.de), Beueler Judo-Club e.V., Frankenweg 26 a, 53225 Bonn, Tel.: 02 28 / 46 24 30, Mobil: 01 72 / 2 00 15 15, Fax: 02 28 / 9 73 83 33. Meldungen werden nur als ordnungsgemäß eingegangen akzeptiert, wenn alle geforderten Daten (Verein, Name, Vorname, Geb.-Datum, Alters- und Gewichtsklasse) der Teilnehmer vollständig bis Meldeschluss angegeben sind und wenn das Meldegeld bis 20.6.2005 eingegangen ist. Nicht ordnungsgemäße Meldungen werden wie Nachmeldungen behandelt und müssen doppeltes Meldegeld zahlen. Wichtig: Weibliche Judoka bitte mit einem deutlichen „W“ hinter dem Vornamen kennzeichnen.

**Meldegeld:** 8,00 EUR pro Teilnehmer bis 20.6.2005 (Eingang auf dem Konto) zu überweisen auf das Konto des Beueler JC bei der Kreissparkasse Siegburg unter Stichwort „Kessko-Cup“, Kto.-Nr. 017 004 011, Bankleitzahl: 386 500 00, oder per V-Scheck mit der Meldung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.  
**Ärztliche Betreuung:** Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.  
**Anreise:** von Köln BAB 555 Richtung Bonn, am Autobahnkreuz Bonn-Nord auf die 565 Richtung „Altenahr, Koblenz, B. Godesberg“, 4. Ausfahrt „Röttgen, Euskirchen, Alfter, Hardtberg“, dann Richtung Euskirchen, Alfter, Hardtberghalle. Beschilderung Hardtberghalle folgen!

## BEZIRK ARNSBERG

### Bezirksmannschaftspokalturnier der Frauen und Männer

**Ausrichter:** TuS Lendringsen Abt. Judo 1894 e.V.  
**Ort:** 58710 Menden-Lendringsen, Turnhalle der Realschule Lendringsen (Schulzentrum Bieberberg).  
**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.  
**Zeit:** 14.00 - 14.45 Uhr Waage. Kampfbeginn ca. 15.00 Uhr.  
**Mattenzahl:** 2 Matten 8 x 8 m.  
**Startberechtigt:** Männer- und Frauenmannschaften, bei den Frauen auch U 20.  
**Startgeld:** 75,00 EUR, zu zahlen per Verrechnungsscheck mit der Meldung an Harald Kletke, Wiesenweg 5, 58710 Menden, Tel.: 0 23 73 / 8 48 16.  
**Meldeschluss:** 14.5.2005 (Poststempel).  
**Achtung:** Bei diesem Turnier kann eine Mannschaft aus mehreren Vereinen gebildet werden. Die Wettkämpfe dürfen nicht höher als Landesliga. Sollte ein Kämpfer für einen anderen Verein starten, braucht er von seinem Verein eine Starterlaubnis, die nur für diesen Tag Gültigkeit hat. Bei den Frauen spielt die Ligazugehörigkeit keine Rolle.  
**Wegbeschreibung:** von Siegen: BAB 45 bis Abfahrt Iserlohn, BAB 46 Richtung Hemer bis zum Autobahnende, Ausfahrt links abbiegen, B 7 Richtung Hemer bis Ortschaft Menden, Ortseingang Menden weiter fahren bis zum Bahnübergang, 1. Kreuzung nach Bahnübergang rechts, B 515 Richtung Lendringsen, danach der Wegbeschilderung folgen; von Werl oder Hochsauerlandkreis: BAB 46 bis Ausfahrt Neheim-Hüsten, ab Hüsten Richtung Herdingen, Herdingen Richtung Holzen, Holzen Richtung Lendringsen, Ortseingang Lendringsen der Beschilderung folgen; von Dortmund nach Menden-Lendringsen: B 54 Richtung Schwerte, Schwerte B 236 auf A 1 Richtung Unna, Kreuz Unna-Ost auf A 44 Richtung Unna, Ausfahrt Iserlohn/Menden, B 233 Richtung Langschede, Ortsteil Langschede über Ruhrbrücke auf B 515 Richtung

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

# AUSSCHREIBUNGEN

Menden, Ortseingang Menden auf der Umgehungsstraße bleiben und Richtung Lendringsen, Ortseingang Lendringsen der Beschilderung folgen.

## Hammer Turnspielfest - Bezirkseinzeln Einladungsturnier der Frauen und Männer

**Ausrichter:** JC Pelkum-Herringen e.V.

**Ort:** Hamm-Pelkum, Kopernikusschule, Kobbenskamp.

**Datum:** Sonntag, 5. Juni 2005.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg. ca. 10.00 Uhr Beginn. 11.30 - 12.15 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 12.30 Uhr Beginn.

**Matten:** 2 Matten 7 x 7 m.

**Startgeld:** 7,50 EUR / Teilnehmer/in, durch V-Scheck bei Meldung. Nachmelder zahlen doppelt.

**Meldungen:** an K.-D. Joosten, Weetfelderstr. 149, 59077 Hamm, Mobil: 01 60 / 97 43 76 04.

**Meldeschluss:** 30.5.2005.

Fünf Vereine werden eingeladen.

**Anreise:** BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm fahren, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtsstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

## Bezirkseinzelturnier der männlichen Jugend U 14

**Ausrichter:** Turnverein Durchholz 1919 e.V.

**Ort:** Horst-Schwartz-Sporthalle Witten, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.

**Termin:** Sonntag, 12. Juni 2005.

**Zeit:** Waage 9.00 - 9.45 Uhr.

**Mattenzahl:** 4 Matten 5 x 5 m.

**Meldungen:** an den Bezirksjugendleiter Dirk Jacobi, Südfeld 127, 59174 Kamen, E-Mail: dirk.jacobi@continentale.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse and Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwvj.de) benutzt werden.

**Meldegeld:** 7,50 EUR je Teilnehmer/in bis zum Meldeschluss auf das Konto Björn Ringelsiep, Kto.-Nr. 720784800, BLZ 430 601 29, Volksbank Bochum Witten eG. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Meldeschluss:** 6.6.2005 (Posteingang).

**Anreise:** A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.

## Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Frauen

**Ausrichter:** Judo Club Holzwickede e.V.

**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Straße, 59439 Holzwickede.

**Datum:** Sonntag, 19. Juni 2005.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Frauen. ca. 11.30 Uhr Kampfbeginn.

**Mattenzahl:** 5 Matten (4 Matten 6 x 6 m, 1 Matte 7 x 7 m).

**Startgebühren:** 7,50 EUR pro Teilnehmerin, per Verrechnungsscheck oder Überweisung auf Konto-Nr. 2003564, BLZ 445 500 60. Nachmeldungen am Wettkampftag 15,00 EUR.

**Meldungen:** durch die Vereine - U 14 und U 17: an Tanja Schumann, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, per E-Melder: tanja.schumann@teleos-web.de Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Vorname, Name, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad; Frauen: an Judo Club Holzwickede, Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, Tel.: 0 23 01 / 75 09, E-Mail: fredjacobi@t-online.de

**Meldeschluss:** 13.6.2005.

**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund auf die A 44 in Richtung Dortmund, Abfahrt Holzwickede, Richtung Ortsmitte, Ausschilderung „Hilgenbaumhalle“ folgen.

## Kreis Bochum/Ennepe

### Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** Sport-Union Annen, Judoabteilung.

**Ort:** Sportzentrum Kälberweg 2-4, 58453 Witten, Ortsteil Annen.

**Datum:** Sonntag, 22. Mai 2005.

**Zeit:** Waage 9.00 - 9.45 Uhr.

**Meldung:** an Daniel Wolffgramm, Langendreerstr. 11, 58455 Witten.

**Meldeschluss:** 16.5.2005 (Eingang).

**Meldegeld:** 5,50 EUR je Teilnehmer/in, mit der Meldung per V-Scheck. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

**Matten:** 3 Matten 5 x 5 m.

**Wegbeschreibung:** A 44 Abfahrt Witten-Annen, weiter Richtung Witten-Zentrum (Dortmunder Straße), an der zweiten Ampel links in die Stockumer Straße, nach ca. 500 m links zum Sportzentrum Kälberweg. Die Judohalle liegt am hinteren Parkplatz.

## Kreis Unna/Hamm

### Hammer Turnspielfest der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** JC Pelkum-Herringen e.V.

**Ort:** Hamm-Pelkum, Kopernikusschule, Kobbenskamp.

**Datum:** Sonntag, 26. Juni 2005.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich, Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 13.00 Uhr Beginn.

**Matten:** 3.

**Meldungen:** an K.-D. Joosten, Weetfelderstr. 149, 59077 Hamm, Mobil: 01 60 / 97 43 76 04.

**Meldeschluss:** 19.6.2005.

**Startgeld:** 7,50 EUR / Teilnehmer/in, durch V-Scheck bei Meldung. Nachmelder zahlen doppelt.

**Anreise:** BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm fahren, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtsstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

## BEZIRK DETMOLD

### 3. Ausbildungslehrgang für Jugendkämpfrichter und Kreiskämpfrichter

**Datum:** Sonntag, 12. Juni 2005.

**Ort:** Westfalenkolleg, Brückenstr. 72, 33607 Bielefeld.

**Zeit:** Anfang 9.00 Uhr.

**Meldungen:** durch die Vereine bis 3.6.2005 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

**Mitzubringen:** Kämpfrichterregelwerk (Internet NWJV), Judogi, Judopass und Schreibzeug.

## BEZIRK DÜSSELDORF

### Kreis Duisburg

### 4. Optik-Hoppe-Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

**Ausrichter:** 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.  
**Ort:** Dreifachturnhalle „Am Driesenbusch“, Duisburg-Walsum.

**Zeitplan:** **Samstag, 18. Juni 2005:** 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 12.45 Uhr Beginn. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen und Männer. ca. 14.45 Uhr Beginn. **Sonntag, 19. Juni 2005:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

# AUSSCHREIBUNGEN

ca. 13.15 Uhr Beginn.

**Mattenzahl:** 3 Matten 6 x 6 m.

**Meldungen:** per Meldeliste an KJL Christoph Hendrichs, Grabenstr. 216, 47057 Duisburg, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

**Meldeschluss:** 15.6.2005.

**Gastvereine:** Bushido Niederrhein, Judo-Team Holten, SV Friedrichsfeld und Judoclub Vulkaneifel.

**Startgeld:** 6,00 EUR je Teilnehmer, zu zahlen an der Waage.

**Anreise:** A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 6. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachhalle“ beachten.

## Kreis Wuppertal

### Offene Wuppertaler Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land und

### Wuppertaler Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

**Ausrichter:** Judo Club Süd e.V. Wuppertal.

**Ort:** Wuppertal, Schulzentrum Küllenhahn, Halle B, Küllenhahner Straße.

**Zeitplan: Samstag, 4. Juni 2005:** 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Männer U 17.

**Sonntag, 5. Juni 2005:** 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich und Frauen U 17. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

**Startberechtigung:** In der U 11 sind nur Wuppertaler Judoka startberechtigt.

**Mattenzahl:** 2 - 3, je nach Teilnehmerzahl.

**Meldung:** bis 30.5.2005 auf vollständig ausgefüllten Startkarten an Frank Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, Tel.: 01 79 / 9 83 51 16.

**Meldegeld:** 6,00 EUR, zahlbar bei der Startkartenausgabe. Bei Nachmeldung 8,00 EUR.

**Wegbeschreibung:** A 46 Richtung Wuppertal, AS Cronenberg/Ronsdorf, L 418 (durch den Kiesbergtunnel), Neviandtstraße, Südstraße, rechts in die Steinbeck (Richtung Cronenberg), Cronenberger Straße, an der Aral-Tankstelle rechts in die Küllenhahner Straße. Das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; B 224 im Sonnborner Kreuz auf die L 418 (AS Ronsdorf), durch den Kiesbergtunnel), weiter wie oben;

A 1 AS Wuppertal-Ronsdorf (94), B 51 Richtung Wuppertal, links in die Parkstraße, L 419 (Blombachbrücke), L 418 Richtung Cronenberg, am Ende rechts in die Theishahner Straße, am Ende links in die Küllenhahner Straße, weiter wie oben.

### Lady-Cup der weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Frauen U 20 und Frauen für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

**Ausrichter:** TSG Solingen.

**Ort:** Schulzentrum Hackenberg, Remscheid-Lennep.

**Datum:** Sonntag, 26. Juni 2005.

**Zeitplan:** 10.00 - 10.30 Waage Jugend U 11 und U 14 weiblich, ca. 11.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17, Frauen U 20 und Frauen.

**Hinweis:** Je nach Teilnehmerinnen können in der U 20 und bei den Frauen die Gewichtsklassen zusammengelegt werden.

**Meldungen:** bis 21.6.2005 (Posteingang) an Ch. Handschke, Schneekoppenweg 5 A, 42655 Solingen, Tel.: 02 12 / 20 88 35. Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

**Startgeld:** 7,00 EUR pro Kämpferin, per V-Scheck oder an der Waage.

**Matten:** 3.

**Wegbeschreibung:** BAB 1 aus Richtung Köln kommend Abfahrt Remscheid, links Richtung Lennep/Radevormwald, geradeaus weiter bis Sportzentrum Hackenberg, Hinweisschilder Badeparadies H20 und Krankenhaus beachten;

BAB 1 aus Richtung Wuppertal kommend Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf, rechts Richtung Remscheid, durch Lüttringhausen durchfahren und danach auf Hinweisschilder Badeparadies H20 achten, Ortseingang von Lennep links Richtung Sportzentrum Hackenberg/Badeparadies H20.

## BEZIRK KÖLN

### Jahrgangsturnier für den Jahrgang 1994 männlich und weiblich

**Ausrichter:** Judo Club Swisttal e.V.

**Ort:** Swisttal-Heimerzheim, Sporthalle am Höhenring.

**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.

**Zeitplan:** 14.00 - 14.30 Uhr Waage männlich. 14.45 Uhr Beginn. 15.30 - 16.00 Uhr Waage weiblich. 16.15 Uhr Beginn.

**Matten:** drei.

**Meldegeld:** 7,50 EUR / Teilnehmer, zu zahlen mit der Meldung per V-Scheck.

**Meldungen:** an Klaus Kirste, Zerresweg 68, 53913 Swisttal, Tel.: 0 22 54 / 21 13.

**Meldeschluss:** 12.5.2005 (Poststempel). Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

**Anreise:** A 61 Richtung Koblenz, Abfahrt Swisttal, links Richtung Swisttal-Heimerzheim, bis Shell-Tankstelle, rechts bis Höhenring, links bis zur Sporthalle.

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** Judo Club Swisttal e.V.

**Ort:** Swisttal-Heimerzheim, Sporthalle am Höhenring.

**Datum:** Sonntag, 22. Mai 2005.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 10.00 Uhr Beginn. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12.30 Uhr Beginn.

**Matten:** drei.

**Meldegeld:** 60,00 EUR / Mannschaft, zu zahlen mit der Meldung per V-Scheck.

**Meldungen:** an Klaus Kirste, Zerresweg 68, 53913 Swisttal, Tel.: 0 22 54 / 21 13.

**Meldeschluss:** 12.5.2005 (Poststempel). Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

**Anreise:** A 61 Richtung Koblenz, Abfahrt Swisttal, links Richtung Swisttal-Heimerzheim, bis Shell-Tankstelle, rechts bis Höhenring, links bis zur Sporthalle.

## Kreis Bergisch Land

### Offene Wuppertaler Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

- siehe Kreis Wuppertal -

### Lady-Cup der weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Frauen U 20 und Frauen für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

- siehe Kreis Wuppertal -

## Kreis Bonn

### Listenführerlehrgang

**Ort:** Hauptschule, 63913 Swisttal-Heimerzheim, Höhenring/Bleitenweg 10 .

**Termine:** Mittwoch, 11. Mai 2005 und Mittwoch, 18. Mai 2005.

**Zeit:** ab 19.00 Uhr.

**Kosten:** 5,00 EUR.

**Meldung:** an Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn, E-Mail: kai-uwe\_windeck@web.de

**Anreise:** von Bonn B 56 Ampel „Vier Bänke“ rechts durch Dünstekoven, Beschilderung „Hauptschule“ folgen; von Euskirchen/Bornheim: bis Shell-Tankstelle Richtung Ortsmitte, am Höhenring links bis Bleitenweg.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!



# AUSSCHREIBUNGEN

## Kreis Köln

### BP-Pokal der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** SG BP Köln-Worringen.

**Ort:** Sportzentrum Köln-Worringen, Erdweg 1 A.

**Zeitplan: Samstag, 18. Juni 2005:** 13.00 - 13.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. **Sonntag, 19. Juni 2005:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 11.30 - 13.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

**Matten:** 4 - 5.

**Meldung:** mit komplett ausgefüllter Startkarte an Friedrich Nikolai, Sinnersdorferstr. 136, 50769 Köln.

**Meldeschluss:** 13.6.2005.

**Meldegeld:** 6,00 EUR pro Kämpfer, per Verrechnungsscheck mit der Meldung.

**Wegbeschreibung:** A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

## BEZIRK MÜNSTER

### 14. Pokal- und Einladungsturnier der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

**Ort:** Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

**Tag:** Samstag, 21. Mai 2005.

**Zeit:** 14.00 - 14.30 Uhr Waage.

**Mattenzahl:** 3 Matten 8 x 8 m.

**Meldegeld:** 7,50 EUR je Teilnehmer, zu zahlen per Verrechnungsscheck mit der Meldung.

**Meldungen:** bis 18.5.2005 an Michael Unterdörfel, Telgenkamp 30, 49549 Ladbergen, E-Mail: vorstand@jg-ladbergen.de

**Eingeladene Vereine:** Osnabrücker Turnerbund 1876, JC 93 Bielefeld, Judo KG Norden, JC Godshorn, SC Bad Salzuffen, Spvg Fürstenau, TV Jahn Minden und Judo Crocodiles Osnabrück.

**Anreise:** A 1 Richtung Osnabrück, Abfahrt Ladbergen, im Kreisverkehr rechts Richtung Ladbergen, geradeaus bis zu einer T-Kreuzung, dort links, danach 1. Ampel links, auf dem Rott.



## Kreis Coesfeld

### 1. Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** SV Arminia Appelhülsen.

**Ort:** Turnhalle an der Rudolf-Harbig-Straße, 48301 Nottuln.

**Termin:** Samstag, 21. Mai 2005.

**Zeitplan:** 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer U 17. 14.30 - 15.30 Uhr Waage Frauen U 17.

**Mattenzahl:** 2.

**Meldungen:** per Diskmelder (Diskette) an Elke Jasper, Theodor-König-Str. 12, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 59 98, E-Mail: ElkeJasper@djk-judo.de

**Meldeschluss:** 16.5.2005 (Datum des Poststempels).

**Meldegebühren:** 6,00 EUR, zu zahlen an der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

### Landesrandori U 15 in Witten männlich / weiblich (Westfalen)

zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaften U 14 und die off. WdEM U 15

**Termin:** Dienstag, 10. Mai 2005.

**Ort:** Landesleistungszentrum Witten, Sportzentrum Am Kälberweg, 58453 Witten.

**Zeit:** 18.00 - 19.45 Uhr.

**Leitung:** Landestrainer Frank Urban.

**Anreise:** BAB 44, Ausfahrt Witten-Annen, Richtung Witten, Ampelkreuzung links Richtung Annen, Nach ca.300m links Einfahrt Sportzentrum/Gaststätte Scheunentor.

### Landesrandori U 15 in Köln männlich / weiblich (Rheinland)

zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaften U 14 und die off. WdEM U 15

**Termin:** Donnerstag, 12. Mai 2005.

**Ort:** Olympiastützpunkt Köln, BLZ Köln, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln.

**Zeit:** 17.00 - 19.00 Uhr.

**Leitung:** Landestrainer Stefan Küppers.

**Anreise:** A 1 Abfahrt Köln-Lövenich, an der Ampel rechts auf die Aachener Straße, nächste Möglichkeit wieder rechts, der Vorfahrt folgen bis BLZ.

**NORIS - SPORT GmbH**

<http://www.norissport.de>

### Kataloganforderung:

Bitte senden Sie den kostenlosen Katalog an folgende Adresse:

.....  
 .....  
 .....

Info@norissport.de  
 Wagnerstrasse 16, 88250 Weingarten,  
 Tel.: 0751 - 55 35 55, Fax: 0751 - 55 79 631



## Hitverdächtig!

### Anfänger- Judogi

ab Gr. 100 cm **11,90**

bis Gr. 170 cm **19,90**



## Aikido als gemeinsame Sprache

### 8. Euregio-Lehrgang des Tendo-Ryu in Moers

Am 26./27. Februar 2005 haben sich auf der Matte des KSV Moers Aikidoka aus Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden zusammengefunden, um unter der Leitung von Jos Vanroy (Belgien, 4. Dan), Rob Vincken (Niederlande, 3. Dan) und Völker Marczona (Deutschland, 4. Dan) neun Stunden lang eine Völkerverständigung der besonderen Art zu betreiben.



Rob Vincken, 3. Dan aus den Niederlanden, zeigt einen Handhebel

Der französische Vertreter Pascal Olivier konnte leider nicht zum Lehrgang erscheinen, wird aber im Laufe des Jahres noch einmal in Moers als Lehrer zu Gast sein.

Das Zusammenfinden von Lehrern und Schülern aus den umliegenden europäischen Ländern hat bereits Tradition. Schon zum achten Mal wird dieser Lehrgang an wechselnden Standorten abgehalten und erfreut sich immer größeren Zuspruchs, was auch an diesem Wochenende an der gut gefüllten Matte erkennbar war. Nachdem in den letzten beiden Jahren Roermond (Niederlande) und Genk (Belgien) Stationen des Lehrgangs waren, wurde in diesem Jahr Moers als Austragungsort gewählt.

Die Teilnehmer haben es wie in den Jahren zuvor auch sehr gut verstanden aufkommende Sprachprobleme zu meistern, indem sich alle auf eine gemeinsame Sprache einigten, die des Aikido. So entstand eine angenehme Trainingsatmosphäre, in der die verschiedenen Lehrer ihr Wissen weitergeben konnten.

Besonderer Wert wurde auf das Aufnehmen des Partners und seiner Energie gelegt, sowie auf die Rolle des Angreifers (Uke), der im Aikido oft nur als Mittel zum Zweck der eigenen Technik betrachtet wird, auf diesem Lehrgang aber in eine zentrale Rolle gehoben wurde, da ohne einen guten Angriff auch keine gute Technik entstehen kann.

Abgerundet wurde das Programm durch verschiedene Übungen zur korrekten Haltung, sowohl während der Techniken, als auch im vorherigen Aufwärmprogramm.



Jos Vanroy, 4. Dan aus Belgien, demonstriert Shiho Nage

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer, auch dies ist bereits eine wohlbekannt Tradition, noch eine Lehrgangstasse, die sich so mancher wohl in eine bereits beträchtliche Sammlung einreihen wird.

Alles in allem war es also auch dieses Jahr ein sehr gelungener Lehrgang und man kann sicher sein, dass sich die meisten im nächsten Jahr zum neunten Euregio-Lehrgang in den Niederlanden wiedertreffen werden.

[www.aikido-nrw.de](http://www.aikido-nrw.de)



Teilnehmer aus Belgien den Niederlanden und Deutschland beim 8. Euregio Lehrgang in Moers



## 2. Dan-Speziallehrgang

Am Sonntag, 13. März 2005, fand der 2. Dan-Speziallehrgang im Landesleistungszentrum des Verbandes statt. Da der vorgesehene Referent Gregor Luthe seine Verletzung noch nicht vollständig überwunden hatte und deshalb für den o. a. Lehrgang nicht zur Verfügung stand, sprang der Prüfungsreferent Peter Kloiber (5. Dan Goshin-Jitsu) ein.

Im ersten Teil des Lehrganges wurden Verteidigungsstellungen und Ausweichbewegungen besprochen. Hier insbeson-



*Würfe aus dem Goshin-Jitsu Prüfungsprogramm*

*Verteidigungsstellungen und Ausweichbewegungen*



dere das Ausweichen zur Seite nach hinten, das Ausweichen in Doppelschritt und das Ausweichen in Schrittdrehung und alles gegen Schlag- und Trittangriffe. Im weiteren Verlauf wurde die Bewegungsenergie des Angreifers bei einem Schlag von der Seite mitgenommen zu einem Wurf.

Im zweiten Teil wurden einige Würfe aus dem Goshin-Jitsu Prüfungsprogramm trainiert. Intensiv behandelt wurde der Eckenwurf (judomäßig), Schulterrad im Stand und im Knien (judomäßig) und der Körperrückstoß (aikidomäßig). Gegen 14.00 Uhr beendete Peter Kloiber den 2. Dan-Speziallehrgang. Der 3. Dan-Speziallehrgang findet am Sonntag, 4. September 2005, statt. Thema wird vermutlich Hanbo- und Tessen-Jitsu sein.



## Kampfrichter- und Listenführerlehrgang

Am 26. Februar 2005 trafen sich um 14.00 Uhr 14 Teilnehmer des Goshin-Jitsu Verbandes beim TV Dellbrück.

Zunächst erläuterte der Lehrgangsleiter Ralf Müller (4. Dan Goshin-Jitsu, 1. Dan Karate, Referent für das Kampfwesen des Verbandes) die theoretischen Richtlinien des Freikampfes. Hierzu standen zwei Sportler zur Verfügung, die bei Bedarf Kampfsituationen nachstellten.

Nach dem theoretischen Teil folgte der praktische Teil. Jetzt

wurden von einem Hauptkampfrichter und zwei Kampfrichterassistenten ein Kampf geleitet. Nach der Wertung oder dem Kampfe wurde in der großen Runde die Leitung und die Wertungen der Kampfrichter durchgesprochen. Am Ende wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass alle recht herzlich eingeladen sind, Freitags Abends (20.00 - 21.30 Uhr) beim Training (TV Dellbrück) mitzumachen und sich dort als Kampfrichter oder Kämpfer weiter zu bilden. Weitere Infos von Ralf Müller, Tel. 0 22 04 / 6 08 58 (siehe hierzu auch unter Ausschreibungen -Freikampftraining- auf Seite 44).

### Die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“

Heft Nr. 6/2005 - erscheint Ende Mai  
Redaktionsschluss 1.5.2005

Heft Nr. 7-8/2005 - erscheint Ende Juni  
Redaktionsschluss 1.6.2005

Heft Nr. 9/2005 - erscheint Ende August  
Redaktionsschluss 1.7.2005

## Ausschreibungen

**Jahreshauptversammlung  
(neuer Termin!)**

Aus organisatorischen Gründen verschoben!

**Datum:** Samstag, 11. Juni 2005.

**Zeit:** 14.00 Uhr.

**Ort:** LLZ des Verbandes, Ju-Jutsu Judo Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10. Die Vertreter der Vereine sind recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im LLZ eingeladen. Eine ordentliche Einladung mit den Tagesordnungspunkten wird den Vereinen rechtzeitig zugesandt. Ergänzungen und Anträge zur Jahreshauptversammlung sind jetzt (Achtung! Neue Frist!) bis zum 8.5.2005 schriftlich bei der Geschäftsstelle des Verbandes einzureichen. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme durch die Vertreter der Vereine. Die Geschäftsstelle des Goshin-Jitsu Verbandes ist in der Lohsestr. 3, 50733 Köln.

**Freikampftraining**

**Veranstalter/Ausrichter:** TV Dellbrück 1895 e. V. Goshin-Jitsu Abteilung.

**Verantwortlicher:** Ralf Müller.  
**Datum:** Freitags, 13. Mai 2005 und 20. Mai 2005.

**Zeit:** 20.00 - 21.30 Uhr.

**Ort:** 51069 Köln-Dellbrück, Dellbrücker Mauspfad 198, Turnhalle der Haupt- und Realschule.

**Informationen/Wegbeschreibung:** Ralf Müller, Tel.: 0 22 04 / 6 08 58.

**Sonstiges:** In den Trainingseinheiten wird das Regelwerk für den Freikampf des Goshin-Jitsu Verbandes vermittelt. Es ist eine Übung für Kampfrichter wie auch für Kämpfer. Es sollen diejenigen angesprochen werden, die mit dem Freikampf anfangen wollen, beziehungsweise Sportler mit Kampferfahrungen weiterbilden.

**1. Landeslehrgang (2. Tag)**

**Datum:** Samstag, 25. Juni 2005.

**Zeit:** 14.00 Uhr.

**Ausrichter:** TuS Reichsdorf 1883/1929 e.V.

**Ort:** 51580 Reichsdorf, Sporthalle Am Bromberg.

**Referent:** Peter Brauhard (Aikido/Selbstverteidigung). Ausführliche Ausschreibung erfolgte bereits in der „budoka“-Ausgabe April 2005.

**Landesmeisterschaften  
2005 (Freikampf und Kata)**

**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.  
**Zeit:** ab 9.00 Uhr.

**Ort:** 51069 Köln-Dellbrück, Dellbrücker Mauspfad 198, Turnhalle der Haupt- und Realschule.

**Meldungen und Infos:** bei Ralf Müller, Simonswiese 20, 51427 Bergisch Gladbach, Tel.: 0 22 04 / 6 08 58.

Ausführliche Ausschreibung erfolgte bereits in der „budoka“-Ausgabe April 2005.

**7. Kombinationsseminar**

**Datum:** Samstag/Sonntag, 4./5. Juni 2005.

**Ausrichter:** TSV Bonn rrh. 1897/07 e.V. - Abteilung Ju-Jitsu.

**Zeit:** Samstag, 10.00 - 18.00 Uhr. Sonntag, 10.00 - 14.00 Uhr.

**Anmeldungen und Infos:** bei Marcel Vanderschaeghe, Bergmeisterstück 18, 53229 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 76 40 85, Fax: 02 28 / 9 76 40 86.

Ausführliche Ausschreibung erfolgte bereits in der „budoka“-Ausgabe April 2005.

**1. Dan-Vorbereitungslehrgang**

**Datum:** Samstag/Sonntag, 2./3. Juli 2005.

**Zeit:** Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr.

**Veranstalter:** Goshin-Jitsu Verband NW e. V.

**Ort:** Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e. V., Ju-Jutsu Judo Club Yamanashi e. V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

**Leiter:** Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes) und noch unbenannte Referenten.

**Sonstiges:** Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 19. November 2005, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u. a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2005 (bis zum 30.4.2005) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

Der 2. Dan-Vorbereitungslehrgang findet am 15./16. Oktober 2005 im LLZ statt.

*der budoka*

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat \_\_\_\_\_ an nachfolgende Adresse.  
Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 EUR / bei Bankeinzug 24,00 EUR  
(Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).  
Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Name des Geldinstituts: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

An den  
Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06

47015 Duisburg



15. Internationaler Lehrgang in Otterbach (RP)

**Lehrer aus NRW begeisterten**

Mit einer Verbeugung beginnt und endet jeder Lehrgang und jedes Üben im Jiu-Jitsu. Wie ein Uhrwerk begann am Samstag, 5. März 2005 um 13.00 Uhr der diesjährige Internationale Jiu-Jitsu Lehrgang in Otterbach. Die Ausrichter - der Zen-Bogyo-Do Otterbach unter der Leitung von Harald und Silke Westrich - konnten in

man viele Stimmen und Sprachen. Die Sprache, die jedoch alle verband, war die des Budo.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre übten die Lehrgangsteilnehmer in ihren Gürtelgruppen. Sie tauschten sich, wenn man sich mit der Sprache nicht verständigen konnte, auch nicht nur in technischer Hinsicht mit „Händen und Füßen“ aus.

Die eingeladenen Lehrer waren in diesem Jahr Dieter Lösgen (10. Dan Jiu-Jitsu, Bundestrainer DJJB aus Essen), Dieter Mäß (7. Dan Jiu-Jitsu aus Mülheim), Josef Djakovic (6. Dan Jiu-Jitsu, 1. Vorsitzender des DJJB aus Mülheim), Peter Boel (6. Dan Ju Jitsu aus Holland) und Kai Thiemann (6. Dan Ju Jitsu Goshin-Ryu aus Stuttgart). Damit kamen von den insgesamt fünf Lehrern drei vom DJJB LV NW.

Dieter Lösgen hatte als Spezialthema den Kobushibo in

Ob er wohl  
loslassen  
wird ...



Dieter Lösgen - Endtechnik mit Kobushibo



Dieter Mäß mit zwei Jiu-Jitsuka

den Mittelpunkt gestellt und Josef Djakovic Körperumklammerungen gegen Doppelnelson. Dieter Mäß konnte die Teilnehmer mit dynamischen Selbstverteidigungsabwehren begeistern. Schon am Samstag bekam jeder der Teilnehmer einen guten Einblick in das Repertoire der eingeladenen Lehrer.

Die fünf Stunden Lehrgang (fünf Unterrichtseinheiten) mit kurzen Pausen vergingen wie im Flug. Die Lehrgangsteilnehmer waren von den Techniken der Lehrer begeistert. Gegen 19.00 Uhr wurde das Abendbuffet im

Foyer der Schulsporthalle eröffnet. Zu essen gab es alles, was das Herz bzw. der Magen des Budoka nach einem fleißigen Tag auf der Matte begehrte. Nach einem kleinen Umbau ging es um 21.00 Uhr mit der Lehrgangsfete einschließlich Karaoke und Disco los. Die DJs heizten den „Tanzwütigen“ noch einmal richtig ein. Wo getanzt und gefeiert wird, bleiben oft nur wenige Stunden für den Schlaf.

Am Sonntag, 6. März 2005, stand der eine oder andere etwas müde Budoka gegen 9.00 Uhr morgens wieder tapfer auf der Matte. Nach dem Aufwärmtraining von Harald Westrich wurde in weiteren vier Unterrichtseinheiten zu je einer Stunde das am Vortag Gelernte vertieft und zusätzliche Techniken geübt und erlernt. Der Lehrgang in Otterbach, der in diesem Jahr zum 15. Mal stattgefunden hat, endete am Sonntag um 13.00 Uhr mit der Verabschiedung der Budoka und einer abschließenden Verbeugung.

In der Erinnerung bleiben nicht nur die vielen geübten und erlernten Techniken, sondern auch eine Menge Spaß, die der Lehrgang den Teilnehmern brachte. Der Schnee, der in diesem Jahr die Stadt der flinken Otter mit einer weißen Decke überzog, wurde mit jedem Kilometer, den wir in Richtung

diesem Jahr zum 15. Mal zum Traditionslehrgang in Otterbach einladen.

Nach einem dynamischen Aufwärmtraining mit Musik, durch das Harald Westrich die ca. 350 Budoka aus ganz Europa bei winterlichen Außentemperaturen im Dojo auf „Temperatur“ bringen konnte, ging es an die Techniken der in diesem Jahr geladenen Lehrer.

Die Jiu-Jitsuka und Budoka kamen in diesem Jahr unter anderem aus Dänemark, Ungarn, Belgien, Holland und selbstverständlich Deutschland. Für die Anreise hatten sie zum Teil 1.500 Kilometer hinter sich gebracht. Auf der Matte hörte



Harald Westrich mit den Lehrern



Josef Djakovic



Josef Djakovic mit Wurf als Folgetechnik

Ruhrgebiet führen, immer weniger. Das haben jedenfalls die bemerkt, die auf der Rückfahrt nicht eingeschlafen sind, denn so manchen (jugendlichen) Jiu-Jitsuka, der noch vor einer halben Stunde topfit auf der Matte stand, überkam im Auto plötzlich eine unbezwingbare Müdigkeit. Gut, dass die meist etwas älteren „Chauffeure“ ein bisschen früher schlafen gegangen sind.

Vielen Dank für den gelungenen Lehrgang an Dieter Lösgen, Dieter Mäß, Josef Djakovic, Peter Boel und Kai Thiemann und ganz besonders an die Ausrichter: Silke und Harald Westrich sowie das Team vom Zen-Bogyo-Do Otterbach.

Auch im nächsten Jahr sind wir wieder gerne dabei ...

JD/AD



Bundestrainer Dieter Lösgen

## Kurzstockabwehren im neuen Mülheimer Dojo

Der zweite Lehrgang diesen Jahres für die Graduierungen Gelb- bis Grüngurt fand am 12. März im neuen Dojo des Bushido Mülheim am Schildberg statt. Das Thema des Lehrgangs war „Abwehren gegen Angriffe mit dem Kurzstock“. Lehrgangsleiter war Carsten Kruhs (4. Dan Jiu Jitsu) vom Bujindo Mülheim.

Nach dem Aufwärmen standen zunächst Fallübungen auf dem Programm. Bereits bei den Übungen der Grundfallschule wurde die Handhabung des Kurzstockes geübt. Im Gegensatz zu Langwaffen ist es bei Rollen mit einer Kurzwaffe (Kurzstock oder Messer) wichtig, diese außerhalb des Körpers zu halten um Verletzungen zu vermeiden. Bei Fallübungen über ein Hindernis, bei der der Kurzstock während der Hechtrolle aufgenommen werden muss, wurde das Reaktionsvermögen trainiert, da die Waffe und deren Lage erst im letzten Augenblick wahrgenommen werden kann.

Eine Schlagwaffe, wie z. B. ein Kurzstock, dient dem Angreifer als Verlängerung des Schlagarms. Der Auftreffpunkt liegt im vorderen Drittel der Waffe. Dort ist die Geschwindigkeit und damit die zerstörerische Wirkung am größten.

Wie bei allen Abwehrtechniken steht und fällt deren Effektivität mit der Realitätsnähe des Angriffs. Nur wenn Uke realistisch angreift, kann Tori eine realistische Verteidigung üben. Angriffe, bei denen Uke Tori mit der Hand, statt mit dem vorderen Drittel der Waffe treffen würde, sind für ein ernsthaftes Training nicht geeignet. Auch schlägt Uke nicht mit



Carsten Kruhs mit Abschlusstechnik

gestrecktem Arm, sondern winkelt diesen während der Ausholbewegung an. Die Schlagenergie entsteht dabei aus der Bewegung von Unterarm und Handgelenk.

Soll der Schlagarm geblockt werden, muss dies zum frühest möglichen Zeitpunkt erfolgen, da die Waffe dann noch eine geringe Geschwindigkeit besitzt. Oft ist zu beobachten, dass Kurzstockabwehren „leichtfertiger“ geübt werden als z. B. Messerabwehren, da es sich bei der Waffe ja „nur“ um einen Stock handelt. Dabei wird vergessen, dass eine Schlagwaffe nicht weniger gefährlich ist wie eine Stichwaffe. Durch die längere Reichweite und die hohe Schlagenergie können auch mit einem Kurzstock lebensgefährliche Verletzungen herbeigeführt werden.

Bei der Waffenabnahme ist darauf zu achten, dass der Stock immer durch einen Hebel entwendet wird. Die Waffe ist für den Angreifer „überlebenswichtig“ und so wird er sie nicht freiwillig hergeben.

Das Prüfungsprogramm des Deutschen Jiu Jitsu Bundes sieht bis zum Grüngurt Kurzstockabwehren im Stand von oben, außen, innen sowie quer gestoßen vor.

Im Verlauf des Lehrgangs wurden zu jedem Angriff verschiedene Abwehrtechniken geübt, wobei sowohl kurze, schnelle als auch komplexere Abwehrtechniken mit anschließender Transporttechnik gezeigt wurden. Besonderer Wert wurde auf die Grundelemente wie Ausweichen und Ausnutzung der Kraft des Angreifers gelegt. Durch Wechsel der Partner konnte jeder Teilnehmer auch



Der Block ist die halbe Miete ...

mit anderen „Angreifern“ üben. Hier zeigte sich, dass z. B. bei der Waffenabnahme ein „fremder“ Partner die Waffe nicht so bereitwillig loslässt, wie der vertraute Trainingspartner.

Zum Abschluss des Lehrgangs wurden von den 20 Lehrgangsteilnehmern noch einmal alle Techniken wiederholt, um die neuen Techniken zu festigen und die bekannten zu vertiefen.

CK



Hebeln und Herausnahme des Stockes

## 1. Kinder-Vereinsmeisterschaft

Am 26. Februar 2005 fand in der Siemens Sporthalle (Bushido Mülheim) auf der Zinkhüttenstraße die erste Kinder-Vereinsmeisterschaft statt.

Insgesamt 36 Kinder stellten sich dem Wettkampf. Je zwei Paare traten bei der Einzelmeisterschaft (Random Attack) gegeneinander an. Aus sechs verschiedenen Abwehrtechniken mussten die Paare vier verschiedene Angriffe abwehren. Die beiden Paare, bestehend aus einem Angreifer und einem Verteidiger, bekamen das Bild eines Angriffes gezeigt und mussten daraus dann eine Verteidigungstechnik anwenden. Von den drei Mattenrichtern (Markus Wilger, Sascha Bernsen und Stefan Menning) wurde dann die Hal-

tung, die Reaktion, die Dynamik sowie die Realität der Abwehrtechnik bewertet.

Alle Kinder waren mit viel Begeisterung bei der Sache und zeigten eine gute Leistung. Nach Alter und Gürtelgraden wurden die Medaillen an zwei Gruppen vergeben. In der ersten Gruppe ging Gold an Gina Krüger und Eva Bucksteg, Silber an Julian Lengert und David Benick und die bronzene Medaille ging an Sebastian Schindler und Patrick Zielinski.

In der zweiten Gruppe ging Gold an Janine Schösser und Eva Bucksteg, Silber an Jan Hallmann und Mirco Lovric und die bronzene Medaille an Matiga Imapai und Saranya Bamringphakdee.

Diese Veranstaltung wird es auch in Zukunft wieder geben, da der SV Siemens und der Dümpfener Turnverein 1885 einen Kooperationsvertrag eingegangen sind. Nach Abbruch der alten Siemens-Sporthalle (der „Zinkhütte“) wird das Training für den Bushido Mülheim weiter gesichert bleiben.

DM



Gleich kommt der Angriff



Klein aber oho!



Alle Kämpfer auf einen Blick



## Jubiläum beim TuS Arloff-Kirspenich

Der TuS Arloff-Kirspenich feierte im März sein 100-jähriges Vereinsbestehen. Der zweitgrößte Verein in Bad Münstereifel (Kreis Euskirchen) zählt über 500 Mitglieder.

Der Verein unterhält neben einer großen Laufabteilung, Frauengymnastik, Aerobic, Bauchtanz, Handball und Jeet Kune Do-Kung Fu auch eine große Jiu-Jitsu Abteilung, die dem DJJB angeschlossen ist.

Gegründet wurde die Jiu-Jitsu-Gruppe bereits im Jahre 1979 federführend von Jens Gottschalk. Dieser reiste immer

die weite Strecke von seinem Heimatort Oberhausen zum Training an. Die Gruppe wurde bis zum Jahre 1988 von Jens Gottschalk geleitet.

Seit Mai 2001 trainiert Josef Flecken die Jiu-Jitsu Abteilung. Die Mitgliederzahl der beim DJJB gemeldeten Mitglieder wurde durch großes Engagement auf über 100 Mitglieder erhöht, womit sich rein rechnerisch ein „Gleichgewicht“ aus Mitgliedern und dem „100-jährigem“ einstellt. Der Verein nahm das Jubiläum zum Anlass, einige verdiente Vereinsmitglieder aus verschiedenen Abteilungen auszuzeichnen. Unser Bild zeigt die vollbesetzte Sporthalle in Arloff.

JF

## Inhaber einer gültigen Prüferlizenz Stand: 31.12.2004

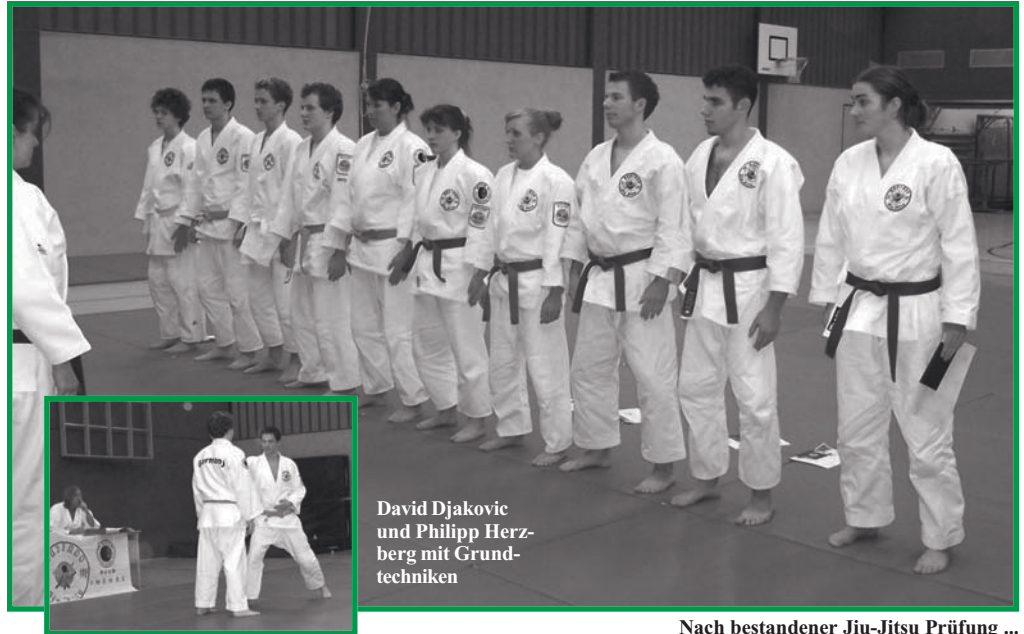
André Rasche	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr
Andreas Eggert	Jiu-Jitsu-Schule Ten-Shin
Armin Kuhn	Toshido Hagen
Beate Kuhn	Toshido Hagen
Bernd Kampmann	Toshido Hagen
Carsten Kruhs	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr
Christian Hartmann	Zen-Bogyo-Do Otterbach
Christoph Maßner	Polizei Sportverein Mönchengladbach
Denis Heinrich	VfB Erftstadt
Dieter Lösger	TB Essen-Frintrop 1903
Dieter Mäß	Bushido Mülheim a.d. Ruhr
Dieter Wilsberg	VfB Erftstadt
Dirk Lunnemann	TB Essen-Frintrop 1903
Dirk Storck	Zen-Bogyo-Do Otterbach
Erwin Schlund	Bushido Mülheim a.d. Ruhr
Frank Grabinski	Toshido Hagen
Frank Hecker	ETV 1881 Abt. Yaware
Frank Reichelt	Sportfreunde 06 - Sterkrade/Heide
Frank Sawallich	Toshido Hagen
Friedhelm Drösser	SC Bushido Düsseldorf
Gerhard Dressler	TV Hohenlimburg 1871.
Günter Sallmann	
Hans-Joachim Wiemer	TV Hochstetten 1904 Abt. Jiu-Jitsu
Harald Westrich	Zen-Bogyo-Do Otterbach
Hartmut Köppen	TV Hohenlimburg 1871
Havva Senkabak-Lunnemann	TB Essen-Frintrop 1903
Jörg Scheel	Jiu-Jitsu-Schule Ten-Shin
Jörg Waschek	Toshido Hagen
Josef Djakovic	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr
Josef Flecken	TuS Arloff-Kirspenich
Jürgen Rautert	Polizei Sportverein Mönchengladbach
Markus Grimm	Shu Shin Kan Füssen
Michele Colonna	ETV 1881 Abt. Yaware
Monika Wazielewsky	Sportfreunde 06 - Sterkrade/Heide
Peter Rasche	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr
Petra Dressler	TV Hohenlimburg 1871
Robert Marquas	ETV 1881 Abt. Yaware
Sabine Kloss	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr
Silke Westrich	Zen-Bogyo-Do Otterbach
Stefan Brandt	Bushido Mülheim a.d. Ruhr
Sven Harder	TV-Steele 1863
Thomas Schamberg	Sakura-Mülheim
Uwe Wilhelm	SC Bushido Düsseldorf
Volker Schwarz	Bujindo Mülheim a.d. Ruhr

## Kyu-Prüfungen im Bujindo

Am Samstag, 12. März 2005, fanden beim Bujindo Mülheim die Kyu-Prüfungen im Jiu-Jitsu und Judo im Dojo an der Hölterstraße statt. Insgesamt 17 Jiu-Jitsuka und Judoka waren angetreten, um den nächsthöheren Gürtelgrad zu erlangen.

Um 16.00 Uhr ging es mit den Judo-Prüfungen los. Das Prüfungskomitee setzte sich aus Josef Djakovic, Sabine Kloß und Volker Schwarz zusammen. Eine chinesische Weisheit sagt: „Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgang, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben.“ Getreu dieser Weisheit waren die 17 Prüflinge angetreten, um ihr erlerntes und geübtes Können prüfen zu lassen.

Geht es im Budo in der Wahrnehmung des Außenstehenden primär um das körperliche Können, so wird demjenigen, der sich länger und intensiv mit Budo auseinandergesetzt hat, nicht entgehen können, dass viel mehr hinter dem Budo und dem Weg (jap. Do) steckt. Es gilt nicht nur einen äußeren Weg zu beschreiten, sondern auch einen inneren Weg, der viel steiniger sein kann, als alles körperlich Machbare. Äußerer und innerer Weg gehören zusammen wie Inhalt und Form. Nichts ist



David Djakovic und Philipp Herzberg mit Grundtechniken

Nach bestandener Jiu-Jitsu Prüfung ...

ohne Form, keine Form ohne Inhalt. Wer als Budoka in einer Hierarchie aufwächst und sich in einer Hierarchie entwickelt, muss sich auch den Bedingungen der Hierarchie stellen und die Vor- und Nachteile höherer Graduierungen im Kyu- und Dan-Bereich zu erkennen wissen. Nichts ist ohne Maß, Gewicht oder Zahl (Hans Gerd Niederstein).

In der technischen Darbietung sollten die Prüflinge zeigen, dass sie - hier im Judo - die Bewegung (Würfe, Wurfkombinationen, Konterwürfe, Wür-

gegriffe, Hebel etc.) nicht scheuen und auch keine Angst vor dem Fallen haben. Das vielseitige Judo-Programm sieht sowohl Würfe aus dem Juidoprogramm nach Kodokan als auch nach Kawaeshi vor. So wurden faszinierende Juidotechniken aus den unterschiedlichsten Positionen und Bewegungen gezeigt.

Nicolas Zink und Joschka Höfling erreichten mit ihren beiden Prüfungen zum Braungurt I. Streifen im Judo die Höchstnote.

Nach den Judo Prüfungen folgten die Jiu-Jitsu Prüfungen. Viele von den Jiu-Jitsuka, die im Bujindo Jiu-Jitsu üben, haben ihren Weg schon als Kind über das Judo begonnen und sind hierüber in das Jiu-Jitsu hineingewachsen. Damit haben sie eine hervorragenden Grundlage, auch im Jiu-Jitsu erfolgreich ihren Weg zu gehen, da Judo und Jiu-Jitsu nicht nur technische Gemeinsamkeiten aufweisen, sondern auch einen gemeinsamen inneren Weg besitzen. Unter den Jiu-Jitsu Prüfungen stach vor allem die Prüfung von Christian Weber heraus, die gleichzeitig auch die beste Prüfung des Tages war.

Ihre Judo Prüfung haben bestanden: Lennart Pflingsten, Niklas Borchers, Nikolas Dejtiar zum Gelbgurt; Niklas Borg-horst zum Grüngurt; Nicolas Zink, Joschka Höfling, David Djakovic zum Braungurt I. Streifen

Ihre Jiu-Jitsu Prüfung haben bestanden: Nicolas Zink, Joschka Höfling zum Gelbgurt; David Djakovic, Philipp Herzberg, Alina auf dem Keller zum Grüngurt, Nathalie Reiser, Carina Eberhard zum Blaugurt, Oleg Tartakowski, Christian Weber zum Braungurt, Sonja Kißmann zum Braungurt I. Streifen.

Die Lehrer des Bujindo Mülheim gratulieren allen Prüflingen zu ihren bestandenen Prüfungen und hoffen, dass es mit gleichem Eifer im nächsten Jahr weitergeht.



Gruppenbild mit Prüfern

JD/AD





Jugendlehrgang

## 100 Mann und ein Kapitän

104 „kleine Terroristen“ (6-12-jährige Kinder und Jugendliche) konnten die Organisatoren des Bojutsu Bochum an diesem Sonntag zum 1. Jugendpflichtlehrgang 2005 des DFJJ NW begrüßen.

Bewundert wurde der Doppeldecker mit dem der TuS Rondorf angereist war. Aus 80 Kehlen schmetterte dem Empfangskomitee dann auch ein zünftiges „Viva Colonia“ bei der Einfahrt auf den Parkplatz entgegen. Auch ohne GPS konnten die Kölner den tückischen Fallen auf Nordrhein-Westfalens Autobahnen durch großräumige Umgehung der A 1 entkommen. Gerüchten zufolge sollen diese Staus von besorgten Bochumer Eltern vorsorglich „produziert“ worden sein. Als Kölner Trainer verwehre ich mich an dieser Stelle entschieden gegen den Vorwurf, unsere Mädels und Jungs würden eine Woche vor

Jugendlehrgängen einem speziellen „Vielfräbtraining“ ausgesetzt.

Mit rund 80 Teilnehmern war der TuS Rondorf dieses Jahr zwar am stärksten vertreten, erfreulich ist jedoch, dass aus immer mehr Vereinen Teilnehmer begrüßt werden können und der Aufwärtstrend der letzten Jahre anhält. Dies ist mit ein Grund, weshalb die Jugendlehrgänge stärker altersdifferenziert geplant werden.

Bereits vor Lehrgangsbeginn (wir Kölner kamen aus besagtem Stau-Grund erst auf die Minute pünktlich an) begann ein großes Hallo unter den Lehrgangsteilnehmern, die sich von Prüfungen oder anderen Lehrgängen bereits kannten. Thomas Allenstein, 6. Dan Jiu Jitsu und Lehrwart des DFJJ NW, begrüßte die Teilnehmer mit lauter und klarer Stimme (dies sollte sich nach vier Stunden Karate-



training rapide ändern).

Nach dem Angrüßen und Franks Kinderabschreckaufwärmespezialgymnastik teilten wir die Teilnehmer in drei Gruppen ein. Auf rund 300 qm Matenfläche wurden SV-Techniken geübt, während weitere 100 qm für das Karatetraining frei geräumt wurden. Mit kurzweiligen Übungen und Spielen sowie (ungewollten?) Schlägen mit dem Han-Bo auf die Köpfe kam keine Langeweile auf.



Mit Kennermiene wurde in den Pausen das Getränke- und Speisenangebot sowie der Gefrierschrank (der leider verschlossen blieb) unter die Lupe genommen. Die Vorratskisten wurden schneller geplündert als Material für die Kauleisten nachgeschoben werden konnte.

Kölner Raum kennen wir solch subtropische Hallentemperaturen nicht, die durchschnittliche Heizleistung in unseren Schulsporthallen liegt bei ca. 15 Grad.

Mit dem Abgrüßen um 16.30 Uhr endete dieser Jugendlehrgang. Bleibt noch der „arme“ Busfahrer der Rheinland-Touristik zu erwähnen. Er musste sich während der gesamten Rückfahrt (90 Minuten) im Wechsel die Lieder „Schnappi-Das Krokodil“ und „Viva Colonia“ anhören, gesungen von einem stimmbrüchigen und hungrigen Heuschreckenschwarm.

Als Jugendwart des DFJJ NW bedanke ich mich bei allen Teilnehmern für das disziplinierte Üben und Mitmachen, den Referenten für die Durchführung des Lehrgangs und vor allem bei dem Bochumer Team (allen voran die „Mädels an der Front“) für die Organisation und Versorgung unserer „Heuschrecken“.

**Karl-Heinz Muhs**

Wie von einem Heuschreckenschwarm wurden dann in den Pausen die rund 50 kg Obst und Gemüse, 300 Brötchenhälften und rund 100 Liter Mineralwasser dezimiert.

Da uns dieses Jahr der „schwarze Mann“ fehlte (er hatte wohl noch aus 2003 genug) waren dann gegen 16.00 Uhr sowohl die Referenten wie auch die Teilnehmer durch das Training und die 30 Grad Hallentemperatur geschafft. Im

P. S.: Die Erinnerungsfotos vom LG Bochum sind bereits über die Vereine zugestellt, ebenso die Foto-CDs.

Die Jugendlehrgänge Wiehl und Wewelsburg finden statt, die Anmeldebestätigungen sind Mitte März rausgegangen. Neuanmelder ab April müssen auf die Warteliste. Beim Lehrgang Wiehl sind wir jetzt rund 60 Teilnehmer, auf der Wewelsburg werden wir mit rund 30 Teilnehmern die Matenfläche quälen.





### Volker Haupt beim Velberter Judo-Club

Am 5. März 2005 richtete die Ju-Jutsu-Abteilung des Velberter Judo-Clubs einen Lehrgang mit dem Thema Komplexaufgaben und Freie Anwendungsformen ab. Als Referent eingeladen war Volker Haupt (5. Dan).

Leider nahmen nur 14 Ju-Jutsuka (13 alleine vom Velberter JC) an diesem Lehrgang teil, was vermutlich auf die unterschiedlichen Angaben des Ausrichters zurückzuführen ist. Trotz dieses Missverständnisses war es ein gelungener Lehrgang, bei dem Alle, Anfänger und Fortgeschrittene, mit Spaß bei der Sache waren und viel lernen konnten.

Paul Rosik



### Werner Dermann in Erkelenz

Am 12. März 2005 richtete die Abteilung Ju-Jutsu des Budo-Club Erkelenz einen Landeslehrgang für den NWJJV aus. Als Referent auf der Matte der Turnhalle der Grundschulen Erkelenz-Mitte war Werner Dermann aus Nettetal-Kaldenkirchen (6. Dan) eingeladen. Sein Thema war der Bereich Hebel- und Würgetechniken am Boden, Bein- und Hüfthebel sowie Gegen- und Weiterführungstechniken.

Insgesamt fanden sich 26 Sportler auf der Matte ein und wurden von Werner Dermann zunächst theoretisch in das Thema eingeführt. Nach einigen Partnerübungen am Boden zur Erwärmung stieg Werner in die Weiterführungstechniken im Bereich der Würgetechniken ein. Von den Ju-Jutsu-Sportlern wurden verschiedene Würgetechniken mit den Händen, dem Revers und einem Bein sowie Möglichkeiten für einen erfolg-

versprechenden Abschluss bei Störung dieser Abwehrtechniken geübt. Es folgten Weiterführungen bei zunächst angesetzttem Armbeugehebel und Drehstreckhebel.

Bei den Gegentechniken wurden zuerst der Armriegel von außen bzw. von innen als Angriff gewählt. Als Gegentechniken übten die Anwesenden den Schaufelwurf, Talfallzug, Rückriss und Hüftwurf. Nach einer kleinen Pause wurde das Verhindern eines Wurfes als Partnerübung zum Wiedereinstieg genutzt. Es schlossen sich verschiedene Techniken als Abwehr gegen Schulterwurf und Kopfwurf an. Aus dem Bereich der Bein-/Hüfthebel ließ Werner Dermann den Beindurchzug, Beinriss, einen Hüfthebel nach Doppelhandsichel sowie den Beinbeugehebel mit Bein bzw. Arm üben.

Alle Teilnehmer waren mit Feuereifer bei der Sache. Nach vier Stunden wurde der Referent mit viel Applaus für diesen interessanten Lehrgang mit nicht alltäglichem Thema verabschiedet.

Thomas Barth



Volker verstand es, die Teilnehmer von Beginn an zu motivieren. Mit gezieltem Aufwärmen bereitete Volker die Teilnehmer auf das Lehrgangsthema vor. Die Techniken und Kombinationen wurden von Volker so überzeugend und verständlich vermittelt, dass auch die jüngsten Teilnehmer diese nicht gerade einfachen Bewegungsabläufe umsetzen konnten und gleichzeitig auch die Dan-Träger nicht unterfordert wurden.

### Atemis und Pratzenarbeit mit Ralf Lersch

Am 6. März 2005 lud der Ju-Jutsu-Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (2. Dan) zum Landeslehrgang Technik beim TuS 59 Hamm ein. Unter der Leitung von Ralf Lersch (4. Dan), wurden in den frühen Morgenstunden dieses Sonntags Atemi-Techniken und Pratzenarbeit gezeigt. 23 Sportlerinnen und Sportler verfolgten mit großem Interesse die von Ralf Lersch gezeigten Abwehrtechniken.



Da das Tragen von Schutzausrüstung empfohlen worden war und dies auch von allen Lehrgangsteilnehmern beherzigt wurde, musste, auch im Hinblick auf die realistische Selbstverteidigung, mit dem Austeilen von Schlägen und Tritten nicht gespart werden. Und so ging es auf der Matte ordentlich zur Sache. Verletzt wurde dabei natürlich niemand.

Mit auf der Matte war auch der Ehrenpräsident des NWJJV Walter Wehrmann (7. Dan), der mit seinen 87 Jahren (!) den jüngeren Mitstreitern in nichts nachstand.

Ralf Krämer

## Wurftechniken mit Wolfgang Kroel

Zum ersten Ju-Jutsu-Landeslehrgang 2005 beim TV Jahn Bad Driburg konnte mit Wolfgang Kroel wieder einmal ein erstklassiger Referent in den Bezirk Bielefeld „gelotst“ werden.

Nachdem es im Vorfeld Probleme mit der Reservierung der Sporthalle in Bad Driburg gab, wurde der Lehrgang kurzerhand nach Paderborn verlegt. Der stellvertretende Bezirksvertreter Brian Smith begrüßte Wolfgang Kroel und seinen Uke Jochen Heinbach. Er dankte Wolfgang bei dieser Gelegenheit dafür, dass er an diesem Wochenende seinen Samstag „opfert“, zumal er am nächsten Tag in seiner Funktion als Lehrreferent der Jahreshauptversammlung des NWJJV in Herne beiwohnen musste.

Mit Wurftechniken wurde, wie sich schnell herausstellte, ein Thema gewählt, das wohl in der Vergangenheit zumindest bei einigen Teilnehmern eher vernachlässigt wurde. Wolfgang Kroel erkannte bereits nach kurzer Zeit, dass es selbst bei elementaren Würfen wie Beinstellen und Hüftwurf auch bei einigen höher graduierten Teilnehmern erhebliche Mängel bei Ausführung und Wurfverständ-

nis gab. Er stellte sein Lehrgangskonzept daraufhin ein wenig um und vermittelte nun die Grundlagen eines Wurfes, wie die verschiedenen Wurfphasen und die Notwendigkeit, das Gleichgewicht zu brechen.

Die 47 überwiegend aus Ostwestfalen angereisten Teilnehmer nahmen seine Erklärungen und Technikdemonstrationen dankbar an und setzten diese natürlich auch gleich ausgiebig in die Praxis um. Es war sehr erfreulich zu sehen, dass die „alten Hasen“ sich häufig



um die jüngeren Anfänger kümmern und oft gute Tipps zu Wurfausführung und -training gaben. Einen Generationskonflikt scheint es zumindest im Ju-Jutsu nicht zu geben.

Bei diesem Lehrgang zeigte sich wieder einmal, dass die Grundlagenschulung eine Basis des Ju-Jutsu darstellt und nicht zu vernachlässigen ist. Der nächste Landeslehrgang beim TV Jahn Bad Driburg beschäftigt sich auch gerade deswegen mit dem Thema Hebeltechniken. Der frisch gebackene Ju-Jutsu-Lehrer Brian Smith bietet diesen Lehrgang am 7. Mai 2005 im Rahmen des fünfjährigen Bestehens des Ju-Jutsu Dojos in Bad Driburg an. Im Anschluss daran ist eine Feier mit allen Lehrgangsteilnehmern geplant. Hierzu sind alle Kampfsportfreunde natürlich recht herzlich eingeladen.

Brian Smith



## Verlängerung der Lehreinweisung

Am 20. März 2005 kamen 14 Ju-Jutsuka im Judo Klub Hagen auf der Matte zusammen, um ihre Lehrbefähigung bei Referent Wolfgang Kroel (6. Dan, Lehrwart NRW) zu verlängern.

Wolfgang arbeitete mit den Teilnehmern verschiedene Themenbereiche des Prüfungsprogrammes aus. Diese wurde dann von den Teilnehmern in Theorie und Praxis vorgestellt. Ziel war es, innerhalb der Unterrichtsformen dem Schüler die jeweilige Thematik näher zu bringen und verständlich zu machen. Die Teilnehmer waren in ihrer Aufgabe als Meistergrad und in Teilbereichen als Übungsleiter gefordert. Neben ihrem eigenen Verständnis zur Technik sollten sie sich hier besonders in der Verdeutlichung der Thematik gegenüber einem Schülergrad Gedanken machen und theoretisch wie praktisch begründen. Beispielsweise in der Herausstellung von Bewertungskriterien, aber auch in Bereichen wie Prinzipien, Fehlerkorrektur oder Unterrichtsformen.

Die Lehreinweisung bzw. ihre Verlängerung ist somit durchaus ein probates Mittel, um die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich Methodik und Didaktik zu hinterfragen und aufzuarbeiten und damit nicht nur im Hinblick auf bevorstehende Prüfungen interessant.

Stefan Korte



## Lehrbefähigung mit Wolfgang Kroel

Am 19. und 20. Februar 2005 veranstaltete der NWJJV beim JSC Soest den Erwerb der Lehrbefähigung. Der Referent, Lehrwart Wolfgang Kroel (6. Dan), war über den Zulauf erstaunt, denn 31 Sportlerinnen und Sportler zwängten sich in den überfüllten Unterrichtsraum.

Mit einem sehr gut ausgearbeiteten Konzept hielt er alle über acht Stunden auf Trab. Es kam keine Langeweile auf, denn er verstand es, die Teilnehmer in die Themen einzubeziehen und keinen Frontalunterricht abzuhalten. Dadurch entwickelte sich ein intensiver Dialog über alle Themenbereiche.

Im praktischen Teil am Sonntag ging Wolfgang auf die am Vortag verteilten Prüfungsthemen ein. Mit großer Sachkenntnis beantwortete er alle Fragen. Im technischen Teil war ebenfalls für jeden was dabei. Mit einer Vielfalt an Techniken und neuen Erkenntnissen entließ er die Teilnehmer ins Wochenende.

Am 6. März 2005 mussten die Teilnehmer ihre Ausarbeitung Lehrwart Kroel in einer praktischen Prüfung präsentieren. Die Ausarbeitungen waren durchweg gut und alle Teilnehmer konnten auch im praktischen Teil überzeugen. „Ich bin mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Die Sportler waren motiviert und engagiert“, so Kroel nach der Veranstaltung.

Vielen Dank an den JSC Soest für eine gelungene Veranstaltung.

Heinz Boland





### Kontroll- und Sicherungstechniken

Trotz Ferienbeginn und diesigem Wetter fanden sich am 19. März im JJJC Nettetal 42 Ju-Jutsuka ein, um mit Werner Dermann einen vierstündigen Lehrgang zum Thema Kontroll- und Sicherungstechniken zu begeben.

Nach intensivem Aufwärmen demonstrierte Werner diverse Sicherungs- und Kontrolltechniken in der Bodenlage, welche von den Anwesenden mit Begeisterung trainiert wurden. Es waren alle Graduierungen vom 6. Kyu bis zum höheren Dan-Träger angereist und Werner verstand es souverän, die richtigen Techniken für jeden verständlich zu vermitteln, wodurch sich niemand unter- bzw. überfordert gefühlt hat. Durch diese gelungene Mischung war ihm die Aufmerksamkeit und den trainierenden Ju-Jutsuka die Motivation gewiss.

Sehr anschaulich demonstrierte er im Anschluss diverse Aufhebe- und Transporttechniken und verwies darauf, dass diese leider immer seltener in

vergangenen Prüfungen demonstriert bzw. in die Prüfungstechniken eingearbeitet wurden, obwohl das Fach Kontroll- und Sicherungstechniken auf allen Prüfungen Pflichtfach ist und bewertet wird.

Mit viel Spaß, Schweiß, Engagement und einer Vielzahl von neuen Techniken ging der Lehrgang zu Ende. Dank des sehr guten didaktischen Aufbaus und des souveränen Referenten war der Lehrgang ein voller Erfolg und „animiert hoffentlich zu weiteren im Bereich der Sicherungs- und Kontrolltechniken“, so Werner am Ende bei seinem Schlusswort.

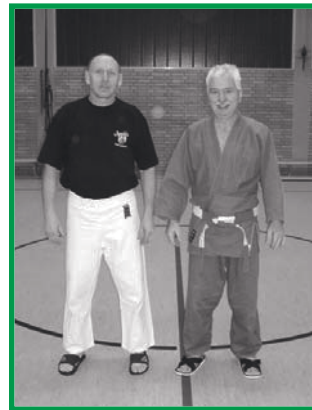
Torsten Koep

### Bezirkslehrgang Justiz mit Dermann und Kandora

Am 26. Februar 2005 fand in Moers-Kapellen ein Lehrgang für Polizei, Justiz, BGS, Zoll und Ausländeramt unter der Leitung von Werner Dermann (Polizei) und Gerhard Kandora (Justiz) statt.

Gerhard leitete den Lehrgang mit Gymnastik unter Powermusik ein. Dabei wurden Grundelemente aus dem Atembereich vertieft. Nach einigen Variationen aus dem Dreierkontakt führten Werner und Gerhard in die Standartsituationen (Durchsuchung/Fesselung) ein. Es wurden Teams gegründet und standartisierte Konfliktsituationen trainiert. Jede Berufsgruppe konnte ihre speziellen Vorgehensweisen einbringen und es entwickelte sich eine routinierte und praxisnahe Konfliktbewältigung.

Werner zeigte dienstlich einsatzfähige Weiterführungstechniken und eine sichere Fixierung in der Bodenlage. Hierbei wurden von den beiden Ausbildern auch Widerstandshandlungen des Störers erläutert und trainiert. Methoden der Fesselung am Boden und der anschließende Transport wurden intensiv in den Teams trainiert. Gerhard zeigte Möglichkeiten eines kompromisslosen Zugriffes mit geringem Eigenrisiko auf. Es wurde ordentlich geackert und keiner achtete auf die Zeit. Aufgrund der interessanten Thematik wurde der Lehrgang um eine Stunde verlängert. Gerhard erläuterte den lagebedingten Erstickungstod (Positional Asphyxia) und erklärte die Gefahren bei einer Fixierung.



Es wurde viel kommuniziert und so war ein interessanter Lehrgang viel zu schnell beendet. Alle freuen sich auf ein erneutes Wiedersehen.

Gerhard Kandora

### Jugendlehrgang mit Rainer Syßkowski

Am 20. Februar 2005 fand in der Turnhalle der Franziskus-schule in Warendorf der erste Jugendlehrgang der Ju-Jutsu-Abteilung der WSU Warendorf in diesem Jahr statt. Aufgrund sehr widriger Wetterverhältnisse hatten nur 13 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren den Weg nach Warendorf gefunden.

Referent Rainer Syßkowski (Bezirksvertreter Jugend im Bezirk Bielefeld) war trotz der geringen Teilnehmeranzahl hoch motiviert und fest entschlossen, denen, die gekommen waren, lehrreiche und mit Spaß gefüllte Stunden zu bescheren. In seiner unvergleichlichen Art und Weise schaffte Rainer es, bei den Teilnehmern keine Langeweile aufkommen zu lassen. Neben zahlreichen Spielen wurden natürlich auch ju-jutsu-spezifische Themen behandelt. Auch ging er speziell auf Fragen der Jugendlichen zur Prüfungsordnung ein. Durch die wenigen Teilnehmer war genug Zeit sich jedem einzelnen anzunehmen und Fehlern, die sich eventuell eingeschlichen hatten, entgegenzuwirken.

Die WSU und Jürgen Schönen als Ausrichter bedanken sich nochmal herzlich bei Rainer Syßkowski für einen gelungenen und verletzungsfreien Lehrgang.

Jürgen Schönen



Jugendlehrgang in Warendorf



### Erster Jugendlehrgang beim TV Littfeld

Am Sonntag, 20. Februar 2005, fand in der Turnhalle der Grundschule der erste Jugendlehrgang Ju-Jutsu des TV Littfeld in diesem Jahr statt. Trotz der winterlichen Wetterbedingungen und der umkreisenden

Grippewelle fanden sich 51 Teilnehmer aus Littfeld, Eichen und Lindlar im Littfelder Dojo ein.

Als Referenten waren Sonja Demandt (Bezirksvertreterin Jugend Siegen) und Markus Bräm am Start. Das Thema Bodentechniken brachten beide den Kids mit viel Geschick näher, so dass am Ende des Lehrgangs jeder Teilnehmer die

eine oder andere Technik mit nach Hause nehmen konnte.

Auch auf der Matte dabei und ebenso fleißig wie die Kleinen waren Walter Schweisfurth (Bezirksvertreter Siegen) und Sascha Wege (Jugendtrainer TV Littfeld und Referent Jugend NRW). Die beiden Referenten hatten alle Hände voll zu tun, den Rackern die Bodenarbeit näherzubringen. Dies ist ihnen aber gut gelungen und sie bekamen sehr positive Resonanz.

Der nächste Jugendlehrgang im Bezirk Siegen findet am 8. Mai 2005 beim SSV Süng in Lindlar statt. Näheres bitte der Ausschreibung entnehmen oder bei den Trainern erfragen.

Sonja Demandt/ Sascha Wege



Landesmeisterschaften

### Neues zur Jugend

Am ersten März-Wochenende wurden beim Yamato Hürth die Landeseinzelmeisterschaften Ju-Jutsu Fighting und Duo ausgetragen.

Als Referent Jugend in NRW konnte ich mir am Sonntag ein Bild über die jugendlichen Wettkämpfer machen. Ich musste feststellen, dass die Teilnehmer im Fighting und auch im Duo mit viel Begeisterung bei der Sache waren und vor ca. 450 Zuschauern sehr gute Kämpfe absolvierten. Das lässt hoffen, auf der nächsten LEM noch mehr Jugendliche am Start zu sehen. Die Weichen dafür sind gestellt.

Und nicht nur auf Wettkampfeulinge wartet bereits die nächste Herausforderung: Am 3. Juli 2005 findet in Geldern beim Grün-Weiß Venum wieder der Gelderner Challenge Cup statt, ein Nachwuchsturnier, bei dem gerade der Jugend die Möglichkeit gegeben wird, einen Einstieg in den Wettkampf zu bekommen.

Von hier nochmal mein Dank an all die, die es ermöglicht haben, die LEM auszurichten und durchzuführen. Weiterhin ist die Verbandsjugendleitung seit dem 6. März 2005 wieder vollständig. Die Bezirke Düsseldorf und Arnsberg sowie das Referat Jugend Kampf sind wieder besetzt: Heinz Boland ist neuer Bezirksvertreter Jugend für Arnsberg, für Düsseldorf geht Ralf Stecklum an den Start und Ralf Witzkowski ist kommissarischer Referent Jugend Kampf. Ich freue mich, dass nach einem Jahr harter Arbeit die Verbandsjugendleitung wieder komplett ist.

Sascha Wege

### Dan-Vorbereitung mit Volker Haupt in Hagen

Am 27. Februar 2005 kam Volker Haupt (5. Dan JJ, Jugendleiter, SV Trainer Kids, FÜ-L B) als Referent zum Dokan Hagen, um Dan-Anwärter und Dan-Träger für den nächsten Dan-Grad vorzubereiten. Trotz der durch die Wetterlage erschwerten Anfahrt fanden 33 Sportler den Weg nach Hagen. Der Zulauf war überraschend groß, so dass sogar die Trainingsfläche entsprechend vergrößert werden musste. Dann konnte Volker mit seinem ungezwungenen Esprit loslegen.

Nach kurzem Erläutern der einzelnen Schwerpunkte fing

Volker an, diese in praktischer Arbeit und brillanter technischer Ausführung „vorzuleben“. Alle Teilnehmer hatten dann Zeit, das zuvor gezeigte zu trainieren und zu verstehen. So bearbeitete Volker Thema um Thema. Einmal mehr zeigte sich, dass Volker Haupt einer der unersetzlich wichtigen „Matworker“ ist. Einer jener Sportler, deren Arbeit auf der Matte den einzelnen Sportler und den Verband weiter vorantreiben. Alle Anwesenden ließen sich von Volkers professioneller Arbeit inspirieren und honorierten es mit vollem Einsatz und erstklassigem Engagement.

Anzumerken bleibt noch, dass das Voranmeldeverhalten zu Dan-Vorbereitungslehrgängen ernstgenommen werden sollte, damit der Referent die Möglichkeit hat, seine Vorbereitungen der Teilnehmerzahl entsprechend treffen zu können. Dennoch war es ein toller Lehrgang für jeden, der an diesem Tag den Weg zum Dojo des Dokan Hagen gefunden hat.

Thomas Stommel





**Dan-Prüfung  
in Soest**

## 1. Dan-Prüfung des Jahres beim JSC Soest

Am Samstag, 19. März 2005, fand in Soest die 1. Dan-Prüfung des NWJJV in diesem Jahr statt. 16 Sportler und Sportlerinnen stellten sich der Prüfung. Der Prüfungsreferent des NWJJV Dirk Wenglorz hatte dazu zwei Prüfungskommissionen zusammengestellt: Die erste Kommission bestand aus Reinhard Ogrodnik (6. Dan), Rainer Nerowski (5. Dan) und Volker Haupt (5. Dan), während die zweite mit Dirk Wenglorz (5. Dan), Jens Klaas (5. Dan) und Heinz Boland (4. Dan) besetzt war.

Die Prüfung begann mit zwei Freien Darstellungen zum 4. Dan, dargestellt von Michael Naber mit dem Thema „Spezialisierung im Bereich Messerabwehrkonzepte im Ju-Jutsu“ und Harald Schreier mit dem Thema „Das Ju-Prinzip“. Dabei konnte Michael im Gegensatz zu seinem Mitprüfling die Prüfer mit seiner Freien Darstellung überzeugen.

Beide Prüfungskommissionen sahen im weiteren Verlauf der Prüfung bisweilen sehr unterschiedliche Leistungen. Drei Prüflinge konnten ihr angestrebtes Ziel leider nicht erreichen. Bei beiden Kommissionen war deutlich zu erkennen, dass im Bereich der Komplexaufgaben noch erhöhter Trainingsbedarf besteht. Als jeweils Mattenbeste bestanden Andre Clauß zum 1. Dan und Dominik Hartmann zum 2. Dan.

An dieser Stelle geht ein herzliches „Dankeschön“ an den JSC Soest, der bereits zum achten Mal eine Dan-Prüfung ausgerichtet hat. Die vielen Helfer im Hintergrund leisteten auch diesmal wieder hervorragende Arbeit bei der Ausrichtung der Prüfung.

Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: zum 4. Dan: Michael Naber; zum 2. Dan: Dominik Hartmann, Harald Feminger, Peter Hoppe, Bernhard Suermann, Thomas Lammert und Lothar Hartmann; zum 1. Dan: Sibylle Zöllner, Andre Clauß, Clemens Bretschneider, Can Akan Dündar, Markus Buthe und Andreas Bucker. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

## 4. Dan für Johnny Dekorsi auf der TAT

Am 13. Februar 2005 luden Vizepräsident Breitensport Reinhard Ogrodnik, Referent Lehrwesen Wolfgang Kroel und Referent Prüfungswesen Dirk Wenglorz zur jährlichen TAT des NWJJV nach Hilden ein. Über 30 Dan-Träger folgten diesem Ruf.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde durch den Präsidenten des NWJJV Gerd Keitel einem verdienten Sportkameraden der 4. Dan Ju-Jutsu verliehen. „Johnny“ Dekorsi ist seit mehr als 30 Jahren aktiv dem Ju-Jutsu verbunden. Nachdem er bei Gerd Keitel 1974 die Prüfung zum 5. Kyu ablegte, bestand er in den Jahren von 1982 bis 1988 die Prüfungen zum 1. bis 3. Dan Ju-Jutsu. Schon als Braungurt gründete Jonny im Jahre 1980 die Ju-Jutsu-Abteilung des JC Asahi in Düsseldorf. In den Jahren 1984 bis 1988 übernahm er vier weitere JJ-Gruppen, nicht nur als Trainer, sondern auch noch als Abteilungsleiter.

Seit über zehn Jahren wirkte er im Vorstand des NWJJV als stellvertretender Bezirksvertreter mit, bis er vor drei Jahren das Amt des Bezirksvertreters Düsseldorf übernahm. Nunmehr

schloss sich auf dieser Technischen Arbeits-Tagung der Kreis, als er für seine Verdienste den 4. Dan Ju-Jutsu in Empfang nehmen durfte.

Nach dieser Ehrung überreichte Reinhard Ogrodnik noch dem Sportkameraden Thomas Barth für seinen unermüdlichen Einsatz in seinem Verein die Goldene Ehrennadel des NWJJV.

Nachdem die Änderungen in der Prüfungsordnung und im Prüfungsprogramm besprochen waren, wurden dann verschiedene Formen der „Freien Darstellung“ zum 4. und 5. Dan Ju-Jutsu vorgestellt und bearbeitet, da es sich z. Zt. für die Dan-Prüfer immer noch schwierig gestaltet, diese zu bewerten. Danach wurden die vorgestellten Formen lebhaft diskutiert und Bewertungskriterien erarbeitet.

Zufrieden verließen dann am frühen Nachmittag alle Teilnehmer die alles in allem gelungene Veranstaltung.

NWJJV

## Ausschreibungen

### Fachübungsleiter C/ Trai- ner C Ju-Jutsu-Ausbildung

Wichtig! Im dritten Teil besteht die Gelegenheit sich auf F-ÜL C oder Trainer C zu spezialisieren. Da unterschiedliche Termine angeboten werden, können beide Lizenzen erworben werden.

**Veranstalter und Ausrichter:** Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.

**Datum/Zeit:** 1. Teil: Freitag 17. Juni 2005, 17.00 Uhr bis Sonntag, 19. Juni 2005, 9.00 Uhr bis Montag, 27. Juni 2005, 9.00 Uhr bis Freitag, 1. Juli 2005. Teil 3: Herbst 2005.

**Ort:** Detmold Berlebeck, Land-schulheim.

**Kosten:** 230,00 EUR.

**Teilnehmer:** mindestens 17 Jahre und 18 Jahre bei der Prüfung, mindestens 2. Kyu zu Beginn der Ausbildung, 1 Kyu bei der Prüfung.

**Meldung:** bis spätestens 8.5.2005 schriftlich mit Verrechnungsscheck oder Überweisung an die Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

**Wegbeschreibung:** wird mit der Einladung versandt.

## Dan-Prüfung 2

**Veranstalter:** NWJJV.

**Ausrichter:** JJJC Samurai Nettetal.

**Datum/Zeit:** Samstag, 25. Juni 2005, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 26. Juni 2005, Beginn 10.00 Uhr.

**Ort:** Dojo des JJJC Nettetal, Kornblumenweg 1.

**Leitung:** Dirk Wenglorz, 5. Dan, Referent Prüfungswesen, Wiesenauel 27, 51491 Overath, Tel.: 0 22 06 / 66 57 (pr.), 02 21 / 2 29 44 74 (d.), Fax: 0 22 06 / 86 61 69.

**Kosten:** 70,00 EUR.

**Vermerk:** Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

## 1. Bezirksprüfung Düsseldorf

**Veranstalter:** NWJJV.

**Ausrichter:** HAT Hilden.

**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.

**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.

**Ort:** Dojo des HAT Hilden, Am Feuerwehrhaus.

**Leitung:** Johann Dekorsi,

4. Dan, Bezirksvertreter.

**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl maximal 25,00 EUR.

**Vermerk:** Anmeldung!

## 1. Bezirksprüfung Bezirk Siegen

**Veranstalter:** NWJJV.

**Ausrichter:** JJC Olpe.

**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.

**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.

**Ort:** Dojo des JJC Olpe, Ziegeleistraße.

**Leitung:** Bezirksvertreter Walter Schweisfurth.

**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl maximal 25,00 EUR.

**Vermerk:** Anmeldung!

**Wegbeschreibung:** Autobahnkreuz Olpe-Süd, Abfahrt Wenden, Richtung Olpe, in Olpe an der 4. Ampel rechts (über zwei Kreisverkehre) bis zur nächsten Ampel, links in die Kortemikkestraße, nach ca. 800 m in die Ziegeleistraße (Autohaus Fortuna, ARO-Teppichwelt), am Ende der Straße auf der rechten Seite „Aktiva“ Sport und Fitness.

### Bezirksprüfung Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJJC Samurai Nettetal.  
**Datum:** Samstag, 18. Juni 2005.  
**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des JJJC Nettetal, Kornblumenweg 1.  
**Leitung:** Christian Holz, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl maximal 25,00 EUR.  
**Vermerk:** Anmeldung!

### Dan-Vorbereitung Köln

Anmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 11.6.2005 unter Angabe des angestrebten Dan-Grades ist unbedingt erforderlich!  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Bedburg.  
**Datum:** Sonntag, 19. Juni 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Trainingshalle in der Eichendorffstraße neben dem Gymnasium.  
**Referent:** Reinhard Ogrodnik.  
**Teilnehmer:** alle an den Inhalten einer Dan-Prüfung interessierten Sportler.  
**Kosten:** 10,00 EUR.

### Landeslehrgang Technik F-ÜLC-/TRC-Verlängerung - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** WSU Warendorf.  
**Thema:** Abwehr von Mehrfachangriffen.  
**Datum:** Samstag, 4. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 19.00 Uhr.  
**Ort:** Warendorf, Rosenstraße.  
**Referent:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Jugend 8-11

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Thema:** Aufbau von Kombinationen.  
**Datum:** Sonntag, 5. Juni 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des JSC Soest, Pagenstraße.

**Referent:** Volker Haupt, 5. Dan.  
**Kosten:** bis 14 Jahre 3,00 EUR, ab 15 Jahre 5,00 EUR, Betreuer 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Technik Senioren

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JK Hagen.  
**Thema:** Kyu- und Dan-Vorbereitung für Senioren.  
**Datum:** Samstag, 11. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo Hagen, Heinitzstr. 12.  
**Referenten:** Jochen Posmyk, 7. Dan, Dirk Wenglorz, 5. Dan.  
**Kosten:** 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Technik F-ÜLC-/TRC-Verlängerung - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Duisburg.  
**Thema:** Waffenabwehr und Einsatz von Stock und Messer.  
**Datum:** Samstag, 11. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 19.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des PSV Duisburg, Kammerstraße.  
**Referenten:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Johann Dekorsi, 4. Dan.  
**Kosten:** 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Jugend 12-17

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Wurftechniken in Kombinationen.  
**Datum:** Samstag, 11. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des TV Littfeld, Adolf-Wurmbach-Straße.  
**Referenten:** Sascha Wege, 2. Dan, Alfred Krause, 1. Kyu.  
**Kosten:** bis 14 Jahre 3,00 EUR, ab 15 Jahre 5,00 EUR, Betreuer 10,00 EUR.  
**Vermerk:** Lehrgang für Jugendliche 12-17 Jahre.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Bezirk Köln

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** BSC Dormagen.  
**Thema:** Prüfungsprogramm bis 1. Kyu.  
**Datum:** Sonntag, 12. März 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des BSC Dormagen.  
**Referenten:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Michael Maas, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Bundeslehrgang Technik ÜLC Verlängerung - 5 UE TRC Verlängerung - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** PSV Köln.  
**Datum:** Samstag, 18. Juni 2005.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Köln, Severinstraße, Turnhalle des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Nähe ehemaliges Polizeipräsidium Am Waidmarkt.  
**Referent:** Arne Kulok, 4. Dan Ju Jutsu aus Schleswig-Holstein.  
**Themen:** Distanzen im Ju Jutsu.  
**Teilnehmer:** keine Beschränkung, keine Anmeldung.  
**Kosten:** 15,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Detmold.  
**Thema:** Vorbereitung zum 1. Kyu.  
**Datum:** Samstag, 18. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 19.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des PSV Detmold.  
**Referenten:** Jürgen Schönen, 4. Dan, Brian Smith, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Jugend 12-17

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TuS Hamm.  
**Thema:** Wurftechniken in Kombination, Bodentechniken.

**Datum:** Sonntag, 19. Juni 2005.  
**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr.  
**Ort:** 59067 Hamm, Titaniastraße.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 6. Dan, Referent Lehrwesen.  
**Kosten:** bis 14 Jahre 3,00 EUR, ab 15 Jahre 5,00 EUR, Betreuer 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** von der A 1: aus Richtung Münster oder Kamener Kreuz, Abfahrt Hamm-Bergkamen, Richtung Hamm-Zentrum, Abfahrt rechts Richtung Hamm, vor der 10. Ampel (nach ca. 7,7 km) auf Rechtsabbiegerpfeil achten und diesem folgen (rechte Seite VW- und Peugeot-Vertretung) zur Lohausenholzstraße, weiter rechts bis zur nächsten Ampel, sofort hinter dieser links in die Oberonstraße und weiter links in die Titaniastraße; aus Stadtmitte kommend: Wilhelmstraße (Bahnhof) in Richtung Autobahn A 1, links in die Lohausenholzstraße, weiter wie oben.

### Landeslehrgang Jugend 12-17

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** BC Erkelenz.  
**Thema:** Stocktechniken.  
**Datum:** Samstag, 25. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des BC Erkelenz, Zehnthofweg 17.  
**Referent:** Sascha Kühnel, 3. Dan  
**Kosten:** bis 14 Jahre 3,00 EUR, ab 15 Jahre 5,00 EUR, Betreuer 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.

### Landeslehrgang Jugend 12-17

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Velberter JC.  
**Thema:** Freie Anwendungsformen, Duo-Serie 1+2.  
**Datum:** Samstag, 25. Juni 2005.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des Velberter JC, Poststr. 117.  
**Referent:** Volker Haupt, 5. Dan.  
**Kosten:** bis 14 Jahre 3,00 EUR, ab 15 Jahre 5,00 EUR, Betreuer 10,00 EUR.  
**Wegbeschreibung:** siehe Script.



## Abwehr freier Angreifer

Am 5. März 2005 fand im LLZ Wuppertal-Dornap der Lehrgang Abwehr freier Angreifer mit den Referenten Ralf Stecklum, 5. Dan, und Dieter Gobien, 3. Dan, statt.

Abwehr freier Angreifer (AbfAn), eine gleichwertige Säule in der Prüfung neben Kata und Grundprogramm. Jeder dieser Bereiche muss in der Prüfung mit mindestens 4.0 Punkten bestanden werden. Nur dann ist die Kyu-/Dan-Prüfung bestanden. Auf dem Lehrgang wurde am Anfang dargestellt wie die Prüfer diesen Teil der Prüfung im Ablauf sehen wollen und wie dieser Teil der Prüfung bewertet wird.

**Ablauf:** Der Prüfling steht anfangs in der Mitte, die Angreifer greifen in einer festgelegten Reihenfolge an. Die Angreifer gehen nicht wieder auf ihre Ausgangspunkte zurück. AbfAn ist kein Wettkampf und kein Angriff mehrerer Gegner gleichzeitig. Hierbei soll der Prüfling zeigen, dass er in der Lage ist, sein Jiu-Jitsu auch dann umzusetzen, wenn der Angriff vorher nicht bekannt ist.

Es werden seit einiger Zeit, in diesem Teil der Prüfung folgende Punkte bewertet: Übersicht! Vielseitigkeit! Wirksamkeit!

Übersicht: Ich weiß, was um



mich herum passiert, ich weiß, wo die Angreifer sind (auch hinter mir, denn ich darf auch einen Angriff von hinten zulassen, um zu demonstrieren, dass ich den Angriff abwehren kann). Ich bewege mich über die Matte und agiere, teile mir den Raum ein.

**Vielseitigkeit:** Ich zeige auch in diesem Teil der Prüfung Abwehren mit Karate-, Judo- und Aikidotechniken, zeige Festleger und Transporttechniken zum Abschluss.

**Wirksamkeit:** Bin ich ausgewichen, habe ich geblockt? Habe ich das Gleichgewicht gebrochen beim Wurf? War ich in der Lage mit meinem Fauststoß/Fußtritt zu treffen? Stimmt die Distanz? War die Abwehr von ihrer Abfolge logisch, sinnvoll und verhältnismäßig?

Natürlich müssen alle Bewertungskriterien, die in der Prüfungsordnung für eine gute Abwehr erforderlich sind auch erfüllt werden, wie bei jeder Abwehr die wir zeigen.

Die Teilnehmer wurden auf diesem Lehrgang langsam an das Thema herangeführt. Es wurde erst in Dreier-Gruppen geübt, mit vorgegebenen Angriffsgruppen und langsamen Bewegungen. Dann wurde in Vierer-Gruppen trainiert und das Tempo der Angriffe gesteigert. Die Zusammensetzung der Gruppen wurde immer wieder verändert, so dass es immer neue Angreifer und Angriffe gab.

Nach einer kurzen Pause wurde in zwei Gruppen weiter trainiert, die Teilnehmer bis zum 2. Kyu übten jetzt das in der Prüfung geforderte System AbfAn. Die zweite Gruppe 1.



Kyu und Dan-Träger bekamen nun Gelegenheit, sich langsam beginnend in Dreier-Gruppen, mit freien Angriffen Messer und Stock auseinanderzusetzen. Nach dem auch Pistolenabwehren integriert waren, wurde mit dieser Gruppe das System AbfAn mit Waffen geübt.

Im Laufe des Lehrgangs wurden alle Teilnehmer in ihren Aktionen sicherer und konnten die Bewertungskriterien entsprechend umsetzen.

Ralf Stecklum/Dieter Gobien

## Waffenabwehr

**Referent:** Gerd Keitel, 4. Dan Jiu-Jitsu.

**Datum:** Samstag, 18. Juni 2005.

**Zeit:** 14.00 - 17.00 Uhr.

**Ausrichtungsort:** Städtische Turnhalle „Thomas-Schule“, Blumenthalstr. 11, 40476 Düsseldorf.

**Teilnahme:** offen für alle Jiu-Jitsuka/Ju-Jutsuka.

**Kostenbeitrag:** mit gültigem JJU-/DJJV-Pass 10,00 EUR, andere Teilnehmer 15,00 EUR.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.

**Wegbeschreibung:** 1. A 3 aus beiden Richtungen bis Autobahnkreuz Breitscheid, dort auf die A 52 in Richtung Düsseldorf bis Ausbauende/Stadtgebiet und rechts ab in Richtung Mönchengladbach, weiter bis zu einer Eisenbahnbrücke und danach in die 5. Straße rechts einbiegen (Ulmenstraße), nach ca. 50 m links um eine Verkehrsinsel (Straßenbahnhaltestelle) herumfahren, jetzt dem Schienenverlauf über die große Kreuzung folgen und danach in die 5. Straße rechts einbiegen (Saarbrücker Straße). Die 1. Querstraße ist die Blumenthalstraße! Jetzt wieder rechts abbiegen. Die Turnhalle/Schulhofeinfahrt befindet sich nach ca. 200 m auf der linken Seite. Parken außerhalb jeglicher Haftungsansprüche ist auf dem Schulhof erlaubt; 2. aus Richtung Mönchengladbach die A 52 in Richtung Düsseldorf bis zur Rheinüberquerung (Theodor-Heuss-Brücke), nach der Brücke in den Tunnel einfahren und danach in die nächste Straße rechts einbiegen (Ulmenstraße), dem Schienenverlauf folgen und in die 5. Straße rechts abbiegen (Saarbrücker Straße), rechts halten und weiter wie oben ab Saarbrücker Straße.

## Ausschreibungen

### Kata-Lehrgang

**Leitung:** Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu, 5. Dan Judo, weiter je nach Kata-Anmeldung.

**Datum:** Sonntag, 26. Juni 2005.

**Zeit:** 10.00 - 18.00 Uhr, mit Mittagspause.

**Ausrichtungsort:** Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16-18, Haus 9, 42372 Wuppertal-Dornap, Tel.: 0 20 58 / 89 48 48.

**Teilnahme:** Tori ab 2. Kyu-Grad.

**Kostenbeitrag:** mit gültigem JJU-/DJJV-Pass 15,00 EUR, andere Teilnehmer 25,00 EUR, zu zahlen bis zum Meldeabschluss auf das JJU-Konto.

**Meldung:** bis zum 19.6.2005 an die Geschäftsstelle der JJU-NW, mit Angabe der Kata.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.

### Hebeltechniken bei Abwehren

Hier soll es besonders darum gehen, dass bei relativ harmlosen Angriffen nicht nur Schläge und Tritte zur Abwehr eingesetzt werden.

**Referenten:** René Roese, 5. Dan Jiu-Jitsu, Thomas Kratochvil, 4. Dan Jiu-Jitsu.

**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.

**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.

**Ausrichtungsort:** Sporthalle der Schule „Am Steeler Tor“, Engelbertstr. 4, 45127 Essen-Zentrum.

**Teilnahme:** alle Interessenten.

**Kostenbeitrag:** mit gültigen JJU-/DJJV-Pass 10,00 EUR.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.

### Judoquerschnitt - Fallschule, Wurftechnik, Bodenarbeit

**Referent:** Dietmar Schirmmacher, 3. Dan Jiu-Jitsu.

**Lehrgangsort:** Unna-Bilmerich, Liedbachstraße, In der Liedbachschule.

**Datum:** Sonntag, 29. Mai 2005.

**Zeit:** 10.30 - 14.30 Uhr.

**Teilnehmer:** alle Interessenten im Budo-Gi.

**Kostenbeitrag:** 5,00 EUR.

**Anmeldung:** Dietmar Schirmmacher@recklinghausen.polizei.nrw.de, D.Schirmmacher@gmx.net, Tel.: 0 23 61 / 55 25 68.

**Anmeldeschluss:** 25.5.2005.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.





## Karate oder das Wesen des Do mit Horst Handel

Horst Handel, 5. Dan, absolvierte sein praktisches Studium des Karate von 1968-1971 im Zentraldojo der Japan-Karate-Association in Tokio. Von 1971-1974 bestritt er seine aktive internationale Wettkampflaufbahn beim Deutschen Karate-Bund. Anschließend studierte er an der Sporthochschule und Trainerakademie in Köln.

Seine Berufsstationen waren: Lehr- und Trainertätigkeit beim Deutschen Karate-Bund, Bundestrainer des Deutschen Karate-Verbandes, Lehrtätigkeit im Lehramt der Trainerakademie in Köln. Zusätzlich studierte er Buddhismus in Klöstern von Indien, Nepal, Hongkong, Japan und Deutschland.

In seinem Werk beschreibt H. Handel Karate als Sport bis hin zur Trainingsanalyse und Trainingsplänen - ohne die Wurzeln der Kunst dabei zu vernachlässigen. Abschnitte über die Geschichte wie auch über die Philosophien hinter dem Karate, die Ethik, Zen und den

Buddhismus ergänzen dieses Buch.

Ein Lehrgang der ungewöhnlichen Art mit Horst Handel fand am 5. März 2005 im Berufsbildungswerk Volmarstein statt. Das Berufsbildungswerk Volmarstein ist eine Einrichtung für die berufliche und medizinische Rehabilitation insbesondere von körperbehinderten Menschen mit angegliederter Klinik und Schule. Tina Mann leitet die Karateabteilung Shotokan Karate Volmarstein mit erkennbar guten Erfolgen. Dies ist um so bedeutsamer, als es für die gehandicapten Schüler ungleich schwieriger ist, diesen Sport mit der notwendigen Motivation und Ausdauer auszuüben. So stellt ein Lehrgang mit der Zielrichtung des gemeinsamen Trainings von gehandicapten und nicht-gehandicapten Karateka Schüler und Meister vor neue Aufgaben.

Horst Handel wurde seinen hohen pädagogischen und sportlichen Ansprüchen trotz der für ihn ungewöhnlich kurzen Dauer des Lehrgangs mehr als gerecht. Die Mischung aus Technik, Kondition, aus Philosophie in Theorie und Praxis („eine Stunde Praxis ist mehr wert als 1.000 Stunden Theorie“) des Karate, aus Zuhören, erfahren, erkennen und fühlen sowie das Mondo (Lehrgespräch) in der Pause zwischen den beiden Einheiten des Tages, machten diesen Lehrgang für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis.



Birgit Skrzypczak im Gespräch mit Horst Handel



Tina Mann

Einfache Basistechniken, Partnertraining mit großem Abstand zwischen den Übungen - zurück zu den Anfängen und doch in die Tiefe des Karate-Do, so konnten die Anfänger und Fortgeschrittenen, Kinder und Erwachsene, Gehandicapte und nicht-Gehandicapte auf hohem Niveau miteinander trainieren.

„Wollt Ihr kämpfen?“ - spätestens am Ende des Tages war jedem Teilnehmer bewusst, wo Karate seinen Ursprung hat - auf dem Schlachtfeld. Und wer

möchte wirklich auf dem Schlachtfeld kämpfen?

Mich hat an diesem Tag vieles beeindruckt - das meiste war nicht unbedingt neu, aber wert, mal wieder darüber nachzudenken und zu lernen. Und mit am meisten beeindruckt hat die Karategruppe des ausrichtenden Dojos - und die Arbeit von Tina Mann.

Birgit Skrzypczak





## Andreas Klein neuer Stützpunkttrainer

**Erste Stützpunktmaßnahme NRW mit dem neuen Kata-Trainer Andreas Klein in Wattenscheid am 12. März 2005 in den Sporthallen der Pestalozzi-Realschule**

Andreas Klein konnte seine Erfahrungen aus den internationalen Wettkämpfen und Nationalkaderlehrgängen an die jungen Teilnehmer weitergeben. Mit Andreas Klein ist das Trainerduo aus Marcus Haack und Klaus Wiegand erfolgreich verstärkt worden.

Klaus Wiegand als Stützpunkttrainer und Marcus Haack und Andreas Klein als Trainer können den Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen Trainingsmöglichkeiten bieten, von denen

andere Stützpunkte nur träumen.

Die erste Bewährungsprobe für das „Dreigestirn der Trainer“ wird der Stützpunktvergleichskampf am 7. Mai 2005 in Dieburg.



Andreas Klein



## Termine

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 5.- 8. Mai 2005 | Kata-Spezial in Dieburg mit Stützpunktvergleichskampf |
| 28. Mai 2005    | Nakayama Gedächtnisturnier in Krefeld                 |
| 18. Juni 2005   | Hellweg-Cup in Wattenscheid                           |

## Niederschrift über die Jahreshauptversammlung

**des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)**

**Datum:** 13. März 2005

**Ort:** Restaurant „Frizz“, Hattinger Straße 10, Bochum

### TOP 1 Begrüßung, Feststellung über die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und der Beschlussfähigkeit

10.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Klaus Lammers-Wiegand und den zweiten Vorsitzenden Prof. Dr. Ernst v. Lavante.

Es wurde einvernehmlich festgestellt: Die rechtzeitige und satzungsgemäße Zusendung der Einladung an die Mitglieder zur Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäß Satzung.

### TOP 2 Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Frank Erwin Bußmann.

### TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen und genehmigt.

### TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2004

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16.3.2003 wurde einstimmig genehmigt.

Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde.

### TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder und der Referenten

Bericht der Vorstandsmitglieder und Referenten

Klaus Lammers-Wiegand berichtet zu den Aktivitäten des Verbandes im vergangenen Jahr. Im Bereich der Senioren wurden im letzten Jahr keine Aktivitäten vorgenommen. In diesem Jahr wurde eine erste Stützpunktmaßnahme für Senioren durchgeführt. Die Beteiligung war sehr gering; Nur drei Teilnehmer waren anwesend.

Ein Vorschlag aus dem letzten Jahr, die Trainingseinheiten für Senioren jeweils an einem Donnerstag stattfinden zu lassen, wurde nicht realisiert. Andreas Klein wurde zur Unterstützung der Jugend als Kata-Trainer hinzugezogen.

Das Stützpunkttraining wird künftig nur für Teilnehmer ab 6. Kyu durchgeführt, Ausnahmen müssen frühzeitig mit Klaus Lammers-Wiegand und Markus Haack abgesprochen werden. Als unterstützende Maßnahme zwecks Werbung für die Stützpunktaktivitäten wurde angeregt, dass künftig auf Meisterschaften des KNW die Erst- und

Zweitplazierten persönlich angeschrieben und zum Stützpunkttraining eingeladen werden. Parallel dazu werden die entsprechenden Trainer angesprochen. Dieses Thema wird unter Vermittlung von Klaus noch mal in kleinerer Runde vorbereitet.

Der Vorstand bedankt sich bei Matthias Renkel für die Erstellung und Pflege der Website des KNW. Matthias bittet darum, ihm Informationen über die Vereine zwecks Veröffentlichung auf der Website zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund zu niedriger Meldungen wurde im letzten Jahr keine Übungsleiterausbildung vorgenommen. In 2005 wird diese Ausbildung wieder stattfinden. Ein Übungsleiterlehrgang zwecks Verlängerung der Lizenz fand letztes Jahr statt.

Stefan Larisch weist in seiner Funktion als Pressewart darauf hin, dass Veröffentlichungswünsche der Mitglieder mindestens einen Vorlauf von acht Wochen bis zur Veröffentlichung im „budoka“ haben. Er bittet (wie bereits im letzten Jahr) alle Mitglieder, ihm oder der Geschäftsführerin Monika Assmann auch vereinsinterne Ausschreibungen zuzusenden.

### TOP 6 Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers

Monika Assmann berichtet über die finanziellen Bewegungen des letzten Jahres (siehe die entsprechenden Anlagen zur Einladung) und die Entwicklung der Mitgliederzahl des Verbandes.

Seit der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ist festzustellen, dass die an den KNW gemeldete Mitgliederzahl tendenziell abnimmt.

Einige Vereine entrichten recht spät und z. T. nur nach Anmahnung ihre Beiträge. Dieser Umstand hat sich seit dem letzten Jahr nicht verändert. Die Zahlungsmoral der Mitglieder bleibt unter Beobachtung.

Ein Verein wurde wegen fehlender Beitragszahlungen aus dem Verband ausgeschlossen.

In 2004 konnte der KNW drei neue Mitglieder begrüßen. Mit zwei mitgliederstarken Vereinen wurde ein Sonderabkommen bezüglich der Beitragszahlungen abgeschlossen. Diese Vereine zahlen zunächst einen geringeren Beitrag, der in den nächsten Jahren sukzessive auf das normale Niveau angehoben wird. Diese Vereinbarung hat die Unterstützung des Vorstandes, derweil beide Vereine keine Aktivitäten im Verband zeigen (keine Meldungen zu Turnieren, keine Informationen der Geschäftsführung, usw.) und insofern keine Kosten verursachen. Horst Wagner berichtet über die Prüfung der Kasse. Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt.

### TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters

Manfred Grischnik wird zum Versammlungsleiter für die Entlastung des Vorstandes gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

**TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes**

Vorstand sowie explizit Kassenwart wurden von der Mitgliederversammlung entlastet. Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2005**

Monika Assmann berichtet über den Haushaltsansatz für 2005. Es ergeben sich nur wenige Änderungen gegenüber dem letztjährigen Haushalt (siehe die entsprechende Anlage zur Einladung). Der Haushaltsansatz 2005 wurde der Mitgliederversammlung zur Annahme empfohlen. Sämtliche Möglichkeiten zur Mittelauslösung beim LSB sind ausgeschöpft. Es wurde ein Vorschlag an das Präsidium gerichtet, wonach zu prüfen sei, ob Meisterschaften ausrichtende Vereine auf örtlicher Ebene Sponsoren zur Übernahme von Kosten bewegen können. Die Versammlung beschließt einstimmig, diesen Haushalt zu genehmigen.

**TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Es liegen keine Anträge vor

**TOP 11 Verschiedenes**

Klaus Wiegand-Lammers berichtet über diverse Besprechungen im Umfeld des Präsidiums des DJKB. Zur Erhöhung der Attraktivität des Verbandes wurde vorgeschlagen, dass zunächst auf Trainerebene ein Selbstverteidigungslehrgang stattfinden soll. Ziel sollte es sein, diesen Aspekt des Karate mehr in den Vordergrund zu bringen. Michael Jarchau wird für diesen Lehrgang ein Konzept erstellen und mit dem Vorstand des KNW abstimmen. Der Lehrgang soll vor den Sommerferien stattfinden. Künftig soll geprüft werden, ob nicht die Voraussetzungen für die Teilnahme an Turnieren des KNW auf Jahrgangsklassen bezogen werden. Klaus Wiegand-Lammers wird dieses Thema auch auf Bundesebene ansprechen. 1. und 2. Vorsitzender schließen die Versammlung um 14.00 Uhr.

**Niederschrift über den Verbandsjugendtag**

**des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)**

**Datum:** 13. März 2005  
**Ort:** Restaurant „Frizz“, Hattinger Straße 10, Bochum

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10.05 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden,

stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest (siehe Anwesenheitsliste Anlage 1).

**TOP 2 Wahl eines Protokollführers**

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

**TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2004**

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2004 wurde in der Zeitschrift „der budoka“ Nr.6/2004 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses**

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2004 fanden sechs Stützpunktmaßnahmen NRW mit Klaus Wiegand und Marcus Haack als Trainer statt. Teilweise wurden sie von Patrick Ilic und Stefan Larisch unterstützt. Für 2005 sind wieder sechs Stützpunktmaßnahmen NRW geplant. Stefan Larisch berichtete vom Stützpunktvergleichskampf im Mai 2004 in Karlsruhe-Neureut und von den WK-CWeltmeisterschaften der Kinder und Schüler in Darmstadt im Oktober 2004. Bei den Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen in Coesfeld starteten 220 Teilnehmer aus 23 Vereinen. Bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen in Viernheim waren Karateka aus Nordrhein-Westfalen sehr erfolgreich und standen mehrmals auf dem Siebertreppchen. Als neuer Jugendtrainer für das Kata-training konnte Andreas Klein vom Nationalteam gewonnen werden.

**TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts**

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2004 in ihrem Kassenbericht.

**TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters**

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

**TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes**

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

**TOP 9 Beratung, Planung und Beschlussfassung über den Haushalt 2005**

Monika Assmann (Geschäftsführerin und Kassenwart) erläuterte anhand der Zahlen des Haushaltsjahres 2004 den

Ansatz für den Haushaltsplan 2005. Der Haushaltsplan 2005 wurde wie vorgelegt beschlossen.

**TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Es lagen keine Anträge vor.

**TOP 11 Sonstiges**

Manfred Grichnik stellte den Kinder-Notfall-Ausweis vom LSB NRW vor. Der Vorstand wird Ausweise beim LSB beantragen und beim Stützpunkttraining verteilen. Manfred Grichnik stellte auch den Ehrenkodex für alle Mitarbeiter im Sport, die Mädchen und Jungen sowie junge Frauen und junge Männer betreuen oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen vom LSB NRW, vor. Der Vorstand wird den Ehrenkodex des LSB NRW in der nächsten Sitzung besprechen.

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 10.40 Uhr beendet.

**Stefan Larisch**  
**1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses**  
**Versammlungsleiter/Protokollführer**

Ausschreibungen

**16. Nakayama Gedächtnisturnier**

**Ausrichter:** Karate Dojo Nakayama Krefeld e. V.

**Art des Turniers:** Nachwuchsturnier vom 9. bis 1. Kyu, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe.

**Ort:** Sporthalle Josef-Koerver Halle, Blumentalstraße, 47798 Krefeld.

**Meldungen:** mit Angabe der Gruppenkennung an [info@nakayama.de](mailto:info@nakayama.de) oder per Post an Erwin Querl, Inratherstr. 71, 47803 Krefeld, Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27, <http://www.nakayama.de>, E-Mail: [info@nakayama.de](mailto:info@nakayama.de)

**Datum:** Samstag, 28. Mai 2005.

**Zeit:** Beginn um 10.00 Uhr.

**Meldeschluss:** 20.5.2005.

Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

**Startgebühren:** Einzeldisziplinen 8,00 EUR - Mannschaft: 23,00 EUR. Bezahlung nur mit Verrechnungsscheck an oben genannte Anschrift mit dem Vermerk „Gedächtnisturnier Nakayama“.

**Disziplinen:** Achtung neue Gruppeneinteilung! Kumite, Gruppe A Kumite Herren 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren), Gruppe B Kumite Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite),

Gruppe C Kumite Mix 9.-7. Kyu (Sanbon Kumite), Gruppe D Kumite Damen 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren), Gruppe E Kumite Mannschaft Herren 3.-1. Kyu, Gruppe F Kumite Mannschaft Damen 3.-1. Kyu, Gruppe G Kumite Mannschaft Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite) Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari / 1 Ippon, ohne Faustschutz  
Mannschaft: 3 Kämpfer  
Jiyu Ippon: Jodan, Shudan, Mae Geri – Konter frei, jedoch eine Beintechnik  
Kata  
Gruppe H Kata Herren 3.-1. Kyu (Heian 3-5 + Tekki 1), Gruppe I Kata Herren 6.-4. Kyu (Heian 1-3), Gruppe J Kata Herren 9.-7. Kyu (Heian 1), Gruppe K Kata Damen 5.-1. Kyu (Heian 3-5 + Tekki 1), Gruppe L Kata Damen 9.-6. Kyu (Heian 1), Gruppe M Kata Mannschaft (auch Mix) 9.-6. Kyu, Gruppe N Kata Mannschaft (auch Mix) 5.-1. Kyu  
Kata grundsätzlich Flaggensystem

Im Finale ist die Kata frei wählbar

Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

**Wegbeschreibung:** Autobahnabfahrt Krefeld-Gartenstadt, ca. 8 km geradeaus, bei VW Borgmann (rechte Seite) an der Kreuzung links, nach ca. 500 m liegt die Halle auf der rechten Seite.

**Traditioneller Mallorcalehrgang mit Erwin Querl (5. Dan)**

Im September ist es wieder soweit, Ca'n Picafort lädt uns in der Woche vom 9. bis zum 16. September 2005 in den schönen Nordosten von Mallorca ein. Ca'n Picafort verfügt über einen langen Sandstrand und eine schöne Strandpromenade; Einkaufsmöglichkeiten sind auch zahlreich vorhanden und der Markt lädt einmal pro Woche zu einem Bummel zwischen den Händlern ein. Ein kleiner Fischerhafen gehört auch zum Ort.

Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt, eine morgens im hoteleigenen Dojo und eine nachmittags am Strand, wobei ein Nachmittag des Karateurlaubs trainingsfrei ist. Das Training am Strand ist Ka-

rate einer ganz besonderen Art. Rauschende Wellen im Hintergrund und der kühle Sand zwischen den Füßen machen das Training zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach dem Morgentraining geht es gemeinsam zum verdienten Frühstück. Der weitere Tag steht dann jedem zur freien Verfügung, Freizeitmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden, angefangen von Schwimmen, Sonnenbaden, Tischtennisspielen, über das Wandern in den Bergen, Biking, Motoradtouren, Tauchen, Reiten, bis hin zu Ballonfahrten, oder, oder, oder ... Am späten Nachmittag wird es dann Zeit für die zweite Trainingseinheit am Strand und wer möchte kann das Training mit einem erfrischenden Bad im Meer beenden. Nach dem Training freuen sich alle auf das wohlverdiente Abendessen in geselliger Runde. Danach klingt der Abend je nach Lust und Laune bei einem Bier, einem Cocktail oder einem kühlen Getränk in einem Lokal an der Strandpromenade aus. Der Karateurlaub endet seit Jahren am letzten Abend auf der Insel mit einem traditionellen mallorquinischen Abendessen in einem einheimischen Restaurant, wo das Essen am offenen Grill zubereitet wird.

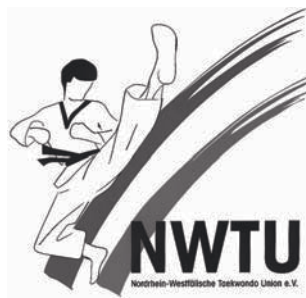
**Die Fakten**

**Ausrichter:** Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V.  
**Meldungen:** an Erwin Querl, Inratherstr. 71, 47803 Krefeld, Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27, E-Mail: mallorca@nakayama.de  
**Meldeschluss:** 30.4.2005 -Be-grenzte Teilnehmerzahl!  
**Ort:** Mallorca, Can Picafort Trainiert wird je nach Wetter in einem Dojo oder am Strand. Abflug Freitag 9.9.2005 ab Düsseldorf. Rückflug Freitag 16.9.2005 ab Palma. Bei frühzeitiger Buchung auch andere Abflugorte möglich.  
**Übernachtung:** Im Hotel mit Halbpension - im Lehrgangspreis enthalten.  
**Trainingszeiten:** täglich von 7.00 bis 8.30 Uhr und von 17.00 bis 18.30 Uhr. Ein Nach-mittag ist trainingsfrei.

**Kosten:** 550,00 EUR (200,00 EUR Anzahlung). Die endgültige Bestätigung der Flüge liegt noch nicht vor, daher kann noch kein exakter Preis genannt werden. Im Preis sind Lehrgang, Hotel (Halbpension) und Flug enthalten.  
**Prüfungen:** Am Donnerstag nach dem letzten Training bis 1. Kyu.  
**Haftung:** Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

**Traditioneller Shotokan-Karate Lehrgang mit Shinji Akita**

**Datum:** 29.-30. Oktober 2005.  
**Ort:** Krefeld-Mitte, Sporthalle Alte Gladbacherstraße, neben der Kurt-Tucholski-Gesamtschule.  
**Ausrichter:** Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.  
**Trainingszeiten:** Samstag: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan, Pause, 15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan  
 Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.  
**Prüfungen:** Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).  
**Übernachtung:** ist im Dojo möglich, bitte vorher anmelden, oder: Hotel zur Brücke, Victor-Jakubowicz-Str. 11, Tel.: 0 21 51 / 4 26 66.  
**Anfahrt:** A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts), dann der Beschilderung folgen.  
**Kosten:** Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 EUR; Erwachsene 18,00 EUR.  
**Info:** Erwin Querl, Inratherstr. 71, 47803 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27, Internet: http://www.nakayama.de  
**Haftung:** Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.



**Terminübersicht DTU/NWTU**

**Turniere / DTU-Veranstaltungen / international**

- 21. Mai 2005**  
Flora Pokal in Hamburg  
Int. Luxemburg Technical Open Championships  
Danish Open
- 21./22. Mai 2005**  
Int. Jugend Cup
- 26. Mai 2005**  
Ruhr-Olympiade in Gelsenkirchen
- 4/5. Juni 2005**  
Austrian Open
- 5. Juni 2005**  
NW Turnier in Bonn
- 11./12. Juni 2005**  
Deutsche Hochschulmeisterschaft in Köln
- 12. Juni 2005**  
2. Nachwuchsturnier Formen in Jülich
- 16.-19. Juni 2005**  
European Technical Championships in Turku/Finnland
- 18. Juni 2005**  
Kiddy's Cup in Xanten
- 25. Juni 2005**  
Int. Bayerische Formenmeisterschaft in Wackersdorf
- 26. Juni 2005**  
Westfalen Cup Bielefeld
- 9/10. Juli 2005**  
European Cadet Championship in Toulouse/Lyon
- 2-11. August 2005**  
World Cup in Manila
- 10. September 2005**  
Int. Niedersachsen Meisterschaft Formen in Lehrte
- 17./18. September 2005**  
IRR Pokal (DTU-Punkteturnier) in Unna
- 17. September 2005**  
NWTU-Cup (Formen) in Witten
- 25. September 2005**  
Nachwuchsturnier Bezirk Arnsberg
- 6.-9. Oktober 2005**  
European Senior Championships in Riga

- 30. Oktober 2005**  
Jugend Pokal
- 5. November 2005**  
IDM Technik (WTF Regelwerk) in Reutlingen
- 12. November 2005**  
Euregio Cup in Nettetal
- 12.-16. November 2005**  
Europa Cup in Stockholm
- 19. November 2005**  
DEM Junioren 2005
- 26. November 2005**  
Poomse Cup Alsdorf
- 27. November 2005**  
Nachwuchs Bezirk Köln
- 3./4. Dezember 2005**  
Park Pokal in Stuttgart
- 8. Dezember 2005**  
French Open in Paris
- 11. Dezember 2005**  
LMM
- 18. Dezember 2005**  
LEM 2006

**NWTU-Termine (Lehrgänge etc.)**

- 18. Mai 2005**  
Mitgliederversammlung in Duisburg
- 21./22. Mai 2005**  
Trainer B Ausbildung I
- 4. Juni 2005**  
Breitensportlehrgang 4 in Witten
- 4./5. Juni 2005**  
Trainer B Ausbildung II
- 11. Juni 2005**  
DP in Hochdahl
- 11./12. Juni 2005**  
Trainer B Ausbildung III
- 18./19. Juni 2005**  
Trainer B Ausbildung IV
- 5. August 2005**  
Kampfrichtergrundlehrgang in Köln
- 27. August 2005**  
DVL in Bielefeld
- 24. September 2005**  
DP in Bielefeld
- 1. Oktober 2005**  
DVL
- 29. Oktober 2005**  
DP
- 6. November 2005**  
DVL in Dormagen
- 19./20. November 2005**  
Trainer A/B/C Verlängerungslehrgang
- 4. Dezember 2005**  
DP in Dormagen

[www.KarateNW.de](http://www.KarateNW.de)



## 11. Dortmunder Budolehrgang

**mit bekannten Lehrern, Großmeistern, Inhabern von internationalen Wettkampftiteln chinesischer, japanischer, koreanischer, deutscher, thailändischer, amerikanischer, philippinischer, russischer Kampfkünste**

Vom 14.-15. Mai 2005 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo-Sportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

geplant mit:



**Capoeira + Michael Möller**  
**Tai Chi Chuan + Peter Rutkowski**  
**Taekwondo + Yilmaz Helvacioğlu**  
**Kickbox-Aerobic + Fatma Akjüz**  
**Taekwon-Do + Kim Lan Ung**  
**Kick-Boxen + Ferdinand Mack**  
**Modern Arnis + Dieter Knüttel**  
**Free Fight + Ralf Seeger**  
**Muay Thai + Ralf Kussler**  
**Ju Jitsu + Simone Schlötels**  
**Kung-Fu + Peter Rutkowski**  
**Bofighting + Wilfried Peters**  
**Felices Kaliradman + Julio Felices**  
**WT-Wing Tsun + Firoaz Gharemani**  
**Skaibo + W. Romanjuk-Gulewskij**



**Samstag:** 11.30-12.30 Uhr Eröffnung, Vorstellen der Lehrer, gemeinsames Aufwärmen  
 12.30-14.00 Uhr / Pause / 14.30-16.00 Uhr / Pause / 16.30-18.00 Uhr / Pause /  
 18.00-19.00 Uhr (Tai Chi Chuan)

Ab 19.30 - ca. 22.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern)

**Sonntag:** 9.00 Uhr Frühstück  
 10.00-11.30 Uhr / Pause / 12.00-13.30 Uhr / Pause / 14.00-15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer

Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend

Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

**Teilnahmegebühr:** 40,00 EUR pro Person, Anmeldeformular anfordern!

**Info:** BKV e.V., Wilfried Peters, Steinmetzstr. 6, 44143 Dortmund

Tel.: 02 31 / 7 28 22 20 (9.00-13.00 Uhr, 02 31 / 43 68 86 (14.00-19.30 Uhr), Fax: 02 31 / 8 82 00 91,  
 Kto.: 021 019 321, STSPK Do. (440 501 99)

E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de

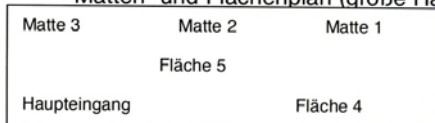
**Internet:** <http://www.budo-sport-report.de>

**Lehrgangs-/Einsatzplan Dortmunder-Budolehrgang + Dortmunder Budo-Sport-Show**

Samstag, 14.05.2005 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)						
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5	Matte6
11.30 - 12.30	gemeinsames Aufwärmtraining Tae Bo Kickbox-Aerobic mit Fatma Akjüz und Vorstellen der Lehrer					
12.30 bis 14.00	<i>Ju Jutsu</i> Simone Schlötels	<i>Muay Thai Boran</i> Ralf Kussler	<i>Free Fight</i> Ralf Seeger	<i>Kick-Boxen</i> Ferdinand Mack	<i>Taekwon-Do</i> Kim Lan Ung	<i>Capoeira</i> Michael Möller
14.00 - 14.30	Pause					
14.30 bis 16.00	<i>Ju Jutsu</i> Simone Schlötels	<i>Shaolin Kung-Fu</i> Peter Rutkowski	<i>Free Fight</i> Ralf Seeger	<i>Bofighting</i> Wilfried Peters	<i>Taekwon-Do</i> Kim Lan Ung	<i>Show Formen</i> Michael Möller
16.00 - 16.30	Pause					
16.30 bis 18.00	<i>Shaolin Kung-Fu</i> Peter Rutkowski	<i>Skaibo(aus Russland)</i> W. Romanjuk-Gulewskij	<i>Free Fight</i> Ralf Seeger	<i>Kick-Boxen</i> Ferdinand Mack	<i>Muay Thai Boran</i> Ralf Kussler	<i>Capoeira</i> Michael Möller
18.00 - 18.15	kleine Pause					
18.15 bis 19.00	<i>Tai Chi Chuan mit Peter Rutkowski in der Sporthalle (bei gutem Wetter im Freien)</i>					
19.30 - ca. 22.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle, anschließend kleine Budo-Party bis ca. 24.00 Uhr						

Sonntag, 15.05.2005 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)						
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5	Matte6
10.00 bis 11.30	<i>Taekwondo</i> Yilmaz Helvacioğlu	<i>Muay Thai Boran</i> Ralf Kussler	<i>Skaibo(aus Russland)</i> W. Romanjuk-Gulewskij	<i>Kick-Boxen</i> Ferdinand Mack	<i>Modern Arnis</i> Dieter Knüttel	<i>frei</i>
11.30 - 12.00	kleine Pause					
12.00 bis 13.30	<i>Taekwondo</i> Yilmaz Helvacioğlu	<i>Felices Kaliradman</i> Julio Felices	<i>Wing Tsun</i> Firoaz Gharemani	<i>Bofighting</i> Wilfried Peters	<i>Modern Arnis</i> Dieter Knüttel	<i>frei</i>
13.30 - 14.00	kleine Pause					
14.00 bis 15.30	<i>Wing Tsun</i> Firoaz Gharemani	<i>Felices Kaliradman</i> Julio Felices	<i>Skaibo(aus Russland)</i> W. Romanjuk-Gulewskij	<i>Kick-Boxen</i> Ferdinand Mack	<i>Bei Bedarf</i>	<i>frei</i>
<b>Ende ca. 16.00 Uhr</b>						

Matten- und Flächenplan (große Halle) Matte 6 ist in der Turnhalle der Urbanus-Grundschule, Roßbachstr. 21 (300 Meter).



## Die Geschichte des Taekwon-Do (Teile 4 und 5)

### Die Gründung der ersten Organisationen

Dadurch, dass an der Namensgebung hauptsächlich die Vertreter der beiden größten Schulen (Chung Do Kwan und Oh Do Kwan) teilnahmen, fühlten sich die Meister der anderen Stilrichtungen nicht dazu verpflichtet, das neue System zu unterrichten. Sie fühlten sich noch der Korea Kong Soo Do Association verbunden, die während des Korea-Krieges gegründet worden war. Persönliche Animositäten der Meister untereinander führten aber dazu, dass der Versuch, die verschiedenen Stilrichtungen unter Korea Kong Soo Do Association zu vereinen, fehlschlugen.

Hwang Kee, der erste Präsident der Korea Kong Soo Do Association, der den Verband deswegen verlassen hatte, weil er nicht für das Prüfungskomitee berücksichtigt worden war, gründete kurze Zeit später die Korea Tang Soo Do Association und wollte Mitglied der Korea Amateur Sports Association werden. Seine Bemühungen scheiterten allerdings an dem Widerspruch von Yoon Kwe Byung (Ji Do Kwan) und Ro Byung Jik (Song Moo Kwan).

### Die Korea Taekwon-Do Association (KTA, gegr. 1959)

Die Uneinigkeit und die persönlichen Differenzen machte sich General Hong-Hi Choi zunutze. Er machte seinen Einfluss auf das Ministerium für

Erziehung und die Korea Amateur Sports Association geltend und gründete 1959 die KTA.

General Choi gelang es nunmehr, auch die Meister der anderen Stilrichtungen zu dieser Gründungsversammlung zu bewegen. Gleichwohl gab es von Beginn an Unstimmigkeiten über die Namensgebung. Die Mehrzahl der (kleineren) Kwans bestanden auf dem Namen Tang Soo Do, aber die beiden größten Schulen und General Choi selbst setzten den Namen Korea Taekwon-Do Association durch.

**Präsident:** Hong Hi Choi (Oh Do Kwan)

**Vizepräsident:** Bu Hwe Jang (Song Moo Kwan)

**Vizepräsident:** Ro Byung Jik (Song Moo Kwan)

**Vizepräsident:** Yoon Kwe Byung (Ji Do Kwan)

**Director:** Hwang Kee (Moo Duk Kwan) und weitere Vertreter von Chung Do Kwan.

Die KTA bestand nur bis April 1960 und brach dann auseinander.

Hwang Kee nutzte die Gelegenheit und gründete die Korea Soo Bahk Do Association. Mit der Hilfe eines einflussreichen Politikers gelang es ihm, die Mitgliedschaft in der Korea Amateur Sports Association zu erreichen. Die Mitglieder der KTA erhoben gegen die Anerkennung Widerspruch und waren erfolgreich, weil nicht zwei unterschiedliche Verbände für einen Sport anerkannt werden konnten.

### Der Militärputsch von Park Chung Hee am 16.5.1961

Der Militärputsch von Park Chung Hee beeinflusste alle Aspekte des koreanischen Lebens. Taekwon-Do war hier keine Ausnahme. (Anmerkung: Für General Choi endete die militärische Karriere abrupt und er wurde als Botschafter nach Malaysia gesandt).

Das Ministerium für Erziehung drängte nunmehr darauf, Taekwon-Do wieder zu registrieren. Aber auch die Sitzung am 12.7.1961 führte wegen der vielen Meinungsverschiedenheiten zu keinem Ergebnis. Eine Lösung des Problems sollte dann endlich durch eine „Vereinigungskonferenz“ gefunden werden. Mehrere Treffen fanden statt und schließlich wurde, trotz Widerstandes Nam Tae Hi's, am 22.9.1961 die Korea Taesoo-Do Association gegründet. Der erste Präsident wurde Choi Myung Shin.

### Die Gründung der International Taekwon-Do Federation (ITF, gegr. 22.3.1966)

Nach seiner Rückkehr aus Malaysia beschwerte sich General Choi darüber, dass der Name Taekwon-Do in Taesoo-Do verändert worden war. Er unternahm jegliche Anstrengungen (sein Einfluss auf viele Lebensbereiche in Korea war immer noch sehr groß), um Taekwon-Do wieder zu etablieren.

Im Januar 1965 wurde er der dritte Präsident der Korea Taesoo-Do Association und löste Park Jung Tae ab. Nach langem Hin und Her und vielen Diskussionen änderte Choi den Namen des Verbandes wieder in Taekwon-Do. Dies wiederum brachte ihm die Feindseligkeit vieler Mitglieder ein. Nach einem Jahr wurde Choi dazu gedrängt, den Vorsitz des Verbandes abzugeben, weil ihm nur noch wenige Mitglieder folgen wollten. Schließlich gab General Choi nach. Um nicht zum Spielball des Putschisten Park zu werden und seine Idee eines internationalen Taekwon-Do Verbandes zu verwirklichen, berief er eine Gründungsversammlung ein.

Am 22.3.1966 wurde im Choson Hotel in Seoul die International Taekwon-Do Federation (ITF) gegründet.

Gründungsmitglieder waren: Arabische Emirate, Italien, Korea, Malaysia, Singapur, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam und West-Deutschland.

General Choi Hong-Hi wurde der erste Präsident der ITF und blieb dies bis zu seinem Tod am 15. Juni 2002.

### Die Gründung der World Taekwondo Federation (WTF, gegr. 28.5.1973)

Im Januar 1967 wurde Kim Yong Chae der fünfte Präsident der KTA. Es waren seine Verdienste, dass das Wettkampfwesen weiterentwickelt wurde, dass KTA-Instruktoren in fremde Länder gesendet wurden und dass ein Hauptdojang gegründet wurde, aus dem später das Gebäude des Kukkiwon entstand.



Bemerkenswert ist an dieser Stelle, dass Kim Yong Chae die Hauptarbeit für das Kukkiwon leistete, aber Kim Un Yong die Verdienste dafür zugesprochen bekam.

Am 23. Januar 1971 wurde Kim Un Yong zum Präsidenten der KTA gewählt. Park Chung Hee bestimmte den Namen „Kukki-Taekwondo“, welches als Koreas Nationalsport verkündet wurde.

Am 30.11.1972 wurde das Kukkiwon eröffnet und im Mai 1973 wurde die erste WTF-TKD-WM dort ausgerichtet. Am letzten Tag der Veranstaltung wurde die WTF gegründet.

### Die weitere Entwicklung der ITF

Am 3.1.1972 verließ Choi Korea um nach Kanada auszuwandern. Den Sitz der ITF verlegte er nach Toronto, wo er

fortan wohnte. Am 4. und 5. Oktober 1974 wurde die erste ITF-TKD-WM in Montreal ausgerichtet.

Im Frühjahr 1985 wurde der Sitz der ITF nach Wien verlegt und im selben Jahr wurde das 15-bändige Taekwon-Do Lexikon veröffentlicht. In den Jahren danach verbreitete Choi Hong-Hi sein Taekwon-Do in den ehemaligen Staaten der Sowjetunion, Japan und China. Dass er auch nach Nordkorea ging, um Taekwon-Do zu verbreiten, hat ihm sehr viel Kritik eingebracht.

Am 15.6.2002 verstarb General Choi Hong-Hi nach langer, schwerer Krankheit mit 83 Jahren in einem Krankenhaus in Pyongyang.

### Der „gemeinsame“ Weg

Im Jahre 1965 besuchte ein koreanisches Demonstrationsteam unter der Leitung des höchsten Dan-Trägers und Vaters des Taekwon-Do, Choi Hong-Hi, Afrika, den vorderen Orient und Europa. Im Oktober des Jahres gelangte dieses Team auch nach Deutschland und zeigte Vorführungen in Frankfurt, Garmisch, München und Berlin. Mitglieder dieses Teams waren:

- Han, Cha-Kyo, 6. Dan (später USA),
- Kum, Jun-Kun, 5. Dan,
- Kwon, Jae-Hwa, 5. Dan (später Bundestrainer in Deutschland),
- Park, Jong-Soo, 5. Dan (später Nationaltrainer in Holland)

In der Folgezeit entwickelte sich das TKD in erster Linie in den Schulen und Vereinen, die hauptsächlich durch koreanische Trainer geleitet wurden. (Anmerkung: Es gab zwar schon vorher koreanische Trainer in Deutschland, die TKD in kleineren Kreisen bekannt gemacht hatten (z. B. im Ruhrgebiet), aber der richtige Aufschwung gelang dem TKD erst nach den Vorführungen des Demonstrationsteams.)

So begann z. B. Kwon Jae Hwa am 1.5.1966 in der Kampfsportschule von Carl-Wiedmeier (München) TKD zu unterrichten. Kwon Jae Hwa arbeitete zu dieser Zeit eng mit der ITF zusammen und hat sich vor allem im süddeutschen Raum große Verdienste um das Taekwon-Do erworben.

Anfängliche Wettkämpfe organisierten die Schulen und Vereine untereinander. Erst 1967 wurde der „Deutsche TKD Verband“ gegründet und im gleichen Jahr kam es zur Ausrichtung der 1. Deutschen TKD-Meisterschaft. 1968 wurde mit dem „Südwestdeutschen TKD Verband“ ein weiterer Verband gegründet, der sich noch im gleichen Jahr dem Deutschen Judo-Bund (DJB) anschloss und ebenfalls eine „Deutsche Meisterschaft“ ausrichtete.

Die vorbezeichnete Uneinigkeit wurde leider über viele Jahre Richtung weisend für das TKD in Deutschland.

Anmerkung: Die von mir zusammengestellte „Geschichte des Taekwon-Do“ (Teile 1-4) basiert auf der nachfolgend aufgeführten Literatur:

1. Choi, Hong-Hi: Taekwon-Do - Die koreanische Kunst der Selbstverteidigung, Erste Deutsche Ausgabe, 2003
2. Choi, Hong-Hi: Taekwon-Do and I: The memoirs of Choi Hong-Hi, the founder of Taekwon-Do, Band 1, Toronto, 2000
3. Choi, Hong-Hi: Taekwon-Do and I, The memoirs of Choi Hong-Hi, the founder of Taekwon-Do, Band 2, Toronto, 2000
4. Burdick, Dakin: People and Events of Taekwondo's, Formative Years, Internet: [www.indiana.edu](http://www.indiana.edu), 1996
5. Jung, Koo-Chul: Erziehung und Sport in Korea im Kreuzpunkt fremder Kulturen und Mächte Sport und Buch Strauß, Köln 1996
6. Won Sik Kang, Kyong Myong Lee: Modern History of Taekwon-Do, Internet: [www.martialartsresource.com](http://www.martialartsresource.com)

Paul Weiler

Die nachfolgenden Jahre mussten Aufschluss darüber geben, welche der Organisationen sich in der Zukunft würde behaupten können. Die Sektion TKD im DJB hatte dabei den Vorteil, dass sie von der Organisationsstruktur des DJB profitieren konnte und sich Kwon Jae Hwa, nachdem er nicht mehr mit Carl Wiedmeier zusammenarbeitete, der TKD-Sektion anschloss.

Am 29.10.1971 wurde Heinz Marx Bundesvorsitzender der Sektion TKD. Einen Tag später wurde Kim Kwang Il als 1. Bundestrainer seines Amtes enthoben und Kwon Jae Hwa sein Nachfolger.

Im Februar des folgenden Jahres besuchte Choi Hong Hi die Sektion und erinnerte an das Abkommen „über freundschaftliche Zusammenarbeit auf internationaler Ebene“ aus dem Jahre 1968. Heinz Marx ging aber keine weitere Verpflichtung gegenüber der ITF ein.

Nachdem Kwon Jae Hwa im folgenden Jahr Deutschland in Richtung USA verlassen hatte und Heinz Marx „Executive Member“ der neu gegründeten WTF wurde (28.5.1973), war der „Bruch“ mit der ITF perfekt.

### Der Weg der ITF in Deutschland bis 1981

Parallel zu der TKD-Sektion im DJB existierten enorm viele Schulen und Vereine, die von Beginn an über ihre koreanischen Instruktoren mit der ITF zusammenarbeiteten. Der vernünftige Aufbau einer ITF-Organisation in Deutschland scheiterte aber an vielen Faktoren, die von persönlichen Differenzen bis hin zu Unterschlagungen geprägt waren.

Selbst für Großmeister Choi Hong-Hi müssen diese Missstände zuviel geworden sein, denn er forderte bei einem Besuch in Deutschland 1982, dass der nationale Verband in Deutschland von einem deutschen Vorstand geleitet werden sollte.

1981 wurde die ITF-Germany, wie sie damals hieß, durch einen Umstand nochmals erheblich geschwächt: Eine Anzahl koreanischer Instruktoren, die bis dahin mit der ITF zusammengearbeitet hatten, gründeten mit ihren Schulen und den von

ihnen ausgebildeten Schülern, die ebenfalls in Schulen und Vereinen als Trainer arbeiteten, den Deutschen TKD Bund (DTB), um sowohl von der ITF als auch von der WTF unabhängig zu sein.

### Die Jahre 1982-1989

Im August 1982 wurde die ITF-Deutschland, mit Sitz in Kassel, gegründet. Dort wohnte der einzig verbliebene koreanische Trainer, der die Verbindung zur ITF aufrecht erhielt. Er war der technische Direktor der ITF-D und gleichzeitig der Vorsitzende des Disziplinarausschusses im Weltverband.

Anfänglich sah es so aus, als sollte sich die ITF-Deutschland (ITF-D) von dem „Aderlass“ im Jahre 1981 wieder erholen. Es wurden aber erneut zu viele Fehler gemacht und der Verband dermaßen heruntergewirtschaftet, dass er Ende 1988 kurz vor der Auflösung stand.

Im Dezember trafen sich die wenigen noch verbliebenen Vereine, um über die Zukunft der ITF-D zu sprechen. Es wurde ein Konzept erarbeitet, wie der Verband zu retten sei. Am 16.4.1989 kam es zu Vorstandsneuwahlen und Paul Weiler wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit dem neuen Vorstand und der Verlegung des Sitzes von Kassel nach Köln konnte die Arbeit beginnen.



gliederzahlen stiegen wieder kontinuierlich an. Dieser Trend setzt sich immer noch fort.

Erfolge bringen jedoch auch Neider, und diese versuchten, die ITF-Deutschland mit heftigen Störmanövern aller Art von ihrem neuen Kurs abzubringen. Dass dieses nicht gelang, ist u. a. auch auf die TKD-Tugend des Durchhaltevermögens und auf die geleistete Arbeit zurück zu führen.

Die ITF-Deutschland hat mittlerweile ca. 5.000 Mitglieder (nur der polnische Verband hat in Europa mehr Mitglieder). Die sportlichen Erfolge (Teil 6) zeigen, dass die ITF-D international immer vorne dabei war (seit 1989 waren die Teams der ITF-D stets auf Medaillenrängen!), und organisatorisch hat die ITF-D ebenfalls große Erfahrungen gesammelt und Fortschritte erzielt.

Diese gipfeln in der Ausrichtung der diesjährigen 14. ITF-Taekwon-Do Weltmeisterschaften in Dortmund vom 28.-31. Juli 2005.

Damit wird erstmalig in der Geschichte der ITF die WM in Deutschland ausgetragen, und zwar 40 Jahre, nachdem das erste ITF-Demo-Team unter der Leitung von General Choi nach Deutschland kam (siehe oben) und 50 Jahre nach der Namensgebung Taekwon-Do durch den Begründer Choi Hong Hi am 11.4.1955.

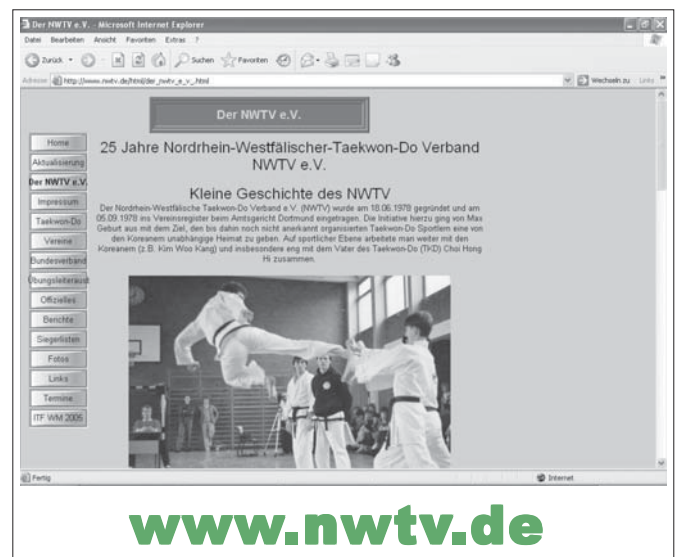
Paul Weiler

Fortsetzung folgt

### Die ITF-Deutschland seit 1989

Die größte Schwierigkeit des Neuaufbaus bestand darin, verlorengegangenes Vertrauen zurück zu gewinnen. Zu oft waren die Trainer und Schüler enttäuscht worden, und deswegen dementsprechend kritisch.

Demzufolge musste Leistung überzeugen, sowohl im organisatorischen als auch im technischen Bereich. Im Juli 1989 kehrte das Deutsche Nationalteam von den 13. Weltspielen der Jugend und Studenten bereits mit beachtlichen Erfolgen zurück und die Mit-



www.nwttv.de



# 14. ITF - TAEKWON-DO WELTMEISTERSCHAFT



**Der Vorverkauf  
hat begonnen!**

**태권도**

**DORTMUND**



**28.-31. Juli 2005**

**Helmut-Körnig-Leichtathletikhalle**

**Strobelallee, D - 44139 Dortmund**

**Weitere Informationen  
& Kartenvorverkauf  
beim Ausrichter:**



**ITF-Deutschland e.V.  
Tel.: 02 21 / 63 95 18  
[www.itf-d.de](http://www.itf-d.de)  
[www.itf-2005.de](http://www.itf-2005.de)**



Die am 3. April 2005 in Oberhausen stattgefundenen Landesmeisterschaften für chinesische Kampfkünste, organisiert vom WVNW, waren für den Ausrichter wie auch für den Veranstalter eine gelungene Veranstaltung. Trotz des letzten Wochenendes der Osterferien kamen über 200 Athleten, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen. Eröffnet wurden die Landesmeisterschaften von dem Präsidenten des Stadtsportbundes Oberhausen Josef Loege und dem Vizepräsidenten des WVNW - Roland Czerni, die zusammen die über 200 Teilnehmer und ebenso die zahlreich erschienenen Zuschauer begrüßten. Den Teilnehmern sowie den Teilnehmerinnen wünschten beide faire Wettbewerbe und den Zuschauern recht interessante Kämpfe und Vorführungen.



Fächer Form

Der Tao Chi Oberhausen - unter der Leitung von Jürgen Schubert - als Ausrichter, schaffte mit der vorbildlichen Ausstattung der GSO-Sporthalle der Gesamtschule in Oberhausen-Osterfeld, dass zu den

## NRW-Wushu-Landesmeisterschaften

sportlichen Leistungen der Teilnehmer diese Veranstaltung auch organisatorisch optimal durchgeführt werden konnte. Auch waren die Bewertungen der Kampfrichter überaus objektiv, so dass bei den Startern kein Unmut über die Vergabe der Punkte/Wertungen aufkam. In der Mittagspause begeisterten hochkarätige Kampfkunst-Experten aus China mit einer vielseitigen und großartigen Wushu-Vorführung. Sie wurden mit tobenden Applaus verabschiedet.

Über 100 Teilnehmer kämpften im Leichtkontakt und in den Formen. In den Vorführungswettbewerben starteten 153 Wushu-Sportler aus 23 Vereinen um erste Platzierungen in den 50 verschiedenen Wettkampfklassen.

Manfred Eckert, Präsident des Verbandes, führte mit seinem Team durch die gesamte Veranstaltung und hatte die großen und kleinen Probleme jederzeit im Griff.

Die erfolgreichsten Vereine dieser Landesmeisterschaften:

1. Cai Li Fo Kung Fu Verein Bonn
2. Wushu Kungfu Akademie Mönchengladbach
3. Ku Tea Ka Do Köln
4. SC Arminia 04 Hamm
5. TV Orken
6. KG Bushido Niederrhein
7. 1. SKV Moers
8. VfL 08 Repelen
9. Tao Chi Oberhausen
10. CKK Hochdahl

### Ergebnisse

#### Int. Wettkampfformen (Handformen)

##### offen:

1. Hüseyin Ubuz, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Chun Fun Lee, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Dimitri Kappes, SC Arminia 07 Hamm

#### Int. Wettkampfformen (Nan Quan)

##### Jugend, offen:

1. Jonas Tireh Tanedo, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Deniz Karagözlü, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Koray Karagözlü, Cai Li Fo Kung Fu Bonn



Regina Götz, Jian Shu

#### Int. Wettkampfformen (Jian Shu)

##### offen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Simon Bucher, Wushu-Sport-Köln

#### Int. Wettkampfformen (Kurz- waffen)

##### offen:

1. Dimitri Kappes, SC Arminia 07 Hamm
2. Eduard, Heinz, SC Arminia 07 Hamm

#### Int. Wettkampfformen (Lang- waffen)

##### offen:

1. Eduard, Heinz, SC Arminia 07 Hamm
2. Regina Götz, 1. SKV Moers

#### Trad. Formen Quan (südl.)

##### U 17 männlich

1. Chun Fun Lee, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Waldemar Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
3. Konstantin Küsgen, Cai Li Fo Kung Fu Bonn

##### U14 offen:

1. Jonas Tireh Tanedo, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Korsy Karagözlü, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Deniz Karagözlü, Cai Li Fo Kung Fu Bonn

##### Trad. Formen Quan (nördl.)

##### Frauen/Männer:

1. Alexander Wik, 1. SKV Moers
2. Alex Tschemel, SC Arminia 07 Hamm
3. Düzgün Günes, 1. SKV Moers

##### U 17 offen:

1. Konstantin Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
2. Simon Budde, SC Arminia 07 Hamm
3. Eugen-Yewgenij Bezuglyy, Wuppertal

##### U14 offen:

1. Sascha Jansen, BSG Kleverland
2. Rebecca Lenhart, Tao Chi Oberhausen
3. Alexander Bujara, Tao Chi Oberhausen

##### Sonst. Kung Fu Stile

##### Frauen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Kathrin Höner, KK Münster
3. Laura Kästner, Luchado Essen

##### Männer:

1. Nils Stegmann, KuTaeKa-Do
2. Gabriel Morgenstern, KuTaeKa-Do
3. Fabio Montanino, Luchado Essen

##### U 17 weiblich:

1. Corinna Orwat, TAO CHI Oberhausen
2. Jessica Lenhart, TAO CHI Oberhausen
3. Gina-Lisa Wittke, Luchado Essen



Siegerehrung Synchronform Jugend



160 Pokale wurden vergeben

**U 14 offen:**

1. Rebecca Lenhart, Tao Chi Oberhausen
2. Enes Günes, Wushu Kung Fu Akademie
3. Quang Vinh Nguyen, CKK Hochdahl

**U 11 offen:**

1. Marvin Guth, Luchado Essen
2. Enes Günes, Wushu Kung Fu Akademie
3. Quang Vinh Nguyen, CKK Hochdahl

**Trad. Formen/Waffen**

**Männer:**

1. Düzgün Günes, 1. SKV Moers
2. Manuel Glücks, 1. SKV Moers
3. Harald Thielsch, Guan Shih

**U 14 männlich:**

1. Koray Karagözlü, Cai Li Fo Bonn
2. Deniz Karagözlü, Cai Li Fo Bonn
3. Sascha Jansen, BSG Kleverland

**Trad. Formen (Langwaffen)**

**U 17 männlich:**

1. Chun Fun Lee, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Konstantin Küsken, Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Hakon Thielsch, Cai Li Fo Kung Fu Bonn

**Trad. Formen (Kurz Waffen)**

**U 17 männlich:**

1. Konstantin Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
2. Marc Adam, 1. SKV Moers
3. Konstantin Küsken, Cai Li Fo Bonn

**Trad. Taiji Quan**

**offen:**

1. Dimitri Kappes, SC Arminia 07 Hamm
2. Markus Zimmermann, Wushu Kung Fu Akademie
3. Gabriel Morgenstern, KuTaeKa-Do

**Gruppenformen (Synchron)**

**Jugend:**

1. Team 1, Tao Chi Oberhausen (Bujara, Hacfoort, Orwat, J. Lenhart, R. Lenhart)
2. Team 1, CKK Hochdahl (M. Grimlowski, Hindemit, Orelino)
3. Team 2, CKK Hochdahl (C. Grimlowski, V. Nguyen, Q. Nguyen)

**Selbstverteidigung**

**Frauen:**

1. Nieves Bugislaus, KG Bushido Niederrhein
2. Anna-Katharina Schmiedel, KG Bushido Niederrhein
3. Lisa-Marie Biehl, KG Bushido Niederrhein

**Männer:**

1. Jörg Kummerow, TV Orken
2. G. Karakassopoulos, SV Hiddingssel
3. Lutz Klösters, Roter Drache Kleve

**U 17 weiblich:**

1. Carina Galonska, KG Bushido Niederrhein
2. Nina Hund, KG Bushido Niederrhein
3. Jaqueline Hund, KG Bushido Niederrhein



Regina Götz, Qiang Shu



Akteure Wushu-Vorführung

**U 17 männlich:**

1. Patrick Piel, TV Orken
2. Alexander Cussel, KG Bushido Niederrhein
3. Pierre Ostrowski, KG Bushido Niederrhein

**U 14 weiblich:**

1. Hannah Voß, SV Hiddingsel
2. Mandy Kortmann, KG Bushido Niederrhein
3. Anna Owczarak, KG Bushido Niederrhein

**U 14 männlich:**

1. Michael Piel, TV Orken
2. Luis Tepass, KG Bushido Niederrhein
3. Yunus-Emre Ögüt, KG Bushido Niederrhein

**Leichtkontakt****Frauen bis 60 kg:**

1. Kristina Lehnhoff, KSV Moers 1899
2. Gudrun Wagner, Kung Fu Kian
3. Özlem Günes, I. SKV Moers

**Frauen über 60 kg:**

1. Nadine Klockenberg, KSV Moers 1899
2. Gamze Peker, SV Alemannia
3. Lisa-Marie Biel, KG Bushido Niederrhein

**U 17 weiblich, offen:**

1. Katharina Mathieu, VfL 08 Repelen
2. Juline Hagemann, KuTaeKa-Do
3. Elcin Das, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**U 14 weiblich, offen:**

1. Dilara Sergöz, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Inci Gülder, SV Alemannia
3. Alina Yüksel, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**Männer bis 65 kg:**

1. Thomas Segger, VfL 08 Repelen
2. Steffen Kummerow, TV Orken
3. Tobias Faßbinder, KuTaeKa-Do

**Männer bis 70 kg:**

1. Mehmet Bektas, VfL 08 Repelen
2. Gabriel Morgenstern, KuTaeKa-Do
3. Johannes Benz, KuTaeKa-Do

**Männer bis 75 kg:**

1. Michael Mende, VfL 08 Repelen
2. Nikolai Dicke, Kung Fu Kian
3. Muhammed Yalvac, SV Alemannia

**Männer bis 80 kg:**

1. Jörg Kummerow, TV Orken
2. Mario Fieberg, TAO CHI Oberhausen
3. Parsick-Mathieu, VfL 08 Repelen

**Männer über 80 kg:**

1. Oliver Spitzer, VfL 08 Repelen
2. Mikael Can, SV Alemannia
3. Patrick Wiechert, VfL 08 Repelen

**U 17 männlich, bis 50 kg:**

1. Bekiroglu Tolga, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Pleurat Mulaku, TV Orken
3. Karim Eggink, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**U 17 männlich, bis 60 kg:**

1. Pouya Mesdaghi, KuTaeKa-Do
2. Sahin Demir, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
3. David Klose, KuTaeKa-Do

**U 17 männlich, bis 65 kg:**

1. Saman Baghi, KuTaeKa-Do
2. Sergio Sicca, Ying Yang Goch
3. Sven Blümel, KuTaeKa-Do

**U 17 männlich, über 65 kg:**

1. Ertugrul Kilicdere, SV Alemannia
2. Nino Hacfoort, Tao Chi Oberhausen
3. Martin Kiefer, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**U 14 männlich, bis 35 kg:**

1. Quang Vinh Nguyen, CKK Hochdahl
2. Ibrahim Pullu, SV Alemannia
3. Enes Günes, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**U 14 männlich, über 35 kg:**

1. Benedikt Becker, TV Orken
2. Yunus-Emre, KG Bushido Niederrhein
3. Matthias Adam, KuTaeKa-Do

## NRW Wushu-Team bei „SPORT trifft KULTUR“

**Abendveranstaltung mit 500 geladenen Gästen bei Ministerpräsident Peer Steinbrück und Sportminister Dr. Michael Vesper in Düsseldorf.**

Am 11. März 2005 trafen Stars und Kultur aufeinander. Geehrt wurden Stars aus Nord-

rhein-Westfalen für ihre Leistungen als Verein und für den Breitensport. Für beste Unterhaltung sorgten während des Abends verschiedene Stars aus Sport und Kultur. Unter anderem Veniamin - der unglaubliche Spiralmensch, Starlight Express - das rasanteste Musical der Welt, Take Two - Artistical Cocktails at its best, Rope



Taiji - Vorführung



Wushu-Team

Skipping - spektakuläre Seilakrobatik und der Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen - mit einer schlagkräftigen Kampfkunst-Show.

Eine hohe Auszeichnung für den Präsidenten Manfred Eckert und das Demo-Team der Wushu-Sportler aus mehreren Vereinen Nordrhein-Westfalens sowie einige Gäste aus China.

Angela Andree



Gäste der Veranstaltung „Sport trifft Kultur“

## Trainerfortbildungslehrgänge im März

Drei Fortbildungslehrgänge organisierte der WVNW für seine Trainer, die auch relativ gut besucht waren. Alle Maßnahmen fanden im Landesleistungszentrum in Rees am Niederrhein statt.

Für die Stilrichtung Shaolin Kempo wurden folgende Themen angeboten:

a) Blockformen; als Referenten waren hierfür Carsten Just aus Münster und Heinz-Jürgen Naß

aus Kleve eingeladen, b) SV-Techniken auf der Grundlage der Shaolin-Kempo Prüfungsordnung; hier war Detlef Tomasik erfolgreich als Referent tätig.

Heinz-Josef Brandt aus Grevenbroich begeisterte wieder einmal die Teilnehmer beim Trainerfortbildungslehrgang in der Stilrichtung Shaolin Kungfu/Dju Su - mit dem Schwerpunkt Hebel- und Grifftechniken im Rahmen der Sicherstellung eines Angreifers.

## Termine

### Mai

#### 4. Dan-Vorbereitungs-LG Shaolin-Kempo

**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.  
**Ort:** Moers, Turnhalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Römerstraße.  
**Themen:** Kumite.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr  
**Teilnehmer:** alle Kempoka ab Blaugurt.  
**Referent:** Detlef Tomasik.  
**LG-Gebühr:** 10,00 EUR  
**Anmeldung:** R. Czerni, Tel. und Fax: 0 28 41 / 4 48 78.

#### 5. Dan-Vorbereitungs-LG Shaolin-Kempo

**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.  
**Ort:** Moers, Turnhalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Römerstraße.  
**Themen:** Schüler- und Meisterformen.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Teilnehmer:** alle Kempoka ab Blaugurt.  
**Referent:** Carsten Just.  
**LG-Gebühr:** 10,00 EUR.  
**Anmeldung:** R. Czerni, Tel. und Fax: 0 28 41 / 4 48 78.

#### Wushu-Trainingscamp über Pfingsten für die Jugend

**Datum:** Samstag bis Montag, 14. - 16. Mai 2005.  
**Veranstalter:** Deutsche Wushu-Federation e. V.  
**Ort:** BLZ Rees.  
**Zeti:** Anreise am Samstag bis 12.00 Uhr. Abreise am Montag ab 15.00 Uhr.  
**Teilnehmer:** Jugendliche von ca. 10 bis ca. 16 Jahren.  
**Unterbringung:** Übernachtung in der Sporthalle (Luftmatratzen und Schlafsäcke bitte mitbringen).  
**Anmerkung:** Vollverpflegung im Bistro der Sportschule.  
**Sportangebot:** ca. 15 Stunden Training, Basis-Jugendwettkampfformen und je nach Leistungsstand wird man auch eine internationale Wushu-Wettkampfform lernen können. Chanquan, Jianshu, Daoshu, Gunshu und Quiangshu. Nanquan, Nangun und Nandao.  
**Referenten:** Als Referenten sind vorgesehen: Yao Xia, Sang-Yeul Kim, Ruiqi Jia und der amtierende Weltmeister im Nangun Shaoxiong Huang.  
**Info und Anmeldung:** Tel.: 0 28 51 / 5 84 90, Fax 0 28 51 / 29 21  
**Anmeldeschluss:** 1.5.2005.

### Juni

#### Deutsche Wushu-Meisterschaften

Formen, Partnervorführungen, Gruppenformen, Selbstverteidigung und Leichtkontakt und vs. Sanshou.  
**Datum:** Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2005.  
**Ort:** Wolfsburg.

#### 2. Breitensport-LG Selbstverteidigung

**Datum:** Samstag, 25. Juni 2005.  
**Ort:** BLZ Rees.  
**Thema:** Fußtritt- und Fauststoßabwehren.

#### Trainerfortbildungs-LG

Kampfsportspezifischer Erste-Hilfe-Lehrgang  
**Datum:** Sonntag, 26. Juni 2005.  
**Ort:** BLZ Rees.

### Juli

**Beginn der Schulferien in Nordrhein Westfalen am 7. Juli 2005 (Donnerstag)**

## Internationale Veranstaltungen

#### Internationale Sanshou Open Austria 2005

Vollkontakt in Aschbach/NÖ.  
**Datum:** Samstag, 21. Mai 2005.

E-Mail: ch.pfannhausen@wushu-awf.at

#### Sanshou (Sanda) Open in Milano/Italien

**Datum:** 11./12. Juni 2005.

#### 2. Grand International Wushu-Festival

für Taolu (Modern und Traditionell), Sanshou (Vollkontakt) und Qingda (Leichtkontakt für Jugendliche)  
**Datum:** 1. - 3. Juli 2005.  
**Ort:** Warszawa/Polen  
 E-Mail: gdielissen@ucu.uu.nl

#### Internationale Sanshou-Meisterschaft

**Datum:** 27./28. August 2005.  
**Ort:** Berikon/ Schweiz.  
 E-Mail: rinaldo@shaolinkungfu.ch

#### 2. Wushu-Europameisterschaften der Jugend der European Wushu-Federation (EWuF)

**Ort:** Catania - Sicily/Italien.  
**Datum:** 3. - 6. November 2005.

#### Wushu-Weltmeisterschaften

für Taolu und Sanshou der Internationalen Wushu Federation (IWuF) für Frauen und Männer in Hanoi/Vietnam  
**Datum:** 8. - 15. Dezember 2005.  
**Info:** www.iwuf.org



Sportpolitischer Zukunftsdialog zur Landtagswahl 2005

## Parteien für Beibehaltung der Übungsleiterpauschale

Die im Landtag vertretenen Parteien wollen in der neuen Legislaturperiode die gekürzten Übungsleiterpauschalen nicht weiter reduzieren bzw. setzen sich sogar für eine Wiederanhebung der Gelder ein. Dies wurde auf der Veranstaltung „Sportpolitischer Schlagabtausch“ des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen am 19. April in der MSV-Arena in Duisburg deutlich. SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen sind sich einig, dass die Gelder der Stärkung des Ehrenamts dienen und deshalb keinesfalls gestrichen werden dürfen.

Im Vorfeld der Landtagswahl 2005 diskutierten Sportpolitiker aller im Landtag vertretenen Parteien insbesondere auch über ein neues Sportgesetz. Richard Winkels, Präsident des LandesSportBundes, hob in Duisburg einleitend hervor, dass die Autonomie des Sports auf jeden Fall bestehen bleiben müsse. Er forderte von der Politik Planungssicherheit für den Sport. So müssten die Lotterierlöse - von denen der gemeinnützige Sport in NRW hauptsächlich lebt - weiterhin in dem gewohnten Umfang zur Verfügung gestellt werden. Winkels weiter: „Wir brauchen ein Gesetz zur Förderung des Sports. Dieses soll die Verpflichtungen von Land und Gemeinden im Hinblick auf die Kommunen genau definieren.“

Hier zeigten sich deutliche Positionsunterschiede. Während CDU und FDP ein solches Gesetz im Moment nicht befürworten, setzen sich SPD und Bündnis 90/Die Grünen dafür ein.

Ina Meise-Laukamp (SPD): „Der Sport hat große Bedeutung und es bedarf einer gesetzlichen Regelung bezüglich der Aufgabenverteilung Land/Kommune im Hinblick auf den Sport. Bei Haushaltssicherungskonzepten muss der Sport eine Pflichtaufgabe werden.“

Ewald Groth (Bündnis 90/Die Grünen): „Ich bin für ein Sportgesetz, damit wir zu einer

quantitativen und qualitativen Verbesserung kommen. Im Rahmen eines Gesetzes muss den Kommunen eine Sportentwicklungsplanung abverlangt werden.“

Klaus Stallmann (CDU): „Wenn ich den Kommunen im Rahmen eines Sportgesetzes neue Aufgaben gebe, dann muss ich ihnen auch Geld geben. Aber das haben wir nicht. Deshalb sehe ich im Moment für ein Sportgesetz keine Grundlage.“

Ingrid Pieper-von-Heiden (FDP): „Ein Sportgesetz halten wir nicht für sinnvoll. Das würde nur zu mehr Bürokratie führen. Was wir brauchen, ist erst einmal eine Bestandsaufnahme für den Sport.“

## LandesSportBund-Vorschläge für das Sportland NRW zur Landtagswahl

### Sicherheit durch Sportgesetz

Im Hinblick auf die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen und auf der Grundlage des Paktes für den Sport, den LandesSportBund NRW und Landesregierung abgeschlossen haben, sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen, **fordert der Sport in Nordrhein-Westfalen, ein Gesetz zur Pflege und Förderung des Sports zu verabschieden und umzusetzen.**

Konkret müssen Neuregelungen dafür gefunden werden, dass...

- sich Land und Kommunen zur Kooperation und Koordination im Rahmen einer nachhaltigen Sportentwicklung in gleichberechtigter Partnerschaft mit den Sportorganisationen in Land und Kommunen (Sportentwicklungsplanung als Grundlage nachhaltiger Pflege und Förderung des Sports) verpflichten.

- Angebot und Leistung der Sportorganisationen zur Gestaltung gesellschaftlicher und sozialer Aufgaben werden nach dem Prinzip der Subsidiarität öffentlich und sachangemessen gefördert werden.

- Land und Gemeinden sichern und gewährleisten nachfragegerecht Bau, Modernisierung, Sanierung und Betrieb von Sportanlagen. Bei der Übernahme bisher kommunaler Anlagen durch Sportvereine werden sie

materiell und finanziell unterstützt. Sport wird als wesentliches Element in die Stadtentwicklung integriert.

Der Sport erwartet von den politischen Parteien, dass sie mit ihm gemeinsam in der nächsten Wahlperiode bis 2009 ein Gesetz zur Pflege und Förderung des Sports verabschieden und umsetzen.

### Kommunale Sportentwicklung fördern

Mit dem Handlungskonzept „Die sportgerechte Stadt“ hat der Sport eine gute Analyse, Planungs- und Handlungsgrundlage erarbeitet. Wir erwarten von der neuen Landesregierung, dass sie mit uns gemeinsam die Moderation kommunaler Sportentwicklungsprozesse fördert und unterstützt und dabei in die Beratung und Qualifizierung der örtlichen Akteure in Gemeinden und Sportbünden personell, materiell und finanziell investiert.

Die Verteilung der Sportpauschale muss neu justiert werden. Die Anteile für kleine Gemeinden sind zu niedrig, um nachhaltige Sportstättenentwicklung finanziell zu sichern. Wir sind der Auffassung, dass eine Sportstättenentwicklungsplanung (als Teilbereich eines Sportentwicklungsplanes) Grundlage für Investitionsentscheidungen werden sollte. Entsprechende Regelungen sind zu finden und verbindlich umzusetzen.

### Vereinsarbeit und Leistungssport fördern

Wir wollen neue Impulse setzen zur Förderung der Vereinsarbeit unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung des sportlichen Angebotes für die Menschen in unserem Land. Hierzu gehören die Umsetzung des Handlungskonzeptes 2015 „Sport und Gesundheit“, u.a. in den Arbeitsfeldern für schwergewichtige Kinder und Jugendliche „Programm: Schwer mobil“ und „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen“; die Weiterentwicklung der Kampagne „Aktiv und bewegt älter werden in NRW“, der weitere Ausbau unseres Vereins-Informations- und Schulungssystems VIBSS. Wir wollen über eine sachgerechte Förderung der

Übungsarbeit in unseren Sportvereinen diskutieren und zukunftsfähige Lösungen entwickeln. Darüber hinaus möchten wir in einen Dialog zur Unterstützung einer zeitgemäßen Jugendarbeit im Sportverein eintreten.

Wir wollen in der Förderung talentierter und leistungsfähiger Sportlerinnen und Sportler

- die duale Karriereplanung für talentierte Sportler verbessern (Ausbildungs- und Berufsperspektiven sowie sportliche Perspektive)
- das Verbundsystem Schule/Verein an den Stützpunktstandorten optimieren
- das Landesprogramm Talentsuche/Talentförderung an das neue Nachwuchskonzept des DSB anpassen

### Schulsport und Jugendarbeit im Sport fördern

Wir wollen, ...

- dass die 3. Stunde Sportunterricht endlich auch regelmäßig erteilt wird;
- eine stringente Umsetzung der Erkenntnisse aus den Modellversuchen „4. Abiturfach Sport“ und „Tägliche Sportstunde an Grundschulen“ in die weitere Schulentwicklung;
- eine Öffnung und Abstimmung der örtlichen Schulsportentwicklung mit der örtlichen Kinder- und Jugendsportentwicklung durch die Entwicklung arbeitsfähiger Netzwerkstrukturen (u. a. Ausschüsse für den Schulsport);
- eine konsequente Absicherung der Rahmenvereinbarung zu Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage und eine verbesserte Unterstützung im Hinblick auf die Ausweitung von Angeboten für die Sekundarstufe I;
- ein koordiniertes Vorgehen von Schul- und Schulsportentwicklung beim kooperativen Ausbau von Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage mit dem gemeinnützigen Sport;
- Unterstützung von Programmen zu Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern unter 6 Jahren;
- Unterstützung von Programmen zur Verbesserung der Integration von Personen mit Migrationshintergrund;
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für „bürgerschaftliches Engagement im Jugendsport“

# DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** http://www.budo-nrw.de

**Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:**  
 montags bis donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

<b>AIKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.</b>	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp Lintfort	Tel.: 02842/719869 Fax: 02842/719869 E-Mail: Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
<b>GOSHIN-JITSU</b>	<b>Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221/1794271 Tel.: 0221/1794274 Fax: 0221/1794273 E-Mail: g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
<b>HAPKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304/78525 E-Mail: vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Sabine Speckmann Königsheide 18 58339 Breckerfeld	Tel./Fax: 02338/871695 E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim an der Ruhr	Tel.: 0208/4125926 Fax: 0208/4125913	www.djib.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Andreas Kress Liegnitzstr. 5 50737 Köln	Tel.: 0221/7405666 Fax: 0221/7409900 E-Mail: Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
<b>JUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg  Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203/7381-622 Fax: 0203/7381-624 E-Mail: info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
<b>JU-JUTSU</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Petra Dermann Grenzwaldstr. 43 41334 Nettetal	Tel.: 02157/811363 Fax: 02157/811365 E-Mail: nwjjv-geschaeftsstelle@t-online.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
<b>KARATE</b>	<b>Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234/94429898 Fax: 0234/3386153 E-Mail: Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
<b>KENDO KYUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.</b>	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal  Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202/2721717 E-Mail: TMesenholl@t-online.de  Tel.: 02103/53899 Tel.: 0211/9396333	www.nrwkendo.de
<b>TAEKWONDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.</b>	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263/903738 Fax: 02263/903739 E-Mail: nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
<b>TAEKWON-DO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle im "Haus des Sports" Beurhausstr. 16-18 44137 Dortmund-Mitte  Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231/436886 Fax: 0231/8820091 E-Mail: WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
<b>WUSHU</b>	<b>Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851/58490 Fax: 02851/2921 E-Mail: praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

# Judo tut Deutschland gut

TIERISCH



BEWEG DICH!



## Auftaktveranstaltung

am Pfingstmontag

16. Mai 2005

Zoo Duisburg

- direkt vor dem alten Walarium -  
10:00 - 17:00 Uhr

[www.judo-tut-deutschland-gut.de](http://www.judo-tut-deutschland-gut.de)



Schirmherrschaft:

Reinhard Frese, Zoodirektor

Peter Frese, DJB-/NWJV-Präsident



DJB

DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

DEUTSCHER  
SPORTBUND